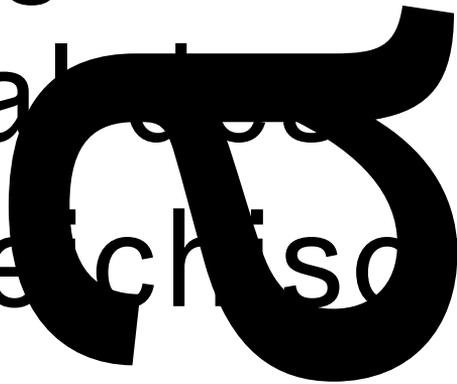


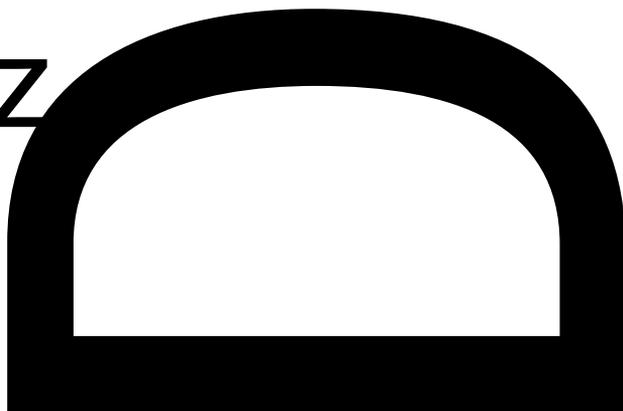


| D | iagonale
Festival
österreichischen
Films



4. – 9. April 2024

Graz





Meine App. Meine **KLEINE ZEITUNG**

**In ihrer besten
digitalen Form.**

Jetzt QR-Code scannen oder unter
kleinezeitung.at/app die App downloaden.



| Willkommen | bei der | | Diagonale | 24 |

Herzlich willkommen zur 27. Diagonale in Graz! Mit unserer Intendanz gehen einige Änderungen einher, erstmals startet das Festival an einem Donnerstag, um sich über ein Frühlingswochenende hinweg in neuer Aufmachung zu präsentieren. wurde auch der Festivalguide: Als Kompass durch das dichte sechstägige Programm liefert er alle wesentlichen Informationen. Vorstellen wollen wir Ihnen auch gleich einen neuen Ort im Festivaldistrikt, den Heimatsaal im Volkskundemuseum am Paulustor. Er beherbergt das *Diagonale Forum* und dient als Standort für Gespräche, Preisverleihungen und weitere Veranstaltungen wie etwa Lesungen oder Performances. Einladen möchten wir Sie zudem ins nahe gelegene Festival-Café *Gatto im Museum*, wo sich die Zeit zwischen den Filmen wunderbar überbrücken lässt.

Programmatisch bleibt die Diagonale ihrer Tradition einer kritischen Bestandsaufnahme des österreichischen Films treu. Das Herzstück bildet das aktuelle Filmschaffen: Wir wollen mit und über die ausgewählten Filme eigene Standpunkte hinterfragen und neue Perspektiven vorstellen. Dies auch, indem wir grenzüberschreitend agieren, über den Tellerrand blicken und internationale Positionen miteinbeziehen. Uns ist es ebenfalls ein Anliegen, gerade in Zeiten der Polarisierung Dialog und Austausch zu fördern: den zwischen Filmemacher:innen und Publikum ebenso wie jenen innerhalb der Branche und nicht zuletzt jenen zwischen unterschiedlichen Haltungen zur Welt. Denn wir sind davon überzeugt, dass ein Festival nur gedeihen und wachsen kann, wenn es gemeinsames, wildes Denken ermöglicht.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dominik Kamalzadeh & Claudia Slanar
Festivalleitung

#Diagonale24
#FestivalOfAustrianFilm
diagonale.at

 @diagonale_at
 @Diagonale.Filmfestival

| Ticketinfos |

TICKETS

Einzelticket	€ 10,00
mit Ermäßigung	€ 9,00
ab dem 10. Ticket	€ 9,00
ab dem 20. Ticket	€ 8,50

Ermäßigung: für Schüler:innen, Studierende & Lehrlinge (bis zum 27. Lebensjahr), Senior:innen, Präsenzdiner, Ö1 Club-Mitglieder, Ö1 intro-Mitglieder (30 % an den Ticketkassen, gilt auch für die Begleitperson), mit DER STANDARD Abovorteilskarte, Kund:innen der Steiermärkischen Sparkasse gegen Vorlage der Debitkarte, mit European Youth Card Austria und checkit-Jugendkarte. Des Weiteren für „MeinBonus“-Vorteilsklubkund:innen der Holding Graz, das sind Inhaber:innen des KlimaTicket Steiermark Classic/Jugend/Senior/Spezial Graz, der Sozialcard Mobilität und der Berg- und Wassercard Graz der Freizeit Graz.

✿ **Sonderpreis Kinderkino** € 6,00
und ausgewählte Programmpunkte

Kinderkino 1: *Neue Geschichten vom Franz*
am So 7. April, 11 Uhr im Annenhof Kino
Kinderkino 2: Kurzfilme
am Di 9. April, 16 Uhr im KIZ RoyalKino

Schulgruppen pro Person, € 6,00
nur nach Voranmeldung

Kulturpassbesitzer:innen* € 6,00
ab dem 2. Ticket

GÄSTE- UND PRESSEZENTRUM

im **Kunsthhaus Graz**
4. bis 9. April, 10–19 Uhr

TICKETVERKAUF

Online
ab 22. März diagonale.at/tickets

Kunsthhaus Graz
22. März bis 9. April, täglich 10–18 Uhr

In den Festivalkinos
ab 5. April eine Stunde vor Beginn
der ersten Vorstellung

Infohotline
+43 (0) 316 – 269 555

RESTTICKETS
vor Vorstellungsbeginn im jeweiligen Festivalkino.

TERMINÄNDERUNGEN
werden auf diagonale.at, auf den Social-Media-Kanälen der Diagonale sowie durch Plakataushang in den Kinos, im Festivaldistrikt und an den Ticketverkaufsstellen bekannt gegeben.

FESTIVALKINOS

Annenhof Kino
Annenstraße 29, 8020 Graz

Filmzentrum im Rechbauerkino
Rechbauerstraße 6, 8020 Graz

KIZ RoyalKino
Conrad-von-Hötzendorf-Str. 10, 8020 Graz

Schubertkino
Mehlplatz 2, 8020 Graz

* DIAGONALE FÜR ALLE

Im Rahmen der Initiative *Hunger auf Kunst und Kultur* stellt die Diagonale ein Ticketkontingent für Kulturpassbesitzer:innen zur Verfügung. Pro Person wird ein Gratisticket ausgegeben – erhältlich ausschließlich in der Verkaufsstelle im Kunsthhaus Graz. Zusätzlich steht Kulturpassbesitzer:innen ein Stundenkartenkontingent der Holding Graz zur Verfügung.

Gemeinsam mit der Caritas Steiermark, dem Verein ISOP, Megaphon und anderen Institutionen stellt die Diagonale geflüchteten Menschen ein Kontingent an Freikarten für ausgewählte Filme zur Verfügung. Infos unter: diagonale.at/tickets

DIAGONALE-SCHULVORSTELLUNGEN MIT DER KINO:CLASS

Das Kino wird zum Klassenzimmer:
Wir bieten ein eigens für Schulklassen kuratiertes Filmprogramm unterschiedlicher Genres an! Nach den Vorstellungen laden wir die Schüler:innen zum Gespräch mit den anwesenden Filmschaffenden ein.

Annenhof Kino
kino:CLASS:day: Do 4. April, 8.30 Uhr

Filmzentrum im Rechbauerkino:
kino:CLASS 1: Fr 5. April, 8.30 und 11 Uhr
kino:CLASS 2: Mo 8. April, 8.30 und 11 Uhr

Mehr Infos unter: diagonale.at/kinoclass

BARRIEREFREIHEIT

Alle Festivalkinos, die Eröffnung in der Helmut List Halle, die Preisverleihung im Orpheum, die Ausstellungen im Kunsthhaus, in der Kunsthalle und im Schaumbad, Branchenveranstaltungen im Heimatsaal im Volkskundemuseum sowie der Club Diagonale in der Diagonale-Bar im Volksgarten Pavillon – hosted by EULE – und im p.p.c. sind für Rollstuhlfahrer:innen zugänglich. Stufenlose Eingänge, barrierefreie WCs und Stellplätze für Rollstühle sind in den Kinos vorhanden. Tickets für Rollstuhlplätze sind telefonisch und an den Ticketverkaufsstellen erhältlich. Induktionsschleifen sind im Rechbauerkino sowie im Schubertkino vorhanden. Die Filme *Rickerl* und *Stillstand* werden mit Audiodeskription für blinde und sehbeeinträchtigte Personen gezeigt.

Mehr Infos zu barrierefreien Angeboten unter diagonale.at/barrierefreiheit

ANREISE
Bitte entscheiden Sie sich wenn möglich für eine umweltfreundliche Anreise mit den ÖBB, den Graz Linien, dem Fahrrad, zu Fuß oder bilden Sie Fahrgemeinschaften.

MIT DEN ÖBB ZUR DIAGONALE
Entspannt mit den ÖBB zur Diagonale '24 nach Graz! Die Züge der ÖBB bringen Sie umweltfreundlich und sicher nach Graz und wieder nach Hause. Zum Beispiel 1. Klasse von Wien nach Graz schon ab € 19,90 mit der ÖBB-Spar-schiene.
Hinweis: Aufgrund einer Sperre können zwischen 6. und 28. April keine Züge über den Semmering fahren. Ein Schienenersatzverkehr mit Bussen wird eingerichtet.

Infos und Buchung auf oebb.at oder über die ÖBB App.

| Eröffnung |

Do 4. April, 19.30 Uhr
Helmut List Halle

Österreich-Premiere:

Favoriten von Ruth Beckermann

AT 2024, 118 min

Nur mit Einladung. Mehr Informationen | → | S. 29 |

Eröffnungssponsorin: AVL Cultural Foundation
Co-Sponsorin: Energie Steiermark



Verleihung des Großen Diagonale
Schauspielpreises an Lukas Miko
im Rahmen der Eröffnung

Infos zur Jury | → | S. 8 |

Preisgestaltung: WIENER TIMES
(ermöglicht durch legero united – the shoemakers |
Initiator of con-tempus.eu)

Eröffnungsparty ab 22.30 Uhr
mit Dahlia Ahmed (FM4)
und Pony M (Grrrls Kollektiv)

Eintritt frei

Die Eröffnung wird von der Diagonale nach den
Kriterien des Österreichischen Umweltzeichens
als Green Event zertifiziert.



Verleihung Franz-Grabner-Preis*

Sa 6. April, 11.30 Uhr
Forum im Heimatsaal

Für den Besten Kinodokumentarfilm und den Besten
Fernsehdokumentarfilm, mit je € 5.000 dotiert, gestiftet
von AAFP und ORF. Initiiert und abgewickelt von Familie
Grabner, AAFP, Film Austria, ORF und Diagonale. Mit Unter-
stützung des Bundesministeriums für Kunst, Kultur,

öffentlichen Dienst und Sport, des FERNSEHFONDS
AUSTRIA und der Film Commission Graz.

Jury: Karin Berghammer (Filmemacherin), Olga Kosanović
(Filmemacherin), Martin Kowalczyk (Filmredakteur)

Verleihung der Carl-Mayer-Drehbuchpreise und der Thomas Pluch Drehbuchpreise

Mo 8. April, 11 Uhr
Forum im Heimatsaal

CARL-MAYER-DREHBUCHPREISE

Für ein anonym eingereichtes kinofilmgerechtes fiktionales
oder dokumentarisches Treatment. Dotierung: € 15.500
(Hauptpreis) sowie € 7.500 (Förderpreis), initiiert, abge-
wickelt und gestiftet vom Kulturressort der Stadt Graz.

Jury: Sebastian Höglinger (Juryvorsitzender), Felix von
Boehm (Produzent), Thomas Mraz (Schauspieler), Franziska
Pflaum (Filmemacherin), Françoise von Roy (Dramaturgin)

THOMAS PLUCH DREHBUCHPREISE

Hauptpreis, dotiert mit € 12.000 für das Beste Drehbuch
eines abendfüllenden Kinospiegel- oder Fernsehfilms. Weiters

der Spezialpreis der Jury für das Beste Drehbuch eines
abendfüllenden Kinospiegel- oder Fernsehfilms mit besonders
herausragend behandelten Aspekten, dotiert mit € 7.000,
sowie der Preis für das Beste Drehbuch für kurze oder mit-
tellange Kinospiegel Filme, dotiert mit € 3.000. Gestiftet vom
Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst
und Sport. In Kooperation mit dem drehbuchVERBAND Austria.

Jury Ö: Libertad Hackl (Drehbuchautorin), Senad Halilbašić
(Drehbuchautor), Marie-Therese Thill (Drehbuchautorin)

Jury Int: Adis Djapo (Produzent, BIH), Frauke Finsterwalder
(Regisseurin, DE/CH), Hansjörg Weißbrich (Editor, DE)

| Diagonale | Awards |

Mo 8. April, 19 Uhr*
Orpheum

Vom Sofa aus mit dabei sein via Liveticker
auf kleinezeitung.at

Awards-Afterparty ab 22 Uhr
in der Diagonale-Bar im Volksgarten
Pavillon – hosted by EULE

| → | S. 19 |



Auch 2024 würdigt die Diagonale die vielfältigen kreativen und technischen Leistungen, die mit der Herstellung eines
Films verbunden sind, und verleiht Österreichs höchstdotierte Filmpreise. Alle Diagonale-Preisträger:innen erhalten ein
Kunstwerk, entworfen und umgesetzt von der Künstlerin Anna Paul: die goldene Diagonale-Nuss, eine maßstabgetreue
Bronzeskulptur einer Muskatnuss, die in jeder Hosentasche Platz findet und immer bei sich getragen werden kann.

Mit Unterstützung von legero united –
the shoemakers | Initiator of con-tempus.eu
In Kooperation mit Energie Steiermark

*Veranstaltungen in Anlehnung an die Kriterien
der Nachhaltigkeitsinitiative von G'SCHEIT FEIERN bzw.
Diagonale #denktweiter.

Großer Diagonale-Preis des Landes
Steiermark für den Besten Spielfilm

Dotierung: € 15.000 – gestiftet vom Land Steiermark/
Kultur und € 1.000 – gestiftet von der Streaming-Platt-
form watchAUT sowie ein Gutschein über € 4.000 –
gestiftet von The Grand Post – Post Production Houses

Jury: Ortrun Bauer (Kamerafrau, Editorin, AT), Elena
Meilicke (Filmkritikerin, DE), Silvan Zürcher (Regisseur, CH)

Diagonale-Preis für den Besten Kurzdokumentarfilm

Dotierung: € 4.000 – gestiftet vom KULTUM. Zentrum
für Gegenwart, Kunst und Religion in Graz / Diözese
Graz-Seckau sowie ein Gutschein über € 2.000 – ge-
stiftet von The Grand Post – Post Production Houses

Jury: Karin Berger (Regisseurin, AT), Norbert Pfaffenbichler
(Filmemacher, AT), Julia Zutavern (Kritikerin, Filmwissen-
schaftlerin, CH)

Großer Diagonale-Preis des Landes
Steiermark für den Besten Dokumentarfilm

Dotierung: € 15.000 – gestiftet vom Land Steiermark/
Kultur und € 1.000 – gestiftet von der Streaming-Platt-
form watchAUT sowie ein Gutschein über € 4.000 –
gestiftet von The Grand Post – Post Production Houses

Jury: Dunja Bialas (Filmpublizistin, Festivalleiterin, DE),
Tsveta Dobreva (Festivaldirektorin, FR), Cem Kaya
(Regisseur, DE)

Diagonale-Preis Innovatives Kino der Stadt Graz für den
Besten innovativen Film, Experimental- oder Animationsfilm

Dotierung: € 6.000 – gestiftet vom Kulturressort der
Stadt Graz sowie ein Gutschein über € 2.500 – gestif-
tet von Golden Girls Filmproduktion für dramaturgische
Betreuung & Postproduktion

Jury: Elena Duque (Filmemacherin, Kuratorin, ES), Christina
Li (Kuratorin, Kunstkritikerin, NL), Nina Tabassomi (Direkto-
rin, Theaterwissenschaftlerin, AT)

Diagonale-Preis für den Besten Kurzspielfilm

Dotierung: € 2.500 – gestiftet von O'Carolan's Irish
Pub, € 2.000 – gestiftet von LICHT WERK GRAZ sowie
ein Gutschein über € 2.000 – gestiftet von The Grand
Post – Post Production Houses

Jury: Natascha Gangl (Schriftstellerin, AT), Mo Harawe
(Regisseur, AT), Florian Widegger (Kurator, AT)

Diagonale-Preis der Jugendjury des Landes Steiermark –
Bester Nachwuchsfilm

Dotierung: € 4.000 – gestiftet vom Land Steiermark/
Jugend sowie ein Gutschein über € 1.500 – gestiftet
von LICHT WERK GRAZ

Jugendjury: initiiert und organisiert vom Verein Kultur-
vermittlung Steiermark – Kunstpädagogisches Institut Graz.
In Kooperation mit Ö1 intro

Diagonale-Schauspielpreise in Kooperation mit der VdFS – Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden für bemerkenswerte Auftritte österreichische Schauspieler:innen in einem Wettbewerbsfilm der Diagonale '24

Dotierung: je € 3.000 – für zwei Preisträger:innen, gestiftet von der VdFS – Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden

Jury: Ute Baumhackl (Kleine Zeitung, AT), Zeynep Buyraç (Schauspieler:in, AT), Christian Konrad (Ressortleiter Film, ORF, AT) Marion Mitterhammer (Schauspieler:in, AT), Goran Rebić (Regisseur, AT).

Die Schauspiel-Jury vergibt auch den Großen Diagonale-Schauspielpreis für außerordentliche Verdienste um die österreichische Filmkultur, der 2024 an Lukas Miko geht.

Diagonale-Preise Schnitt des Verbandes Filmschnitt aea – Beste künstlerische Montage Spielfilm & Dokumentarfilm

Dotierung: je € 3.000 – gestiftet von der VdFS – Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden

Diagonale-Preise Bildgestaltung des Verbandes Österr. Kameraleute AAC – Beste Bildgestaltung Spielfilm & Dokumentarfilm

Dotierung: je € 3.000 – gestiftet von der VdFS – Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden

Diagonale-Preise Sounddesign der Berufsvereinigung der Filmtonschaffenden Österreichs – Filmtone Austria – Bestes Sounddesign Spielfilm & Dokumentarfilm

Dotierung: je € 3.000 – gestiftet von der VdFS – Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden

Diagonale-Preise Szenenbild des Verbandes österreichischer Filmausstatter:innen VÖF – Bestes Szenenbild & Bestes Kostümbild

Dotierung: je € 3.000 – gestiftet von der VdFS – Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden

Diagonale-Preis der VAM für außergewöhnliche Produktionsleistungen

Dotierung: € 10.000 – gestiftet und vergeben von der VAM – Verwertungsgesellschaft für Audiovisuelle Medien

Diagonale-Preise Filmkomposition – Beste Filmkomposition Spielfilm & Dokumentarfilm

Dotierung: je € 1.500 – gestiftet von der Berufsvereinigung Austrian Composers

Weiters wird im Rahmen der Diagonale '24 der Kodak Analog-Filmpreis im Wert von € 2.000 (Sachpreis), gestiftet von Kodak, vergeben.

Mehr Informationen zu Preisen und Jurys auf diagonale.at

Di 9. April, 18 Uhr
Schubertkino 1

Verleihung Diagonale-Publikumspreis der Kleinen Zeitung für den Beliebtesten Film der Diagonale '24

Mit anschließendem Film Screening
Dotierung: € 3.000 – gestiftet von der Kleinen Zeitung

Zur Auswahl stehen alle abendfüllenden Spiel- und Dokumentarfilme, die ihre Österreich-Premiere auf der Diagonale '24 haben – eine Übersicht der Filme liegt an den Kinokassen auf.

Mitmachen und gewinnen! Hauptpreise: ein Diagonale-gebrandetes Lastenfahrrad (zur Verfügung gestellt von Muchar Upcycles) sowie ein Bürostuhl HÄG Capisco Puls 8020 (zur Verfügung gestellt von Vega Nova).



Die Verleihung des Diagonale-Publikumspreises wird von der Diagonale nach den Kriterien des Österreichischen Umweltzeichens als Green Event zertifiziert.

| Nachspann |



Mit Unterstützung der Hauptsponsorin der Diagonale

Steiermärkische SPARKASSE

Kino, das über die Leinwand hinausgeht. Nach fünf Filmvorführungen öffnen sich die Kinosäle der Diagonale '24 für besondere Gespräche und Diskussionen. Eine Gelegenheit, in einen Dialog zu treten und das zuvor Gesehene zu vertiefen. Kinoticket erforderlich.

Sa 6. April, 13.30 Uhr

KIZ Royal Kino 1
What a Feeling

Regisseurin Kat Rohrer und Hauptdarstellerin Proschat Madani im Gespräch mit Filmwissenschaftlerin Nicole Kandioler-Biet (TFM Wien, AT) zu Queer Cinema in Österreich zwischen Mainstream und Nischendasein.

Nähere Infos zu *What a Feeling* | → | S. 26 |

Sa 6. April, 17.30 Uhr

Schubertkino 1
Bis ans Ende der Nacht

Regisseur Christoph Hochhäusler im Gespräch mit Filmredakteur Andreas Busche (Tagesspiegel, DE) über „Neo-Noir“, Genrekino und Politiken des Arbeitens mit und über Film.

Nähere Infos zu *Bis ans Ende der Nacht* | → | S. 59 |

Sa 6. April, 21 Uhr

Schubertkino 1
Nachspann EXTRA: *The Lost Soap of Michael G.*

LKH Pilot
Michael Glawogger
AT 2003, 24 min

Ein Spezialscreening von Michael Glawoggers „verschollener“ Pilotfolge zur TV-Serie *LKH*, die als Theater-Soap zu den erfolgreichsten Produktionen des Theaters im Bahnhof gehörte. Ein feierlicher Erinnerungsabend anlässlich des 10. Todestages des Regisseurs mit anschließendem Gespräch einstiger Weggefährten:innen.

Mit Michael Ostrowski, Pia Hierzegger und Regisseur Helmut Köpping.

Moderation: Christoph Huber (Kurator, Österreichisches Filmmuseum)

Mit freundlicher Unterstützung des Österreichischen Filmmuseums.

So 7. April, 17.30 Uhr

Schubertkino 1
Favoriten

Filmemacherin Ruth Beckermann im Gespräch mit Stefan Grisseemann (Kultur-Ressort-Leiter „Profil“, AT) über dokumentarische Strategien, das Arbeiten mit Kindern und die Schulklasse als Ort einer möglichen Utopie.

Nähere Infos zu *Favoriten* | → | S. 29 |

Mo 8. April, 10.30 Uhr

KIZ Royal Kino 1
Pandoras Vermächtnis

Filmemacherin Angela Christlieb und die Protagonist:innen Marion Jaros und Daniel Pabst im Gespräch mit Film-publizist und -kurator Olaf Möller (DE) über den Umgang mit übermächtigen Vorfahr:innen und Regielegenden.

Nähere Infos zu *Pandoras Vermächtnis* | → | S. 31 |

Mit den ÖBB zur Diagonale'24



WIEN

GRAZ

ab € 9,90*

SPARSCHIENE ÖSTERREICH

& WAS FAHRST DU?

4. – 9. April 2024, Graz
Programminformationen unter diagonale.at
#Diagonale24 #VisitGraz

HEUTE. FÜR MORGEN. FÜR UNS.

Jetzt Sparschiene buchen auf oebb.at/sparschiene

* Kontingentiertes und zuggebundenes Angebot



Wir feiern die Vielfalt

Fotos: Am Anschlag – Die Macht der Kränkung ©Monafilm/Tivoli Film/ZDF/Petro Domenigg; Der Pass II ©Sky Deutschland/Wiedemann & Berg/Sammy Hart; Ich und die anderen ©Ingo Pertramer/Superfilm; Immerstill ©ORF/Graf Film/Stefan Reichmann; Landkrimi Tirol – Das Mädchen aus dem Bergsee ©ORF/ZDF/DOR Film/Heinz Laab; SOKO DONAU © Sate Film/Petro Domenigg; Vienna Blood 3 ©MR-Film/Endor Productions/Petro Domenigg; Vier ©Film AG/Julia Dragosits



| Forum |



Mit dem Heimatsaal im Volkskundemuseum am Paulustor präsentiert die Diagonale eine neue Festivallocation, in der die neue Veranstaltungsreihe *Forum* ihren Standort finden wird. Diese umfasst unter anderem Diskussionsveranstaltungen, wie auch das Diagonale Film Meeting, ebenso die Verleihungen des Franz-Grabner-Preises sowie des Carl-Mayer-Drehbuchpreise und der Thomas Pluch Drehbuchpreise | → | S. 6 |



Diagonale Film Meeting

Fr 5. April, 9.45–17 Uhr
Heimatsaal im Volkskundemuseum, Eintritt frei

Das Diagonale Film Meeting, das Branchentreffen des Festivals, lud in den letzten Jahren zum Austausch zu gesetzten Themen ein. Seit 2022 hat sich das Film Meeting formal verändert: Nicht das Festival setzt die Themen, sondern die Themen der Branche bestimmen das Film Meeting. An zwei Tagen – einem Updates-Tag und einem (nicht öffentlichen) Thinktanks-&-Connecting-Tag – wird über Prozesse und Maßnahmen, die die Branche verändern können, informiert und diskutiert.

Infos und detailliertes Programm: diagonale.at/filmmeeting24

Mit Unterstützung von:
FISAplus – Filmstandort Austria
FERNSEHFONDS AUSTRIA
Fachverband der Film- und Musikwirtschaft

Mit Dank an:
Creative Europe Desk Austria – MEDIA
Canon



Das Diagonale Film Meeting wird von der Diagonale nach den Kriterien des Österreichischen Umweltzeichens als Green Meeting zertifiziert.

Panel – Wie lässt sich die Filmkooperation zwischen Österreich und Slowenien stärken?

Sa 6. April, 14 Uhr
Heimatsaal im Volkskundemuseum, Eintritt frei

Wie lässt sich die Zusammenarbeit zwischen Österreich und Slowenien stärken, um bessere Bedingungen für Filmproduktionen und Koproduktionen zu schaffen? Präsentation einer „case study“ über den slowenischen Film *Orchestra* (Matevž Luzar, 2021), der trotz Beteiligung österreichischer Schauspieler:innen wie Maria Hofstätter und Alexander Mitterer nicht als Koproduktion realisiert werden konnte. Danach folgt eine Podiumsdiskussion mit Vertreter:innen des Österreichischen Filminstituts und des Slovenian Film Center sowie weiterer Filminstitutionen.

In Zusammenarbeit mit dem Slowenischen Filmproduzent:innenverband und dem Fachverband der Film- und Musikwirtschaft.

Feminist Perspectives

Sa 6. April, 16 Uhr
Heimatsaal im Volkskundemuseum, Eintritt frei

Das Österreichische Filminstitut präsentiert den neuen Genderreport. Veränderungen, Visionen, Rückschläge: Ist die Filmbranche in Österreich gerechter und diverser geworden? 2024 soll laut Zielvorgabe des ÖFI die Geschlechtergerechtigkeit bei der Vergabe von Fördermitteln erreicht sein. Es ist also an der Zeit, alte Ziele zu evaluieren und sich neue Ziele zu stecken. Auf der Grundlage der Analyse des österreichischen Dokumentarfilms im Report diskutieren anschließend u.a. Regisseurin Katharina Mückstein und Soziologin Laura Wiesböck: Wer führt im Dokumentarfilm das Wort und wer steht hinter der Kamera? Rege Publikumsbeteiligung erwünscht!

Eine Veranstaltung von FC Gloria und dieRegisseur*innen in Kooperation mit der Diagonale und dem Österreichischen Filminstitut.

Let's talk about scripts! Diagonale Special mit Daniel Hoesl

So 7. April, 11 Uhr
Heimatsaal im Volkskundemuseum, Eintritt frei

Die ungewöhnliche Gesellschaftssatire *Veni Vidi Vici* von Daniel Hoesl und Julia Niemann fasziniert mit Kompromisslosigkeit und einem schonungslosen Blick auf die Umtriebe der Superreichen. Die Reihe *Let's talk about scripts!* lädt den Drehbuchautor des Films Daniel Hoesl zum ausführlichen Gespräch über sein Drehbuch und die Dramaturgie des Films. Der besondere Aspekt dabei ist, dass dies Hoesls erstes „richtiges“ Drehbuch ist, das am Set als Ausgangspunkt der Improvisation mit den Schauspieler:innen diente und im weiteren Verlauf in den Hintergrund trat.

Moderation: Elisabeth Scharang
In Kooperation mit dem Drehbuchforum Wien.

Revolver Live! zu Gast in Graz

So 7. April, 14 Uhr
Heimatsaal im Volkskundemuseum, Eintritt frei

Filmprogramm zu *Revolver Live!*
| → | S. 61 |

Revolver Live! ist das Gesprächsformat der deutschsprachigen Filmzeitschrift Revolver, die gerade ihr 25-jähriges Bestehen feierte und von der Diagonale vorgestellt wird. Das bereits 62. Werkgespräch unter Filmemacher:innen ist somit ein Gastspiel in Graz: Die Regisseure Christoph Hochhäusler und Nicolas Wackerbarth treffen im *Revolver Live!*-Gespräch auf den bedeutenden deutschen Kameramann Jürgen Jürges, der sich in seinen Arbeiten mit Filmemachern wie Rainer Werner Fassbinder, Wim Wenders und Michael Haneke immer wieder auf neue Setzungen, Sichtweisen und Erzählstile eingelassen hat.

Cinema Expanded – 15 Jahre filmkoop wien

So 7. April, 18 Uhr
Heimatsaal im Volkskundemuseum, Eintritt frei

Die filmkoop wien feiert ihr 15-jähriges Bestehen mit einem rauschenden, schallenden und performativen Expanded-Cinema-Abend. Als Artist-run Film Lab, das 2008 von Alumni der Schule Friedl Kubelka für unabhängigen Film gegründet wurde, ist die filmkoop wien ein Ort der radikalen Selbstermächtigung und des Experimentierens mit dem analogen Medium. Film soll als einzigartiges Ereignis in Raum und Zeit zelebriert werden, denn die Grenzen des Kinos sind da, um gesprengt zu werden.

Panel – Die erste Schicht

Mo 8. April, 13.30 Uhr
Heimatsaal im Volkskundemuseum, Eintritt frei

Das historische Diagonale-Programm *Die erste Schicht* blickt zurück auf die erste Welle der Arbeitsmigration nach den ersten Gastarbeiter:innen-Abkommen. Beim Panel sollen von den Filmen ausgehend nun Fragen der Gegenwart und Zukunft diskutiert werden: Wie hilft vermittelte Erinnerungsarbeit von Arbeitsmigrant:innen dominante nationale Narrative aufzubrechen? Was kann, was muss in der weiteren Beschäftigung mit einer migrantischen Kinopraxis getan werden?

Mit Ljubomir Bratić (Publizist, Philosoph, Wien), Ali Özbaş (JUKUS, Graz), Petra Popović (Kuratorin, Wien), Can Sungu (Filmkurator, Berlin), moderiert von Şebnem Bahadır-Berzig (Institut für Translationswissenschaften, Graz, angefragt).

Der Filmfonds Wien auf der Diagonale '24

Ruth Beckermann
FAVORITEN

Sofia Exarchou
ANIMAL

Severin Fiala,
Veronika Franz
DES TEUFELS BAD

Nikolaus Geyrhalt
STILLSTAND

Adrian Goiginger
**RICKERL – MUSIK IS
HÖCHSTENS A HOBBY**

Josef Hader
**ANDREA LÄSST
SICH SCHEIDEN**

Jessica Hausner
CLUB ZERO

Daniel Hoesl,
Julia Niemann
VENI VIDI VICI

Sudabeh Mortezaei
EUROPA

Kat Rohrer
WHAT A FEELING

Anja Salomonowitz
**MIT EINEM TIGER
SCHLAFEN**

Elisabeth Scharang
WALD

Johannes Schmid
**NEUE GESCHICHTEN
VOM FRANZ**

Eva Spreitzhofer
**WIE KOMMEN WIR
DA WIEDER RAUS?**

Antonin Svoboda
PERSONA NON GRATA

Margarethe von Trotta
**INGEBORG BACHMANN –
REISE IN DIE WÜSTE**



Kunsthhaus
Graz

06.04.–
05.05.2024

C-TV: Close Encounters of the Hamster Kind

Eva Egermann
Cordula Thym

Trailer und Ausstellung entstehen
in Kooperation mit Diagonale'24

Lendkai 1, 8020 Graz
Di–So, 10–18 Uhr
www.kunsthhausgraz.at

Foto: Eva Egermann, Cordula Thym, C-TV
(Wenn ich Dir sage, ich habe Dich gern...)
(Setphoto), 2023, © Bildrecht, Wien 2024

| Diagonale | 24 |

| Trailer | und | Ausstellung |



Diagonale Trailer '24 *Unter dem Image*
von Eva Egermann & Cordula Thym, AT 2024, 1 min

Für die Diagonale '24 gestalteten die Künstler:innen und Filmemacher:innen Eva Egermann und Cordula Thym den Trailer mit dem Titel *Unter dem Image*. Menschen, die nicht dem „Image“ entsprechen, werden „runtergebuttert“, berichtet Iris Kopera, Künstlerin und Peerberaterin für Menschen mit Lernschwierigkeiten. Im Trailer zeigen Eva Egermann und Cordula Thym unveröffentlichtes Material aus ihrem Film *C-TV: (Wenn ich Dir sage, ich habe Dich gern ...)* und entdecken unter dem Image den Strand, einen inklusiven und widerständigen Ort für Körper und Filme jenseits normierender Bilder. In Anlehnung an die Redewendung „Unter dem Pflaster der Strand“ der Siebzigerjahre ruft der Trailer Erinnerungen an politische Protestbewegungen dieser Zeit und den Wunsch nach der Veränderung gesellschaftlicher Verhältnisse ins Gedächtnis.

Für die Unterstützung bei der Umsetzung des Trailers danken wir dem Kunsthhaus Graz und The Grand Post – Post Production Houses.



Eva Egermann, Cordula Thym

C-TV: Close Encounters of the Hamster Kind

C-TV zieht als „Beitrag zur Verschiebung der sozialen Erdatmosphäre“ in das Kunsthhaus ein. Die Ausstellung, bestehend aus Requisiten und Hintergrundmaterialien, erweitert den Film in den dreidimensionalen Erfahrungsraum hinein – als Medium aus einer besseren Zukunft, in der die Welt eine andere ist. Hier ist längst alles, was Norm und Normalität ist und als als Können oder Ganzheit gilt, einem Ort der Vielen gewichen, an dem Menschen mit Behinderung das Leben der Gemeinschaft mit Putz und Pomp bereichern. Kuratiert von Katrin Bucher Trantow.

In Kooperation mit dem
Kunsthhaus Graz

Eröffnung: Fr 5. April, 11 Uhr
Ausstellung: 6. April bis 5. Mai

Festival-Öffnungszeiten:
tgl. 10–18 Uhr, Eintritt frei



Kunsthalle Graz

OchoReSotto
Unframed

Mit seiner Installation *Unframed* reflektiert das Grazer Künstlerkollektiv OchoReSotto Entwicklung und Vielfalt seiner künstlerischen Praxis, wie sie sich in etlichen Projekten und Orten widerspiegelt. In der Kombination von analogem und digitalem Material sowie in der Verwendung unterschiedlicher Medien und Techniken schafft OchoReSotto ein immersives Erlebnis, das die Besucher:innen zur Reflexion über ihre eigene Wahrnehmung und über die Konstruktion von Wirklichkeit motiviert. Kuratiert von Arnold Reinisch.

Eröffnung: Di 19. März, 18 Uhr
Ausstellung: 20. März bis 9. April

Festival-Öffnungszeiten:
Mo–Fr 16–20 Uhr,
Sa–So 13–18 Uhr, Eintritt frei



Schaumbad –
Freies Atelierhaus Graz

Lisl Ponger
Storylines

In einer eigens für das Schaumbad konzipierten Installation zeigt Lisl Ponger ihre neuesten Arbeiten. Der Ausgangspunkt sind koloniale Verstrickungen und globale Katastrophen, denen Ponger jedoch in ihren Fotoprints und kurzen Videos mit Modellen von Gemeinschaft, Formen des Protests und Ästhetiken des Tarnens und Täuschens begegnet.

Mit Unterstützung des Projektsponsors Gaulhofer – Fenster zum Wohnfühlen

Eröffnung: Di 2. April, 18 Uhr
Ausstellung: 3. bis 19. April
Artist Brunch: So 7. April, 12 Uhr

Festival-Öffnungszeiten:
Do–Mo 14–20 Uhr, Di 14–18 Uhr,
Eintritt frei



Präsentiert vom Verein Stadtteil
Graz Reininghaus

Street Cinema Graz
Kurzfilmwanderung

Das Street Cinema Graz lädt zu einer geführten Kurzfilmwanderung durch den sich kontinuierlich verändernden Stadtteil Reininghaus im Westen von Graz. Ausgehend vom Reininghauspark werden Räume und Zwischenräume des Viertels erkundet und Kurzfilme junger österreichischer und internationaler Filmemacher:innen präsentiert. Die Wanderungen des Street Cinema Graz führen an Plätze, die sich den Wegen des Bekannten entziehen oder regen dazu an, bekannte Orte mit neuen Augen zu betrachten.

Sa 6. April, 20 Uhr
Treffpunkt: Tram-Haltestelle
Reininghauspark, 8020 Graz
Eintritt frei

Eine Schlechtwetter-Alternative
wird rechtzeitig online bekannt
gegeben: facebook.com/
streetcinemagraz



Diagonale-Bar im Volksgarten
Pavillon – hosted by EULE

Cinema Next Breakfast Club
Alles außer Spielfilm

Der Breakfast Club lädt zum offenen Erfahrungsaustausch. Dieses Mal widmet er sich den Filmformen abseits des narrativen Spielfilms. Werden der Dokumentar-, der Experimental- und der Animationsfilm in der heimischen Filmkultur gleich behandelt wie der viele Bereiche dominierende Spielfilm? Nehmen junge Filmschaffende Ausbildungs-, Förderungs- oder Wahrnehmungsdefizite wahr und erhalten sie für ihre Filmkunst strukturell genügend Aufmerksamkeit und Unterstützung?

So 7. April, 11–13 Uhr
Eintritt frei

Eine Veranstaltung der Diagonale
gemeinsam mit Cinema Next –
Junger Film aus Österreich



KULTUM

„24 Stunden“ und mehr?
Zum brisanten Thema „Pflege“

Lange tabuisiert, ist das Thema „Pflege“ spätestens seit 2020 nicht mehr aus dem öffentlichen Debattenfeld wegzudenken. Wer pflegt tatsächlich im Ernstfall? KULTUM-Leiter Johannes Rauchenberger diskutiert mit den Regisseur:innen Harald Friedl (*24 Stunden*), Maria Lisa Pichler (*Mäine Mä Duc – Tomorrow I Leave*), Reiner Riedler (*Die guten Jahre*) sowie Andrea Schnedl (Ltg. Caritas-Pflege-wohnhaus/Neumarkt) dieses existentielle, gesellschaftlich und sozial relevante Thema. In Kooperation mit der Caritas und Kultum.

So 7. April, 17 Uhr
Eintritt frei

Anmeldung unter
tickets@kultum.at erbeten

10 Capisco Puls,
die an der Diagonale
teilnehmen
30% reduziert
im Anschluss an die Diagonale
im Vega Nova Shop Graz
www.veganova.at

vega
nova
LEBEN IN BEWEGUNG

NEU!
Shopping Nord
Wiener Straße 351
8051 Graz

Wahrheit existiert.
charta.FALTER.at

| Club Diagonale |

Man muss die Filmfestivals feiern, wie sie fallen! Und während der Diagonale fallen sie bekanntermaßen besonders gut, denn das Fest steckt ja auch mittendrin im FilmFESTival. Ob im Club Diagonale im p.p.c., in der Diagonale-Bar im Volksgarten Pavillon – hosted by EULE – oder in anderen Locations: Wir bieten einen prächtigen Mix aus Live-Konzerten, DJs und guten Drinks, um die Festivaltage perfekt ausklingen zu lassen, egal ob entspannt und gemütlich oder wild und laut! Eintritt frei.



Do 4. April

Eröffnungsparty
ab 22.30 Uhr, Helmut List Halle

Put on your dancing shoes! Feiert die Eröffnung der Diagonale mit uns, wenn Dahlia Ahmed (FM4) und Pony M (Grrrls Kollektiv) dem Publikum mit Club-Sounds und Female Rap Beine machen!



Do 4. April bis Di 9. April

17 bis 2 Uhr, Diagonale-Bar im Volksgarten Pavillon
– hosted by Eule

Die ideale Anlaufstelle während der Diagonale, vom gemütlichen Spätnachmittag bis weit in die tiefe Nacht hinein wird hier das „Leben in der Bar“ zelebriert, manchmal mit Premierenfeiern und fix mit dem Until Breakfast Club von Cinema Next Sonntagnacht! Be there!



Fr 5. April

Feminist Power im Hause mit Mursal, Nina Eba (Liveact & DJ Set) und 'Užas!
21 Uhr, Bar p.p.c.

EsRap & Gasmac Gilmore (Liveact), Seba Kayan und Lucia Kagramanyan
ab 23 Uhr, Main Floor

„Balkan Sounds mit Spaghetti Western Touch“ und wie immer haben EsRap ausreichend „Freunde dabei“! More Fem Power & Oriental Techno mit Seba Kayan und Lucia Kagramanyan!

Sa 6. April

hosted by Ultra Flair
21 Uhr, Bar p.p.c.

DJ Lucy Bacchanal, Enesi M. (Liveact), esti.d (Ärger, Hypertrash)
ab 23 Uhr, Main Floor

Von queerer, lateinamerikanischer und karibischer Musik gemischt mit Techno, Punk und Metal über rauhen Gesang mit Rap und gesungenen Harmonien bis hin zu laut, schnell und nervig, aber auf die gute Art – eine Nacht mit Emotionen galore!

Mit Unterstützung von:



Sa 6. April

Cinebüse – Afterparty
ab 21 Uhr, Kombüse

Jasbjb & Columbush spielen cineastische Musik.



Sa 6. April

Sir Tralala live in Concert
ab 21 Uhr, Café Wolf

Der musikalische Tausendsassa David Hebenstreit aka Sir Tralala macht „echt gute böse Lieder“ und ist auf der Diagonale bei gleich zwei Produktionen für die Filmmusik verantwortlich, nämlich bei *Hacking at Leaves* und *Im Haus der alten Augustin*. Die logische Konsequenz: ein Konzert während der Diagonale!



Mo 8. April

Diagonale Awards Afterparty
ab 22 Uhr, Diagonale-Bar im Volksgarten Pavillon
– hosted by Eule

Elektro/Breaks hosted by Interlude Kollektiv

DIAGONALE-AWARENESS-TEAM

Das Festival wird heuer durch das Awareness-Team von awaGraz begleitet. awaGraz ist bei den Diagonale-Partys in der Helmut List Halle und im p.p.c. vor Ort und unterstützt Gäste und Künstler:innen im Falle erlebter oder beobachteter Diskriminierungen.

Zusätzlich ist das Awareness-Team während des Festivals von 14 bis 20 Uhr unter der Telefonnummer +43 650 815 0317 erreichbar. Mehr Infos unter awagraz.org

Das Angebot richtet sich an alle, die im Rahmen der Diagonale Diskriminierungen beobachten, erfahren oder betroffen sind. Ziel der Diagonale ist es, für alle Festival-

teilnehmenden ein Umfeld zu gestalten, in dem ein respektvoller und gleichberechtigter Umgang stattfinden kann.

LUISA IST DA!

Initiiert vom Referat für Frauen/Gleichstellung der Stadt Graz bietet *Luisa ist da* Hilfe für Mädchen und Frauen in brenzligen Situationen. Infolder bei den Diagonale-Gastronomie-Partner:innen und unter graz.at/luisa.

Weitere Beratungsstellen und Helplines unter diagonale.at/awareness

CONGRESS GRAZ

STILL MAKING HISTORY.

All in one. Der Congress eignet sich für so gut wie alle Veranstaltungen, Symposien, Ausstellungen, Kongresse, Bälle und Konzerte finden regelmäßig im historischen Ambiente statt. Mit top-moderner Ausstattung und hervorragender Akustik.

www.mcg.at

CINE ART EMPFIEHLT

Parallel Movement of the Hands

by Veronika Eberhart



Making movies together!

Ihr Partner für **Koproduktionen** und **Serviceproduktionen**.

www.epofilm.com

Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden GenmbH

Collecting Society of Audiovisual Authors

vdfs.at



Wir vertreten die Rechte von

Regie, Kamera, Filmschnitt,
Szenenbild, Kostümbild,
Schauspiel & Voice.



Lerne Behinderung besser zu verstehen!

Jeden Freitagmorgen in deinem Postfach:
Eine kleine Geschichte, ein Fakt über Behinderung
und ein Update aus der Redaktion.



www.andererseits.org/newsletter

Gaulhofer

Fenster zum Wohnfühlen

GROSSES KINO

... mit bester Sicht für Ihr Zuhause

www.gaulhofer.com



THE AUSTRIAN FILM & TV INCENTIVE

Meet us at the Diagonale

30%

+

5%

green
filming
bonus

© Österreich Werbung, Fotograf: Lilly Freudmayer

ABA INVEST WORK FILM
Your easy access to Austria

FISA plus
Federal Ministry
Republic of Austria
Labour and Economy

filmnaustria.com

Spielfilm

- Weltpremiere
- Österreichpremiere
- Kinderkino
- Out of Competition
- Nachspann
- Audiodeskription



Årve / Practice
 Laurens Pérol
 NO/DE 2023, 79 min

Die 18-jährige Klimaaktivistin Trine macht sich mit ihrer Trompete per Autostopp auf den Weg von den Lofoten nach Oslo, wo sie ein Probespiel an der Oper hat. Für die Reise bleiben ihr nur fünf Tage Zeit, denn sie will nicht fliegen. Ein fiktives Roadmovie, das seine couragierte Protagonistin bei ihrem abenteuerlichen Selbstbehauptungsstrip begleitet und zeigt, welchen Kraftaufwand es bedeutet, den eigenen Überzeugungen treu zu bleiben.

So 7.4. | 21:00 | Schubert 1 | OmeU



Animal
 Sofia Exarchou
 GR/AT/RO/BG/CY 2023, 116 min

Kalia (Dimitra Vlagopoulou) arbeitet schon seit vielen Jahren als Animateurin in einem griechischen Ferienort, Eva (Flomaria Papadaki) stößt neu zu dem Team, das in Hotelanlagen und Clubs Tourist:innen mit oft hochgradig sexualisierten Showeinlagen in Stimmung bringt. Regisseurin Sofia Exarchou erzählt von einem System, das nicht auf Solidarität, sondern auf Konkurrenz gründet – aber auch von Menschen, die trotz allem ihre Hoffnung auf sexuelle Unabhängigkeit und ein besseres Leben nicht aufgeben wollen.

So 7.4. | 17:30 | KIZ Royal 2 | OmeU



Asche
 Elena Wolff
 AT 2024, 90 min

Wir tauchen ein in die turbulente Lebenswelt der jungen aufstrebenden Wiener Kunstschickeria. Episodisch erzählt *Asche* von drei Liebespaaren und einem Außenseiter, von Alphamännern und Musen, von Einsamkeit und vom Drang nach Selbstverwirklichung. Dabei übt die poppige Satire lautstarke Kritik am Patriarchat wie auch an der Kulturszene – unerwartete Rachefeldzüge und skurrile Begegnungen inklusive. Ein schonungslos selbstironischer, queer-feministischer Independentfilm!

Präsentiert von KINO VOD CLUB

Sa 6.4. | 20:00 | KIZ Royal 1 | OmeU
 So 7.4. | 14:00 | Annenhof 6 | OmeU
 Sa 6.4. | 20:00 | KINO VOD CLUB online



ORF-Premiere:
Bis in die Seele ist mir kalt
 Daniel Geronimo Prochaska
 AT 2023, 90 min

Todesfälle rund um den Ossiacher See fordern erhöhten Handlungsbedarf von der Polizei. Denn Altersschwäche scheidet als Todesursache aus. Stattdessen tauchen einige Verdächtige auf, die vom mysteriösen Ableben der Alten profitieren: der Immobilienmakler sowieso, aber auch Bioladen-Ute, die gute Seele der Gegend! Pia Hierzegger hat den vergnüglichen Kärntner TV-Landkrimi nicht nur geschrieben, sondern ermittelt auch als Oberinspektorin. Und muss erkennen: Das Böse wohnt nie dort, wo man es vermutet.

Di 9.4. | 17:30 | KIZ Royal 1 | dOF



Andrea lässt sich scheiden
 Josef Hader
 AT 2024, 93 min

Dass die niederösterreichische Polizistin Andrea (Birgit Minichmayer) einen Neuanfang in der Metropole St. Pölten wagen möchte, kann man ihr nicht verübeln. Die Männer im Ort trinken gern und viel, die Scheidung steht an. Doch dann passiert ausgerechnet ihr dieser Unfall mit Fahrerflucht, für den sich überraschenderweise Religionslehrer Franz (Josef Hader) schuldig erklärt. Die zweite Regiearbeit von Josef Hader nach *Wilde Maus* erweist sich als Tragikomödie mit großem Gespür für die typisch österreichischen Seelennöte.

Sa 6.4. | 14:00 | Annenhof 6 | OmeU



Angst
 Gerald Kargl
 AT 1983, 87 min

In seinem einzigen langen, von Klaus Schulze kongenial vertonten Spielfilm erzählt Gerald Kargl von einem namenlosen jungen Mann (Erwin Leder), der, aus dem Gefängnis entlassen, in einer Villa auf Menschenjagd geht ...

Gemeinsam mit *Kugelkopf* (1985) von Mara Mattuschka.

Eine neu rekonstruierte und digitalrestaurierte Fassung des Filmarchiv Austria.

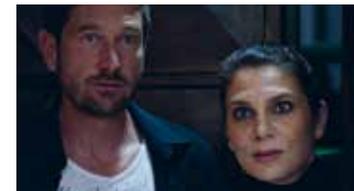
Sa 6.4. | 22:30 | KIZ Royal 1 | dOF



Die ängstliche Verkehrsteilnehmerin
 Martha Mechow
 AT/DE 2023, 100 min

Auf Sardinien findet Flippa ihre ältere Schwester Furia wieder, die eine Weile aus ihrem Leben verschwunden war. Gemeinsam verbringen die beiden Zeit in einer Frauenselbsthilfe-Kommune, driften schließlich aber wieder auseinander. Flippa zieht weiter, auf der Suche nach einer Möglichkeit, den Knoten der Heterosexualität zu durchtrennen. Martha Mechows Langfilmdebüt ist ein genuin freier Film, der sich bei jeder Gelegenheit produktiv ablenken lässt.

Fr 5.4. | 20:00 | Schubert 2 | OmeU
 So 7.4. | 14:30 | Schubert 2 | OmeU



Bosnischer Topf
 Pavo Marinković
 AT/HR 2022, 104 min

Faruk (Senad Bašić) war Professor und Schriftsteller in Sarajevo, seit den Jugoslawienkriegen lebt er in Graz. Dort ist er ein Außenseiter geblieben – ihm droht sogar die Abschiebung, sofern er nicht nachweisen kann, dass er mit seiner Arbeit einen wertvollen Beitrag zur österreichischen Kultur leistet. Nun soll eine Off-Theater-Gruppe sein Jugendwerk „Die Vampire von Miljacka“ auf die Bühne bringen. Doch die Proben unter der Regie von Manni (Andreas Kiendl) und Therese (Birgit Stöger) werden schnell chaotisch ...

Sa 6.4. | 11:00 | KIZ Royal 2 | OmeU



Club Zero
 Jessica Hausner
 AT/GB 2023, 110 min

Ein harmloser Sesselkreis wird zur sektenhaften Gemeinschaft mit dem Ziel, das Essen vollständig aufzugeben: Club Zero nennt sich der Zusammenschluss, den Miss Novak ihren Schüler:innen im Rahmen eines Wahlfachs schmackhaft macht. In Jessica Hausners Psychodrama um eine manipulative Lehrerin werden kritische Fragen rund um Konsumverhalten, radikale Protestformen und Körperkult einer auf Leistung basierenden Gesellschaft satirisch und stilsicher auf die Spitze getrieben.

Di 9.4. | 14:30 | Annenhof 5 | eOmdU



Des Teufels Bad
 Veronika Franz, Severin Fiala
 AT/DE 2024, 121 min

Oberösterreich, 1750. Die frisch verheiratete Agnes (Anja Plaschg) kann in der fremden Umgebung bei Mann und Schwiegermutter keine Ruhe finden. Im Gegenteil, sie erfährt in der strengen bäuerlichen Welt nur Ablehnung und Ausgrenzung. Immer weiter zieht sich die religiöse und sensible junge Frau zurück, bis ihr ein Gewaltakt der einzige Ausweg erscheint. Das auf historischen Protokollen beruhende Psychogramm einer geschundenen Seele wird bei Veronika Franz und Severin Fiala zum österreichischen Geschichtsdrama.

Sa 6.4. | 17:30 | Annenhof 5 | OmeU



Europa
Sudabeh Mortezaei
AT 2023, 98 min

Die Managerin Beate (wunderbar undurchdringlich: Lilith Stangenberg) ist für den multinationalen Konzern „Europa“ in armen Regionen Albaniens unterwegs, um die verbliebenen Bauern zum Verkauf ihres Landes zu überreden. Als diese sich weigern, ihre Existenzgrundlage, Familiengeschichten und Traditionen gegen Geld und eine bessere Zukunft einzutauschen, ändern sich Beates Ton und Vorgehensweise. Die imperialistischen Methoden des modernen Kapitalismus treten in drastischer Deutlichkeit zutage.

Fr 5.4. | 14:30 | Annenhof 5 | OmeU



ORF-Premiere:
Die Fälle der Gerti B.
Sascha Bigler
AT 2024, 135 min

Kommissarin Gerti Bruckner hat es nicht leicht. Problematische Ehe, keine Beförderung, und dann ist da auch noch dieser Mordfall in Floridsdorf, den sie aufzuklären hat. Österreichisches Kriminalfernsehen in Serie: Im Spin-off der Filmkomödie von 2019 kommen nicht nur alte Geschichten ans Tageslicht, ihre Nachforschungen führen die sympathische Spürnase Gerti auch nah an ihr persönliches Umfeld heran. Aber eigentlich beginnt alles mit zwei Leichen in einem Sarg. *Kottan* und *Kaisermühlen Blues* lassen grüßen!

So 7.4. | 21:00 | Rechbauer | dOF



Im Haus der alten Augustin
Gerald Pribek
AT 2024, 108 min

Im Österreich von 1986, dem Jahr der Waldheim-Wahl, kämpft Künstler Albin (Gerald Pribek), ein bekennender Naturalist, um seine Medizin studierende Freundin Ida (Lisa-Carolin Nemeč), die ihn gerade verlassen hat. Dabei steht ihm Idas autoritärer Vater Dr. Hampapa im Weg, der nicht nur gern auf Hasen schießt. Doch dann suizidiert sich auch noch ein vermeintlicher Naturalist, und alles wird immer absurder. Ein lustig-ernster Psychothriller, der im Verrückten das Authentische entdeckt und umgekehrt.

Mo 8.4. | 20:30 | Annenhof 5 | OmeU
Di 9.4. | 14:00 | Schubert 2 | OmeU



Neue Geschichten vom Franz
Johannes Schmid
AT/DE 2023, 72 min

Der Franz hat ein Problem: Seine beste Freundin, die Gabi, streitet sich ununterbrochen mit seinem besten Freund, dem Eberhard. Franz hat beide gleich gern. Um die Freundschaft zu retten und die Zerstrittenen zusammenzuschweißen, entwickelt er einen Masterplan: Gemeinsam den Verbrecher jagen, der Wien in Atem hält. Im zweiten Teil der Verfilmung von Christine Nöstlingers Kinderbuchreihe löst das Freund:innen trio in den Sommerferien turbulente Kriminalfälle – und deckt dabei noch ein ganz anderes Geheimnis auf.

Präsentiert von GRAWE

So 7.4. | 11:00 | Annenhof 5 | dOF



Persona Non Grata
Antonin Svoboda
AT/IT 2023, 72 min

Andrea Weingartner (Gerti Drassl) bricht ihr Schweigen. Innerer Druck und ein Schicksalsschlag veranlassen die einstige Skirennläuferin, mit ihren traumatischen Erinnerungen an ein Ski-Internat in den Siebzigerjahren an die Öffentlichkeit zu treten. Doch so viel Mut zur Wahrheit wird keineswegs von allen begrüßt. Antonin Svoboda zeichnet in seinem eindrücklichen Film die wahre Geschichte Nicola Werdeniggs nach, die im MeToo-Jahr 2017 auch Österreich mit den Abgründen seines Vorzeigesports konfrontierte.

Mo 8.4. | 17:00 | KIZ Royal 1 | OmeU



Rickerl – Musik ist höchstens a Hobby
Adrian Goiginger
AT/DE 2023, 105 min

„Auf die Gegenwart is g’schissn“, das jedenfalls weiß der Rickerl, ein Sänger und Komponist, in dem zumindest die Kumpel im Beisl ein Genie sehen. Aber vor dem ORF-Termin kneift er und muss darum in der Frittenbude arbeiten, um die Alimente zahlen zu können. Nah an sich selbst spielt Voodoo Jürgens diese Figur im neuen Film von Adrian Goiginger, der auch ein typischer Goiginger ist: ein traurig-komisches Märchen aus der besten aller Welten, der Kindheit, und aus jenen Jahren, in denen Rauchen noch geholfen hat.

Fr 5.4. | 14:00 | Annenhof 6 | OmeU



Ingeborg Bachmann – Reise in die Wüste
Margarethe von Trotta
CH/AT/DE/LU 2023, 111 min

Margarethe von Trottas prachtvoll ausgestattetes Biopic montiert zwei Episoden aus dem Leben Ingeborg Bachmanns ineinander: die unglücklich verlaufende Liebesbeziehung der Dichterin mit Max Frisch und eine Afrikareise, die Bachmann nach der Trennung von dem Schweizer Romanautor unternahm. Von Trotta erzählt von erdrückendem männlichem Besitzdenken – und zeigt doch, dass das Leben der berühmten Schriftstellerin weit mehr war als ein ewiges Martyrium.

Sa 6.4. | 17:00 | KIZ Royal 1 | OmeU



The Klezmer Project
Leandro Koch, Paloma Schachmann
AT/AR 2023, 110 min

Der argentinische Filmemacher Leandro verdient seinen Lebensunterhalt als Kameramann bei jüdischen Hochzeiten. Auf einer solchen verliebt er sich in Paloma, die Klarinetistin einer Klezmer-Band. Als die beiden beschließen, einen Dokumentarfilm über traditionelle jiddische Volksmusik zu drehen, wird das „Projekt“ zu einer kurzweiligen Reise durch Osteuropa. Musikdokumentation, Roadmovie und Spurensuche verbinden sich zu einem lehrreichen und zugleich humorvollen Blick auf das weltweite jüdische Kulturerbe.

Di 9.4. | 17:00 | Annenhof 6 | OmeU



Mit einem Tiger schlafen
Anja Salomonowitz
AT 2023, 107 min

„Der Schmerz, ist er innen oder außen?“, fragt Maria Lassnig, bevor sie ihm im nächsten Moment Ausdruck verleiht. *Mit einem Tiger schlafen* zeichnet ein Bild der Künstlerin, das vor allem von Grenzen und Grenzüberschreitungen erzählt: Isolation in der männlichen Kunstwelt, die endlose Sehnsucht nach der Entgrenzung des eigenen Körpers. Während ein Tiger seine Kreise zieht, verbinden sich Gegenwart und Vergangenheit ebenso wie Körper und Bilder.

Präsentiert von Arbeiterkammer Steiermark, Abteilung Frauen & Gleichstellung und Ö1

Fr 5.4. | 20:15 | Annenhof 2 | OmeU
So 7.4. | 17:30 | Annenhof 5 | OmeU



Sparschwein
Christoph Schwarz
AT 2024, 95 min

Filmemacher Christoph Schwarz ist pleite. Zum Glück kommt ein Angebot vom ORF. Aber will Schwarz tatsächlich seinen Selbstversuch als Klimaaktivist dokumentieren? Wäre es nicht besser, das Experiment kapitalismuskritisch neu auszurichten und für das Filmbudget heimlich ein Wochenendhaus zu kaufen? Ein selbstironischer Dokumentarfilm über Doppelmoral, der auf spielerisch-humorvolle Weise zeigt, dass die Probleme, die man hatte, oft kleiner sind als die daraus entstehenden.

Präsentiert von Klima Biennale Wien

So 7.4. | 20:00 | KIZ Royal 1 | dOF
Mo 8.4. | 14:00 | Annenhof 6 | dOF



ORF-Premiere:
Tiefwassertaucher unterm Dach
Rupert Henning
AT 2024, 89 min

Annie Breuer, alleinerziehende Mutter Mitte dreißig, wohnt mit ihren beiden Kindern im obersten Stockwerk eines Mietshauses in der Wiener Vorstadt – und verzweifelt bisweilen an den Aufgaben des Lebens. Doch dann bewahrheitet sich das alte Sprichwort, dem zufolge man ein ganzes Dorf (oder ein ganzes Wiener Mietshaus) braucht, um ein Kind (oder auch zwei) großzuziehen. Ein Film darüber, dass sich die Hindernisse, die das Schicksal für uns bereithält, mit vereinten Kräften besser überwinden lassen.

Fr 5.4. | 16:30 | Schubert 1 | dOF



Veni Vidi Vici
Daniel Hoesl, Julia Niemann
AT 2024, 86 min

Sie wissen, was sie tun. Amoralische Superreiche jagen arme Sans Papiers in einem Spiel um Leben und Tod. In ihrer Satire zeigen Daniel Hoesl und Julia Niemann: Grausamkeit ist Lustgewinn aus dem Leiden der Anderen. *Veni Vidi Vici* ist eine sarkastische Anklage von Dekadenz und Whitewashing durch Achtsamkeits- und Diversitätshörigkeit, aber auch ein Spiel mit der Lust am Verbotenen – sowie mit der Lust des Publikums. Insofern ist dies ein Film, der uns alle in die Verantwortung nimmt.

Präsentiert von Radio FM4

Sa 6.4. | 20:15 | Annenhof 2 | OmeU
So 7.4. | 17:00 | Annenhof 6 | OmeU



Wald
Elisabeth Scharang
AT 2023, 100 min

Marian (Brigitte Hobmeier) kehrt ins Haus ihrer verstorbenen Großmutter im Waldviertel zurück. In der Einsamkeit der Natur möchte sie wieder Fuß fassen, doch der Ort ihrer Kindheit wird für sie zu einem der Konfrontation, nicht nur mit den Leuten aus dem Dorf, sondern auch mit sich selbst. Elisabeth Scharang hat sich für ihr modernes Heimatdrama von Doris Knechts gleichnamigem Roman inspirieren lassen. Eine Entwicklungsgeschichte über das Vergeben als emotionaler Kraftakt.



What a Feeling
Kat Rohrer
AT 2024, 110 min

Eine romantische Komödie aus dem Wien der Gegenwart: Die Ärztin Marie Theres (Caroline Peters) wird gleich zu Filmbeginn von ihrem Mann verlassen und stolpert, von Trennungsschock und Rotweinexzess betäubt, in eine Lesbenkeipe. Dort lernt sie Fa (Proschat Madani) kennen, eine bindungsscheue Iranerin, die gemeinsam mit ihren Geschwistern einen Handwerksbetrieb leitet. Im Verlauf der sich anschließenden Liebesgeschichte müssen beide Frauen lernen, über ihre eigenen Schatten zu springen.

N Nachspann | → | S. 9 |



Wie kommen wir da wieder raus?
Eva Spreitzhofer
AT 2023, 90 min

Weihnachten und Corona: eine gefährliche Mischung, besonders wenn sie zum alltäglichen Wahnsinn einer Patchworkfamilie hinzuaddiert wird. Die Ärztin Wanda (Caroline Peters) steht in dieser fröhlich eskalierenden Diskurskomödie vor der Aufgabe, eine Weihnachtsfeier für ihre Liebsten zu organisieren – und darauf zu achten, dass sich die verschiedenen kleineren und größeren Katastrophen, die sich im Lauf des Abends ergeben, ungefähr die Waage halten.

Mo 8.4. | 17:30 | Annenhof 5 | OmeU

Fr 5.4. | 19:15 | Schubert 1 | OmeU
Sa 6.4. | 13:30 | KIZ Royal 1 | dOF

Mo 8.4. | 17:30 | Rechbauer | OmeU

YOUR FIRST CONTACT FOR FILMING IN VIENNA

VIENNA FILM COMMISSION

WWW.VIENNAFILMCOMMISSION.AT

ORF-FILMHIGHLIGHTS AUF DER DIAGONALE 2024

ORF FÜR ALLE

ORF FILM/FERNSEH-ABKOMMEN:

- 24 STUNDEN
- BESUCH IM BUBENLAND
- DIE GUTEN JAHRE
- FAVORITEN
- PANDORAS VERMÄCHTNIS
- SPARSCHWEIN
- STILLSTAND
- VISTA MARE
- ANDREA LÄSST SICH SCHEIDEN
- CLUB ZERO
- DES TEUFELS BAD
- EUROPA
- MIT EINEM TIGER SCHLAFEN
- PERSONA NON GRATA
- RICKERL – MUSIK IS HÖCHSTENS A HOBBY
- VENI.VIDI.VICI
- WALD
- WHAT A FEELING
- WIE KOMMEN WIR DA WIEDER RAUS?

THE KLEZMER PROJECT
INGEBORG BACHMANN – REISE IN DIE WÜSTE
NEUE GESCHICHTEN VOM FRANZ

ORF-PREMIEREN:
LANDKRIMI: BIS IN DIE SEELE IST MIR KALT
TIEFWASSERTAUCHER UNTERM DACH
DIE FÄLLE DER GERTI B.

ORF-ARCHIV:
KONTAKT – GASTARBEITER IN ÖSTERREICH
GESCHICHTEN AUS ÖSTERREICH – WO SEIN WÄSCHE?

ORF Film/Fernseh-Abkommen

MIT ABSTAND DIE BESTEN PARTNER:
ÖSTERREICHISCHE KINO-VIELFALT UND DER ORF

WIR FÖRDERN

österreichisches film institut **ÖFI**

www.filminstitut.at

SEIT 1981

| Dokumentarfilm |

- E** Eröffnungsfilm
- W** Weltpremiere
- Ö** Österreichpremiere
- O** Out of Competition
- N** Nachspann
- A** Audiodeskription



W **24 Stunden**
Harald Friedl
AT 2024, 100 min

24 Stunden am Tag sind neun Autostunden entfernt: Alle paar Monate fährt Sadina vom rumänischen Vulcan ins österreichische Bad Vöslau, wo sie rund um die Uhr für die 86-jährige bettlägerige Elisabeth sorgt. Sie ist eine der 60.000 rumänischen Pfleger:innen, deren Arbeitsbedingungen von der österreichischen Pflegereform weitestgehend ignoriert werden. Füttern, waschen, Windeln wechseln, tragen – während Sadina versucht, der Eintönigkeit per Smartphone zu entkommen, beginnt der Tag schon wieder von vorn.

Fr 5.4. | 20:00 | KIZ Royal 1 | OmdU
So 7.4. | 10:30 | Annenhof 6 | OmdU



A **Anqa**
Helin Çelik
AT/ES 2023, 91 min

Manchmal werden die Vorhänge beiseitegeschoben, um etwas Licht ins Innere des Hauses zu lassen, geöffnet werden die Fenster nur selten. Dunkel ist es, wo die drei jordanischen Frauen leben. Vor der Außenwelt sind sie in Sicherheit, doch vor der Erinnerung an die erlittenen Gewalterfahrungen gibt es auch hier kein Entkommen. Nahaufnahmen machen nicht nur Augenringe sichtbar, sondern lassen die Frauen aus dem Schatten ihres Traumas heraustreten: „Ich bin nicht das, was übrig geblieben ist, ich existiere.“

Mo 8.4. | 17:00 | KIZ Royal 2 | OmeU
Di 9.4. | 11:00 | KIZ Royal 2 | OmeU



W **Besuch im Bubenland**
Katrín Schlösser
AT 2023, 92 min

Im südlichen Burgenland scheint die Zeit stillzustehen. Nicht nur für den sanften Tourismus, sondern auch für jene Männer, die Katrín Schlösser in ihrem eindrucksvollen Dokumentarfilm besucht. Die im Titel genannten „Buben“ unterschiedlichen Alters erzählen von ihrer Arbeit, ihrem Alltag, den Familien und vor allem von den Veränderungen, die ihnen ein neues Bild von Männlichkeit abverlangen. Von einem Wandel, mit dem sie sich auseinandersetzen müssen.

Fr 5.4. | 19:45 | Annenhof 6 | OmeU
So 7.4. | 10:30 | KIZ Royal 1 | OmeU



W **Beziehungs:szenen**
Annja Krautgasser
AT 2024, 80 min

Oft spricht man in der Familie nicht über die eigenen Probleme, sondern lebt in oberflächlicher Harmonie nebeneinanderher. Annja Krautgasser wagt ein spannendes filmisches Experiment und inszeniert in ihrer Versuchsanordnung bewusst die eigene Familienkonstellation vor laufender Kamera. *Beziehungs:szenen* setzt sich mit unterschiedlichen Rollenzuschreibungen, gegenseitigen Erwartungen und Abhängigkeiten innerhalb des familiären Systems auseinander – und stellt Fragen, die in Familien meist nicht thematisiert werden.

Fr 5.4. | 17:30 | KIZ Royal 2 | OmeU
Di 9.4. | 20:30 | Annenhof 5 | OmeU



W **Caravan**
Lucy Ashton
AT 2023, 94 min

„Die Karawane bewegt sich wieder“ heißt das Lied, das die vier afghanischen Flüchtlinge, die in Österreich um Asyl angesucht haben, immer wieder anstimmen. Von der Journalistin Lucy Ashton ermutigt, ihr Leben mit einer Handykamera als Videotagebuch festzuhalten, filmen die Freunde ihren unsicheren Alltag zwischen Behördengängen, kleineren Jobs und wechselnden Unterkünften. Doch auch wenn die Hoffnung verloren geht, gibt es eine Sicherheit: die Kraft der Freundschaft.

Fr 5.4. | 14:00 | KIZ Royal 1 | OmeU
Di 9.4. | 14:30 | Schubert 1 | OmeU



W **Corpus Homini**
Anatol Bogendorfer
AT 2024, 95 min

Der menschliche Körper mag zwar ausgiebig erforscht sein – dennoch bleiben seine Bedürfnisse und die auszuhaltenden Strapazen oft ein Mysterium. Anatol Bogendorfer beobachtet an den Beispielen einer Hebamme, einer Hausärztin, einer Sexarbeiterin und eines Bestatter-Ehepaars vier Urprinzipien der körperlichen Existenz. Mit ungeschönten Realismus und respektvoller Distanz taucht er in die Arbeitswelten ein und dokumentiert das Werden, die Dysfunktionen und die sexuellen Bedürfnisse auf dieser Welt. Und den letzten Abschied von ihr.

So 7.4. | 20:00 | Annenhof 6 | OmeU
Di 9.4. | 10:30 | Annenhof 6 | OmeU



Cosmosapiens
Pavel Cuzuioc
AT 2023, 97 min

Langsame Bewegungen in der Einsamkeit des Kaukasus. Wenn das Riesenteleskop des Observatoriums für die Nacht bereit gemacht wird, beginnt eine Verschiebung, mit der sich die Wahrnehmung unserer Welt ändert. *Cosmosapiens* ergründet einen Mikrokosmos rund um das einst größte Spiegelteleskop der Welt. Ein filmisches Kaleidoskop, das in den Alltag einer Gruppe von Wissenschaftler:innen eintaucht. Der Blick in die Ferne wird abgelöst von einem Nachdenken über das irdische Sein vor dem Hintergrund der Unendlichkeit.

Mo 8.4. | 20:30 | Rechbauer | OmeU
Di 9.4. | 14:00 | KIZ Royal 1 | OmeU



Edelweiss.
Anna Gaberscik
AT 2023, 70 min

Selbstbestimmte Erzählungen über einen Ort, an dem Personen of Color Zugehörigkeiten meist entweder abgesprochen oder zugeschrieben werden. Reflexionen über mögliche Selbstverständnisse und Empowerments in einer komplizierten Liebesbeziehung zur unmittelbaren Umgebung. Ein kritischer Liebesbrief an ein Land, durchzogen von Rassismen und Diskriminierungsmechanismen. Ein performativer Dokumentarfilm über gewaltvoll erschwerte Konstruktionen von Heimat.

Fr 5.4. | 20:30 | KIZ Royal 2 | eOmdU
So 7.4. | 22:15 | Schubert 2 | eOmdU



E **Favoriten**
Ruth Beckermann
AT 2024, 118 min

Nerjiss, Liemar, Alper und Furkan gehen in die zweite Klasse der größten Volksschule Wiens im 10. Bezirk, Favoriten. Drei Jahre lang hat Ruth Beckermann die Klasse mit der Kamera begleitet – vom kleinen Einmaleins bis zur ersten Schularbeit, vom Ausflug in die Moschee bis zum Besuch des Stephansdoms, von Elternsprechtag bis Fasching. Während die Kinder sich auf die Mittelschule vorbereiten, fängt ihr Lernumgebung an zu bröckeln. Und als die Lehrerin Frau Idiskut schwanger wird, kann niemand sie vertreten.

N Nachspann | → | S. 9 |

Do 4.4. | 20:30 | Annenhof 6 | OmeU
So 7.4. | 17:30 | Schubert 1 | OmeU



W Die guten Jahre
Reiner Riedler
AT 2024, 94 min

Michael zieht mit 53 Jahren zurück in sein Kinderzimmer, nachdem bei seiner Mutter eine beginnende Demenz diagnostiziert wurde. Ist der an Depressionen leidende Fotograf der neuen Lebensaufgabe gewachsen? Reiner Riedler begleitet seinen langjährigen Freund mit der Kamera und dokumentiert anschaulich die Herausforderungen von Pflege. Eine sensible dokumentarische Beschreibung des liebevollen Zusammenfindens von Mutter und Sohn.



W Hacking at Leaves
Johannes Grenzfurthner
AT 2023, 108 min

In einem gelben Strahlenschutzanzug steckend harrt der vorausschauende Hacker und mediale Tausendsassa Johannes Grenzfurthner des nuklearen Endes aller Dinge, während er die koloniale Vergangenheit der Vereinigten Staaten zu decodieren versucht. Im Zentrum: eine Bastlerwerkstatt in Durango, Colorado. Doch dann mischt sich Uncle Sam in die Produktion des Films ein, und die Dinge geraten außer Kontrolle.

Der Standard schenkt allen Besucher:innen eine Flasche MAKAvA delighted ice tea.

Sa 6.4. | 14:30 | Schubert 1 | OmeU
Mo 8.4. | 17:00 | Annenhof 6 | OmeU

Sa 6.4. | 17:00 | Schubert 2 | eOmdU
Mo 8.4. | 20:30 | KIZ Royal 2 | eOmdU



I Cimbri
Peter Schreiner
AT 1991, 116 min

In Giazza, einem 250-Seelen-Dorf nördlich von Verona, leben die letzten Angehörigen der Zimbern. Die Volksgruppe, die sich im Lauf von Jahrhunderten aus Zugewanderten aus dem Ötztal, Vorarlberg und der Ostschweiz zusammengefügt hat, hatte mit dem Zimbrischen ihre eigene Sprache. Heute beherrschen das „tautsche Gareida“ nur noch die Alten. Eine ethnografische Studie und ein Film von vergessener Schönheit. In memoriam Peter Schreiner.

Eine neu rekonstruierte und digitalrestaurierte Fassung des Filmarchiv Austria.

Mo 8.4. | 11:00 | KIZ Royal 2 | OmeU



Pandoras Vermächtnis
Angela Christlieb
AT 2023, 87 min

Georg Wilhelm Pabst gilt als einer der prägenden Regisseure der Weimarer Republik, Brüche und Widersprüche in Leben und Werk laden jedoch bis heute zu Spekulationen ein. Angela Christlieb nähert sich der ambivalenten Figur über ein sich über mehrere Generationen erstreckendes Familienporträt. Briefe und Tagebucheinträge der privaten wie tagesbuchartigen Partnerin Trude Pabst verweben sich mit Filmausschnitten, Traumsequenzen und Erzählungen zu einem Mosaik aus Macht, Geschlechterverhältnissen und familiärem Erbe.

N Nachspann | → | S. 9 |

Sa 6.4. | 19:45 | Annenhof 6 | OmeU
Mo 8.4. | 10:30 | KIZ Royal 1 | OmeU



Restoration
Gudrun Gruber
DE 2023, 72 min

Mehr als ein Jahrzehnt nach einer Gewalterfahrung rebelliert Sabrinas System. Nichtepileptische Krampfanfälle und posttraumatische Symptome rauben ihr Freiheit und Mobilität. Ihr Vater, der in Detroit eine Autowerkstatt besitzt, und ihr Mann bilden einen Schutzkokon um die junge Frau, doch Schuldfragen rund um ihre Erkrankung bleiben bestehen. Gudrun Gruber begleitet die Familienmitglieder in ihrem Alltag: bei der Reflexion über die Vergangenheit und beim Versuch der Wiederherstellung eines zerbrochenen Selbst.

Fr 5.4. | 11:00 | Annenhof 5 | eOmdU
Mo 8.4. | 20:00 | Schubert 2 | eOmdU



Stillstand
Nikolaus Geyrhalter
AT 2023, 137 min

Gedehnte Zeit legt sich über leere Räume. Reglose Flugzeuge, auf autofreien Straßen weht Absperrband im Wind. Es sind Bilder einer bekannten Fremde, die mit Sorgsamkeit den Krisenzustand nach dem Ausbruch der Covid-19-Pandemie in Österreich dokumentieren. Im Spannungsverhältnis von Bewegung und Stille, Alltag und Ausnahme wird *Stillstand* zu einem Zeitdokument, das die unausweichliche Frage stellt, was vom Erlebten geblieben ist.

Sa 6.4. | 10:30 | Annenhof 6 | OmeU



W Măine Mă Duc – Tomorrow I Leave
Maria Lisa Pichler, Lukas Schöffel
AT 2024, 75 min

Maria, Anfang 40, pendelt. Auf einige Wochen in ihrer rumänischen Heimat folgt eine lange Phase in Österreich, wo sie als 24-Stunden-Betreuerin bei einer Seniorin lebt, um die sie sich kümmert. Mit empathischer Sachlichkeit porträtieren Maria Lisa Pichler und Lukas Schöffel die Pflegerin in einem Zustand permanenter Zerrissenheit: zwischen dem Wunsch, ihrer Familie ein Auskommen zu ermöglichen, und dem Opfer, das sie dafür bringen muss. Schnell wird klar: Wer an einem Ort eine Lücke füllt, erzeugt anderswo eine neue.

Fr 5.4. | 17:30 | Annenhof 5 | OmeU
So 7.4. | 15:00 | KIZ Royal 2 | OmeU



W Mein Zimmer
Monika Stuhl
AT/IT 2023, 86 min

Matteo deckt den Tisch für das gemeinsame Abendessen. „Ohne ihn wären wir nicht hier“, sagt seine Mitbewohnerin in die Kamera. Als Studentin war sie auf der Suche nach bezahlbarem Wohnraum, nun ist sie Teil eines Wohnprojekts. Gemäß dem Motto „Integration statt Isolation“ leben hier Menschen zusammen, deren Bedürfnislagen mal mehr, mal weniger der Norm entsprechen. Monika Stuhl begleitet die Wohngemeinschaften durch den Alltag und kommt dabei mit allen Bewohner:innen ins Gespräch.

Präsentiert von Ö1 intro

Sa 6.4. | 14:30 | Annenhof 5 | itOmdU
Mo 8.4. | 10:30 | Schubert 2 | itOmdU



Night of the Coyotes
Clara Trischler
AT/DE 2024, 79 min

El Alberto, tausend Kilometer von der US-amerikanischen Grenze entfernt, ist Austragungsort einer makabren Simulation. Hier können zahlungswillige Tourist:innen sich einen Eindruck von einem illegalen Grenzübertritt machen – Schlepper:innen, knappe Wasservorräte und fingierte Vergewaltigungen inklusive. Clara Trischler dokumentiert das Event, verwebt es jedoch sensibel und bildstark mit den Erzählungen einer indigenen Gemeinde, die zwischen Traum und Trauma ihren eigenen Weg sucht.

So 7.4. | 20:30 | KIZ Royal 2 | OmdU
Mo 8.4. | 14:00 | KIZ Royal 1 | OmdU



Vista Mare
Julia Gutweniger, Florian Kofler
AT/IT 2023, 80 min

Schirme, Pools, Postkarten: die Adriaküste als Projektionsfläche von „la dolce vita“. Über eine Saison hinweg blickt *Vista Mare* hinter die Kulissen von Strandurlaub und Meerblick und zeigt, was im süßen Leben keinen Platz hat: harte Arbeit in Form Tausender Handgriffe, die das große Versprechen vom kleinen Paradies erst ermöglichen. Ein Blick hinter die Fassaden einer gut geölten, unsichtbaren Maschinerie, die den Urlaubs Traum erst wahr werden lässt.

Fr 5.4. | 17:00 | Annenhof 6 | OmeU
Di 9.4. | 14:00 | Annenhof 6 | OmdU



Wer hat Angst vor Braunau? Ein Haus und die Vergangenheit in uns
Günter Schwaiger
AT 2023, 99 min

Bei Braunau am Inn denken die meisten wohl nicht an ein beschauliches Städtchen, sondern an das „Hitlerhaus“, wie es dort alle nennen. Eigentlich sollte die Sozialeinrichtung Lebenshilfe in das Geburtshaus von Adolf Hitler einziehen, doch dann machte das österreichische Innenministerium daraus einen Standort der Bundespolizei. Diese kuriose Entscheidung lässt Günter Schwaiger nicht nur über den Umgang Österreichs mit seiner Nazi-Vergangenheit reflektieren, sondern auch über die Geschichte seiner eigenen Familie.

Di 9.4. | 13:00 | KIZ Royal 2 | OmeU

Nurturing innovative spirit

Connecting people.
Connecting passions.
Connecting ideas.



Where art and science meet.

AVL CULTURAL FOUNDATION

| Innovativer Film |

W Weltpremiere

🌟 Österreichpremiere

VON STADT AUF LAND IN 10 MINUTEN

ERLEBNISREGION GRAZ

Die Erlebnisregion Graz verbindet Stadtfeeling und südliches Flair in der einzigen Genuss-Hauptstadt Österreichs mit Natur, Kultur & vielen Top-Ausflugsziele.

www.regiongraz.at



Österreichischer Skulpturenpark © Mias Photoart



Arnold Schwarzenegger Museum © Harry Schiffer



Schlossberg Graz © Tom Lamm

REGION
GRAZ



🌟 Moretones / Bruises

GINAN SEIDL, DANIEL ULACIA BALMASEDA
DE/MX 2023, 89 min

Tonos, so heißen an der mexikanischen Costa Chica geisterhafte Tierwesen, die mit den Bewohner:innen der Region symbiotisch verbunden sind. Ester, deren Tono ein Jaguar ist, erinnert sich an die Flucht ihrer Vorfahr:innen und begleitet Frauen bei der Geburt; Juli schwimmt als Fisch im Meer, während sie auf einem Boot die Fischernetze einholt. Doch die Geister erzählen auch vom Klimawandel und von den historischen Nachwirkungen von Kolonialismus und Sklaverei.

Gemeinsam mit *Testudo Hermann* von G. Anthony Svatek.

Fr 5.4. | 11:00 | KIZ Royal 2 | OmeU
Mo 8.4. | 20:00 | Annenhof 6 | OmeU



W New News From Another Home

BORJANA VENTZISLAVOVA
AT/BG 2024, 87 min

Eine Verbeugung vor Chantal Akermans *News from Home* von 1976, in dem Akerman zu Aufnahmen aus New York Briefe ihrer Mutter verliest. Borjana Ventzislavova begibt sich in der Metropole auf einen persönlichen Parcours durch das verehrte Werk und liest Nachrichten der eigenen Mutter vor. Es geht um das Wetter, gesundheitliche Probleme, den Alltag in Bulgarien. Gleichzeitig macht die Filmemacherin die Veränderungen der letzten 50 Jahre sichtbar.

Gemeinsam mit *home* レス / ホーム less von Elsa Okazaki.

Fr 5.4. | 17:30 | Rechbauer | OmeU
Sa 6.4. | 20:30 | KIZ Royal 2 | OmeU



Tage

PETER SCHREINER
AT 2022, 230 min

Die Wolken am Himmel, das Raschen der Blätter, die Stimmen im Garten: „Wie lange wird es das alles wohl noch geben?“, fragt Peter Schreiner, bei dem Krebs diagnostiziert wurde, aus dem Off. Und filmt weiter, Tag um Tag, mit langen Pausen, dann erneut jeden Tag; Familie und Freund:innen, eine Italienreise, TV-Bilder aus der Ukraine und immer wieder sich selbst, wie er ruhig in die Kamera schaut. Ein bewegender Film vom Leben, Lieben, Sterben, der sich von Schreiners Selbstreflexion zum intimen Dialog mit seiner Frau Maria hin öffnet.

So 7.4. | 10:00 | KIZ Royal 2 | OmeU



EVERGREEN PRISMA

COMPETENCE CENTER FOR GREEN FILMING

Unser vielseitiges Portfolio ist so bunt wie fundiert. Zur Evergreen Prisma Academy gehört auch die praxisorientierte Green Film Consultancy Europe. Denn nachhaltiges Filmschaffen braucht eines unbedingt: spezialisierte Fachkräfte mit geschultem Blick für Zusammenhänge. Genau dafür setzen wir als zentrale Kompetenzstelle in bewährter Synergie mit Kooperationspartner:innen aus unserem (inter-)nationalen Netzwerk den verbindlichen, hohen Standard. Evergreen Prisma Joint Network.



LAFC.AT

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH

Do. 4. April

Annenhof Kino 6

20:30 Favoriten

OmeU R. Beckermann, 118 min

Helmut List Halle

19:30 Favoriten

OmeU R. Beckermann, 118 min
(nur mit Einladung)

22:30 Eröffnungsparty

Eintritt frei

ORIENTIERUNG

- ◆ Festivalkinos
- Veranstaltungsorte
- Festivalhotels
- T Tram
- B Bus

Altstadtbim: gratis mit der Straßenbahn durch die Grazer Altstadt zwischen Jakominiplatz und Hauptplatz/Congress plus eine Station in beide Richtungen. Gilt auf den Linien 1, 3, 4, 5, 6, 7, 23

FESTIVALKINOS

- 1 **Annenhof Kino**
Annenstraße 29
Linien: 1, 4, 6, 7 (Roseggerhaus)
- 2 **Filmzentrum im Rechbauerkino**
Rechbauerstraße 6
Linien: 1, 7 (Maiffredygasse)
- 3 **KIZ RoyalKino**
Conrad-von-Hötzendorf-Str. 10
Linien: 4, 5 (Finanzamt)
- 4 **Schubertkino**
Mehlplatz 2
Linien: 1, 3-7 (Hauptplatz, Congress)

VERANSTALTUNGSORTE

- 5 **Volkskundemuseum am Paulustor**
Paulustorgasse 11-13a
Linien: 1, 3-7 (Hauptplatz, Congress)
- 6 **Diagonale im Kunsthaus Graz**
Lendkai 1
Gäste und Pressezentrum
Do-Di 10-19 Uhr
- 7 **Schaubad – Freies Atelierhaus Graz**
Puchstraße 41
Linie 5, Haltestelle Dornschneidergasse
- 8 **Kunsthalle Graz**
Conrad-von-Hötzendorf-Str. 42a
- 9 **KULTUM.**
Mariahilferplatz 3
- 10 **p.p.c.**
Neubaugasse 6
- 11 **Volksgarten Pavillon**
Volksgartenstraße 11
- 12 **Helmut List Halle**
Waagner-Biro-Straße 98a
- 13 **Orpheum**
Orpheumgasse 8

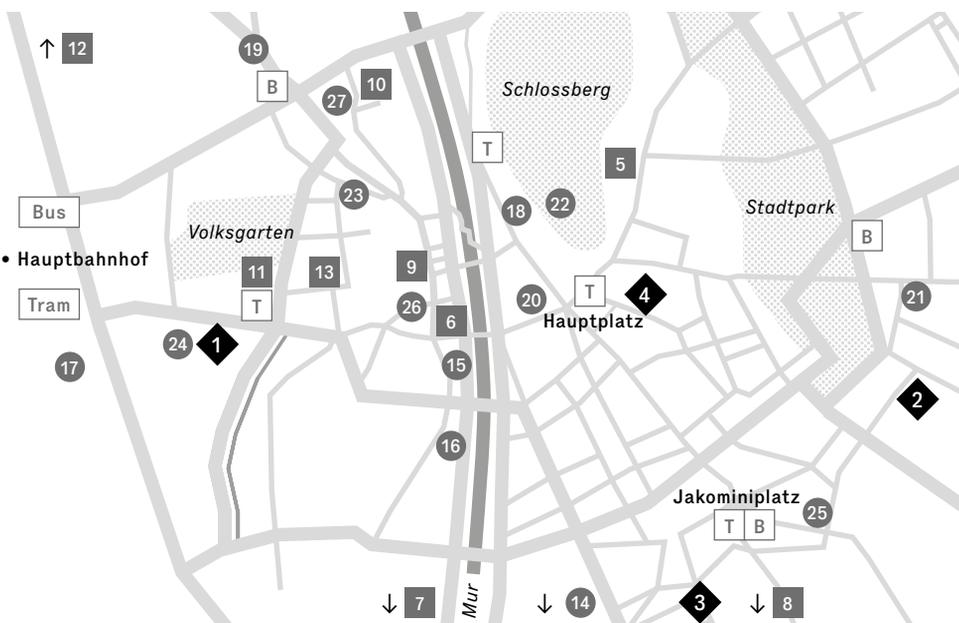
- 16 **Hotel Weitzer**
Grieskai 12-16
Linien: 1, 4, 6, 7 (Südtiroler Platz/ Kunsthaus)
- 17 **Hotel Daniel**
Europaplatz 1
Linien: 1, 4, 6, 7 (Hauptbahnhof)
- 18 **Kai 36**
Kaiser-Franz-Josef-Kai 36
Linien: 3, 5 (Schloßbergbahn)
- 19 **Lendhotel**
Grüne Gasse 2
Busse: 40, 58, 63, 67 (Lendplatz)
- 20 **Palais-Hotel Erzherzog Johann**
Sackstraße 3-5
Linien: 1, 3, 4, 5, 6, 7 (Hauptplatz, Congress)
- 21 **Parkhotel Graz**
Leonhardstraße 8
Linien: 1, 7 (Lichtenfelsgasse/ Kunstuniversität)
- 22 **Schlossberghotel**
Kaiser-Franz-Josef-Kai 30
Linien: 3, 5 (Schloßbergbahn)

WEITERE FESTIVALHOTELS

- 23 **Gasthof-Pension Zur Steirerstub'n**
Lendplatz 8, 8020 Graz
- 24 **Hotel Drei Raben**
Annenstraße 43, 8020 Graz
- 25 **Hotel Gollner**
Schlögelgasse 14, 8010 Graz
- 26 **Hotel Mariahilf**
Mariahilferstraße 9, 8020 Graz
- 27 **Hotel Mercure**
Lendplatz 36-37, 8020 Graz

FESTIVALHOTELS

- 14 **Augarten Art Hotel**
Schönaugasse 53
Linien: 4, 5 (Finanzamt)
- 15 **Grand Hôtel Wiesler**
Grieskai 4-8
Linien: 1, 4, 6, 7 (Südtiroler Platz/ Kunsthaus)



Fr. 5. April

Annenhofkino 2

20:15 Mit einem Tiger schlafen
OmeU A. Salomonowitz, 107 min

Annenhofkino 5

11:00 Restoration
eOmdU G. Gruber, 72 min
14:30 Europa
OmeU S. Mortejai, 98 min
17:30 Mäine Mä Duc – Tomorrow I Leave
OmeU M. Pichler, L. Schöffel, 75 min
21:00 Innovativer Film 3
7 Filme, 80 min

Annenhofkino 6

10:30 Kurzdoku 1
4 Filme, 82 min
14:00 Rickerl – Musik is höchstens a Hobby
OmeU A. Gollinger, 105 min
17:00 Vista Mare
OmeU J. Gutweniger, F. Kofler, 80 min
19:45 Besuch im Bubenland
OmeU K. Schlösser, 92 min
22:30 Kurzspielfilm 2
5 Filme, 90 min

KIZ Royal 1

10:30 Kurzspielfilm 1
3 Filme, 82 min
14:00 Caravan
OmeU L. Ashton, 94 min
17:00 Innovativer Film 2
7 Filme, 74 min
20:00 24 Stunden
OmdU H. Friedl, 100 min

KIZ Royal 2

11:00 Moretones / Bruises +Vorfilm
2 Filme, 96 min
14:30 Kurzdoku 2
3 Filme, 71 min
17:30 Beziehungsszenen
OmeU A. Krautgasser, 80 min
20:30 Edelweis.
eOmdU A. Gaberscik, 70 min

Rechbauer

17:30 New News From Another Home + Vorfilm
2 Filme, 92 min
20:30 Lisl Ponger 2
6 Filme, 71 min

Schubertkino 1

10:30 Falscher Bekenner
OmeU C. Höchhäusler, 94 min
13:30 Die erste Schicht 1
2 Filme, 90 min
16:30 Tiefwassertaucher unterm Dach
dOF R. Henning, 89 min
19:15 What a Feeling
OmeU K. Rohrer, 110 min

Schubertkino 2

11:00 Die erste Schicht 2
3 Filme, 86 min
14:00 Innovativer Film 1
8 Filme, 74 min

Lisl Ponger 1

17:00 Lisl Ponger 1
6 Filme, 70 min
20:00 Die ängstliche Verkehrsteilnehmerin
OmeU M. Mechow, 100 min

Forum im Volkskundemuseum

9:45 Film Meeting

Kunsthaus

11:00 Ausstellungseröffnung

Sa. 6. April

Annenhofkino 2

20:15 Veni Vidi Vici
OmeU D. Hoesi, J. Niemann, 86 min

Annenhofkino 5

11:00 Innovativer Film 2
7 Filme, 74 min
14:30 Mein Zimmer
itOmdU M. Stuhl, 86 min
17:30 Des Teufels Bad
OmeU V. Franz, S. Fiala, 121 min
21:00 Kurzdoku 3
3 Filme, 77 min

Annenhofkino 6

10:30 Stillstand
OmeU N. Geyrhalter, 137 min
14:00 Andrea lässt sich scheiden
OmeU J. Hader, 93 min
17:00 Kurzspielfilm 3
5 Filme, 80 min

19:45 Pandoras Vermächtnis

OmeU A. Christlieb, 87 min
22:30 Die erste Schicht 8
1 Film, 96 min

KIZ Royal 1

10:30 Kurzspielfilm 2
5 Filme, 90 min
13:30 What a Feeling
dOF K. Rohrer, 110 min
17:00 Ingeborg Bachmann – Reise in die Wüste
OmeU M. von Trotta, 111 min
20:00 Asche
OmeU E. Wolff, 90 min
22:30 Angst + Vorfilm
dOF G. Kargl, 93 min

KIZ Royal 2

11:00 Bosnischer Topf
OmeU P. Marinković, 104 min
14:30 Kurzspielfilm 1
3 Filme, 82 min
17:30 Die erste Schicht 4
2 Filme, 117 min
20:30 New News From Another Home + Vorfilm
2 Filme, 92 min

Rechbauer

11:00 Mädchen in Uniform
dOF L. Sagan, 88 min
14:30 Die erste Schicht 3
3 Film, 78 min

17:30 Code inconnu
frOmdU M. Haneke, 118 min
20:30 Kurzdoku 1
4 Filme, 82 min

Schubertkino 1

11:00 Lisl Ponger 3
7 Film, 80 min
14:30 Die guten Jahre
OmeU R. Riedler, 94 min

17:30 Bis ans Ende der Nacht

OmeU C. Höchhäusler, 120 min
21:00 The Lost Soap of Michael G.

Schubertkino 2

10:30 Kurzdoku 2
3 Filme, 71 min
14:00 Innovativer Film 4
8 Filme, 71 min
17:00 Hacking at Leaves
eOmdU J. Grenzfurthner, 108 min
20:00 Innovativer Film 5
2 Filme, 73 min

Forum im Volkskundemuseum

11:30 Franz-Grabner Preis

14:00 Präsentation

Slovenian Film Center
16:00 Feminist Perspectives

Kurzfilmwanderung

20:00 Street Cinema Graz
Kombüse

21:00 Cinebüse

Café Wolf

21:00 Sir Tralala

So. 7. April

Annenhofkino 5

11:00 Kinderkino 1: Neue Geschichten vom Franz
dOF J. Schmid, 72 min
14:30 Kurzdoku 4
3 Filme, 74 min
17:30 Mit einem Tiger schlafen
OmeU A. Salomonowitz, 107 min
20:30 Die erste Schicht 6
1 Film, 82 min

Annenhofkino 6

10:30 24 Stunden
OmdU H. Friedl, 100 min
14:00 Asche
OmeU E. Wolff, 90 min
17:00 Veni Vidi Vici
OmeU D. Hoesi, J. Niemann, 86 min
20:00 Corpus Homini
OmeU A. Bogendorfer, 95 min

KIZ Royal 1

10:30 Besuch im Bubenland
OmeU K. Schlösser, 92 min
14:00 Innovativer Film 3
7 Filme, 80 min
17:00 Kurzspielfilm 4
5 Filme, 76 min
20:00 Sparschwein
dOF C. Schwarz, 95 min

KIZ Royal 2

10:00 Tage
OmeU P. Schreiner, 230 min
15:00 Mäine Mä Duc – Tomorrow I Leave
OmeU M. Pichler, L. Schöffel, 75 min
17:30 Animal
OmeU S. Exarchou, 116 min
20:30 Night of the Coyotes
OmdU C. Trischler, 79 min

Rechbauer

11:00 Muchachas de uniforme
OmeU A. B. Crevenna, 101 min
14:30 Innovativer Film 1
8 Filme, 74 min

17:30 Lügen der Sieger + Vorfilm

OmeU C. Höchhäusler, 99 min
21:00 Fälle der Gerti B.
dOF S. Bigler, 135 min

Schubertkino 1

11:00 Eisenhans
dOF T. Dorst, 109 min
14:00 Kurzspielfilm 3
5 Filme, 80 min
17:30 Favoriten
OmeU R. Beckermann, 118 min
21:00 Å Øve / Practice
OmeU L. Pérol, 79 min

Schubertkino 2

10:30 Die erste Schicht 5
2 Filme, 112 min
14:30 Die ängstliche Verkehrsteilnehmerin
OmeU M. Mechow, 100 min
17:00 Lisl Ponger
Carte Blanche
8 Filme, 79 min
20:00 Innovativer Film 6
2 Filme, 78 min
22:15 Edelweis.
eOmdU A. Gaberscik, 70 min

Forum im Volkskundemuseum

11:00 Let's talk about scripts!
14:00 Revolver Live!
18:00 Cinema Expanded – 15 Jahre filmkoop wien

Diagonale-Bar

11:00 Cinema Next
Breakfast Club
Schaumbad
12:00 Artist Brunch
Lisl Ponger

Kultum

17:00 „24 Stunden“ und mehr?

Mo. 8. April

Annenhofkino 5

11:00 Die erste Schicht 7
4 Filme, 70 min
14:30 Kurzspielfilm 5
5 Filme, 81 min
17:30 Wald
OmeU E. Scharang, 100 min
20:30 Im Haus der alten Augustin
OmeU G. Pribek, 108 min

Annenhofkino 6

10:30 Kurzdoku 5
4 Filme, 81 min
14:00 Sparschwein
dOF C. Schwarz, 95 min
17:00 Die guten Jahre
OmeU R. Riedler, 94 min
20:00 Moretones / Bruises +Vorfilm
2 Filme, 96 min

KIZ Royal 1

10:30 Pandoras Vermächtnis
OmeU A. Christlieb, 87 min
14:00 Night of the Coyotes
OmdU C. Trischler, 79 min
17:00 Persona Non Grata
OmeU A. Svoboda, 93 min
20:00 Unter Dir die Stadt
OmeU C. Höchhäusler, 105 min

KIZ Royal 2

11:00 I Cimbrì
OmeU P. Schreiner, 116 min
14:30 Innovativer Film 5
2 Filme, 73 min
17:30 Anqa
OmeU H. Çelik, 91 min
20:30 Hacking at Leaves
eOmdU J. Grenzfurthner, 108 min

Rechbauer

17:30 Wie kommen wir da wieder raus?
OmeU E. Spreitzhofer, 90 min
20:30 Cosmospisens
OmeU P. Cuzuioac, 97 min

Schubertkino 1

11:00 Kurzdoku 3
3 Filme, 77 min
14:30 Mädchen in Uniform
dOF G. von Radányi, 95 min
17:30 Milchwald + Vorfilm
OmeU C. Höchhäusler, 99 min
20:30 Kurzspielfilm 4
5 Filme, 76 min

Schubertkino 2

10:30 Mein Zimmer
itOmdU M. Stuhl, 86 min
14:00 Innovativer Film 7
7 Filme, 81 min
17:00 Innovativer Film 4
8 Filme, 71 min
20:00 Restauration
eOmdU G. Gruber, 72 min

Forum im Volkskundemuseum

11:00 Verleihung Carl-Mayer-Drehbuchpreise und Thomas Pluch Drehbuchpreise
13:30 Panel Die erste Schicht

Orpheum

19:00 Verleihung Diagonale Awards

Diagonale-Bar

22:00 Awards Afterparty

eOF

engl. Originalfassung
eOmdU engl. Originalfassung mit deutschen Untertiteln
OmdU Originalfassung mit deutschen Untertiteln
OmeU Originalfassung mit englischen Untertiteln

Sofern nicht anders angegeben werden die Filme digital

vorgeführt.

Di. 9. April

Annenhofkino 5

11:00 Kurzspielfilm 5
5 Filme, 82 min
14:30 Club Zero
eOmdU J. Hausner, 110 min
17:30 Innovativer Film 7
7 Filme, 81 min
20:30 Beziehungsszenen
OmeU A. Krautgasser, 80 min

Annenhofkino 6

10:30 Corpus Homini
OmeU A. Bogendorfer, 95 min
14:00 Vista Mare
OmdU J. Gutweniger, F. Kofler, 80 min
17:00 The Klezmer Project
OmeU L. Koch, P. Schachmann, 110 min
20:00 Preisträger:innen Dokumentarfilm

KIZ Royal 1

11:00 Kurzdoku 4
3 Filme, 74 min
14:00 Cosmospisens
OmeU P. Cuzuioac, 97 min
17:30 Bis in die Seele ist mir kalt
dOF D. Prochaska, 90 min
20:30 Preisträger:innen Spielfilm

KIZ Royal 2

10:30 Anqa
OmeU H. Çelik, 91 min
13:00 Wer hat Angst vor Braunau?
OmeU G. Schwaiger, 99 min
16:00 Kinderkino 2: Kurzfilme
7 Filme, 43 min

Schubertkino 1

11:00 Dreileben – Eine Minute Dunkel
OmeU C. Höchhäusler, 90 min
14:30 Caravan
OmeU L. Ashton, 94 min
18:00 Publikumspreis Kleine Zeitung
21:00 Preisträger:innen Kurzfilme

Schubertkino 2

10:30 Innovativer Film 6
2 Filme, 78 min
14:00 Im Haus der alten Augustin
OmeU G. Pribek, 108 min
17:00 Kurzdoku 5
4 Filme, 81 min

Tägl. ab Donnerstag

Volksgarten Pavillon

17:00 Diagonale-Bar im Volksgarten Pavillon – hosted by EULE

P.p.c

21:00 Club Diagonale (Do–Sa)

Nachspann | → | S. 9 |

Kinderprogramm

Audiodeskription

Spielfilm Langfilm

Spielfilm Kurzfilme

Doku Langfilm

Doku Kurzfilme

Innovatives Kino Langfilm

Innovatives Kino Kurzfilme

Special lang

Special kurz

KURZSPIELFILM 1

16 min, OmdU | *Ins Wilde Land*, E. Kaschka, AT 2024, 19 min, OmeU | *Die Sängler*, F. Rausch, Z. Berghammer, AT 2023, 17 min, OmeU | *Oh Katharina*, L. Polster, DE 2024, 10 min, OmeU

KURZSPIELFILM 2

Gana – Neon Gold, G. Dumreicher, AT/LU 2023, 3 min, kein Dialog | *Söder*, R. Bruck, AT 2024, 26 min, OmeU | *Besser so*, L. Schweikert, AT 2023, 24 min, OmeU | *Die Rückberinnen*, I. Schieche, AT 2023, 15 min, OmeU | *Strangers Like Us*, F. Krisai, P. Frösti, AT 2024, 22 min, OmeU

KURZSPIELFILM 3

Im Traum sind alle Quallen feucht, M. Lehner, AT 2023, 27 min, OmeU | *Ich hab dich tanzen sehen*, S. Pech, AT/DE 2023, 19 min, OmeU | *Ein Teil von mir*, V. Bausch, DE 2023, 19 min, OmeU | *Kinderfilm*, Total Refusal / R. Klengel,

A. Haim, AT 2023, 11 min, eOF | *ZIMM – Das Kapital*, L. Bramberger, AT 2023, 4 min, kein Dialog

KURZSPIELFILM 4

Betongeflüster, J. Lenz, AT/DE 2024, 12 min, dOF | *Glückstag*, B. Wohlfahrter, DE 2023, 19 min, OmeU | *Wind*, S. Spitzer, AT 2023, 5 min, kein Dialog | *À mes côtés*, E. Weglehner, AT 2024, 24 min, OmdU | *Similar Strands of Hair*, S. Spitzer, AT 2024, 16 min, OmeU

KURZSPIELFILM 5

Yaré, S. Othman, AT 2023, 19 min, OmeU | *Elegy for a Glacier*, S. Falkeis, US/AT/CA 2023,

KURZDOKUMENTARFILM 5

Lieber Zanni, T. Marciano, AT 2023, 29 min, OmeU | *Saying Not Said*, C. Stuhlberger, BE/AT 2023, 18 min, OmeU | *Avec la 4e Division*, *Marocaine de Montagne*, S. Smolkin, AT/DE 2024, 25 min, OmeU | *Some Memories*, L. Schreiber, AT 2024, 9 min, eOmdU

INNOVATIVER FILM 1

Five Seconds, G. Furlinger, AT 2023, 5 min, kein Dialog | *Absüllen*, C. Perschon, AT 2023, 5 min, OmeU | *Loving in Between*, J. Mistry, AT/ZA 2023, 18 min, eOF | *Jan Bart*, J. Ahnelt, AT 2023, 5 min, stumm | *We Pretend Not to See*, S. Bergwinkl, AT/FR 2023, 7 min, OmeU | *Blinking Forward / Vorblinzeln*, C. Dertnig, AT 2024, 4 min, eOF | *Pferdemädchen*, N. del Mar Kašik, AT/ES 2023, 4 min, kein Dialog | *re-BIRDING*, M. Schwentner, AT 2023, 26 min, eOF

INNOVATIVER FILM 2

Das feine Zirpen einer Dunkelziffer, V. Seibert, AT 2023, 10 min, kein Dialog | *Schlimmige Kreise* – *Input: Reason*, T. Frank, AT 2023, 5 min, kein Dialog | *Marie Imbridium*, S. Fruhauf, AT 2024, 12 min, kein Dialog | *Allen Gipfeln über ist*, L. Kortschak, AT 2023, 15 min, dOF | *Auf der hohen See, Teil 1: Vom aufkeimenden Entschluss, wohl oder übel eine Reise antreten zu müssen*, R. Petersen, AT 2023, 10 min, kein Dialog | *Hyla-Vision-Plus. Version 2*, D. Brehm, AT 2023, 5 min, kein Dialog | *Parallel Movement of the Hands*,

V. Eberhart, AT/AL 2024, 17 min, kein Dialog

INNOVATIVER FILM 3

DIN 18035, S. Obholzer, AT 2024, 13 min, kein Dialog | *Valley Pride*, L. Marx, AT/DE 2023, 13 min, kein Dialog | *Das große Baumstück*, C. Larcher, AT 2023, 10 min, kein Dialog | *Surface*, Séance, M. Heindl, AT 2024, 5 min, kein Dialog | *The Electric Kiss*, R. Kohlberger, AT/DE 2024, 18 min, eOF | *Moskitos*, S. Ojeda, AT 2023, 16 min, kein Dialog | *Passage*, A. Camthy, B. Alphart, AT 2023, 5 min, eOF

INNOVATIVER FILM 4

Projektionskamera, M. Schwaba, AT 2023, 1 min, stumm | *Friedl*, C. Perschon, AT 2023, 3 min, OmeU | *Ich will nicht gefilmt werden, sondern selber filmen*, F. vom Gröller, AT 2023, 3 min, stumm | *The Tuner*, S. Pirker, AT 2023, 13 min, OmeU | *Silent Conversations*, E. Giolo, AT/BE 2023, 7 min, stumm | *Palmer*, F. vom Gröller, AT 2023, 3 min, stumm | *Saturn Return*, D. Zahlner, AT 2024, 30 min, kein Dialog | *A Fat Person goes to the Doctor*, V. Merklein, AT 2023, 11 min, eOF

INNOVATIVER FILM 5

Waters, T. Sharp, AT 2023, 13 min, eOF | *Was soll man machen. – Vor Entzücken?*, A. Ofner, AT 2024, 60 min, OmeU

INNOVATIVER FILM 6

Frogtown, G. Tremi, AT 2024, 54 min, OmeU | *Vordergrundstudien*, H. Böck, AT 2023, 24 min, kein Dialog

INNOVATIVER FILM 7

The Other Way Around, A. Vasof, AT/GR 2024, 8 min, kein Dialog | *Inherited Asymmetry*, S. Borbély, HU 2023, 1 min, kein Dialog | *A.i.Odyssey*, A. Kortlang, DE 2022, 7 min, eOF | *Violet*, L. Nitsch, AT 2022, 28 min, eOF | *Passport Party*, I. Hamzaoglu, L. Xie, AT/CH 2023, 16 min, eOF | *3 Sachen kaulen*, G. Mathes, AT 2023, 15 min, OmeU | *Tako Tsubo*, E. Pedroza, F. Sorgo, AT/DE 2024, 6 min, OmeU

KINDERKINO

Pferdemädchen, N. del Mar Kašik, AT/ES 2023, 4 min, kein Dialog | *Go Fishboy*, D. Cirone, S. Doringer, A. Kolesov, C. Liu, Z. Tian, L. Zhou, FR 2022, 7 min, OmdU | *Crush – The Rush*, L. Bramberger, AT 2023, 4 min, kein Dialog | *The Other Way Around*, A. Vasof, AT/GR 2024, 8 min, kein Dialog | *Das große Baumstück*, C. Larcher, AT 2023, 10 min, kein Dialog | *Irina*, A. Loy, AT 2023, 6 min, ohne Dialog | *Blinking Forward / Vorblinzeln*, C. Dertnig, AT 2024, 4 min, dOF

Details zu Position List! Ponger

→ | S. 56 | und Filmgeschichte
Die erste Schicht | → | S. 50 |



ochzigzahn | Foto: Lupi Spuma | bezahlte Anzeige

MIT DEN ÖFFIS ZUR DIAGONALE

holding-graz.at/
grazmobil



So einfach geht's:

Kostenlose App „GrazMobil“
herunterladen, über aktuelle
Abfahrtszeiten informiert
sein und Öffi-Tickets
bequem am Smart-
phone kaufen.



• RADIO • FERNSEHEN • ONLINE • RADIO • FERNSEHEN • ONLINE • RADIO • FERNSEHEN • ONLINE •

steiermark.ORF.at

ORF St

ORF. FÜR ALLE

RADIO FERNSEHEN ONLINE

Kurz | Spielfilm |

Filme bis 64 min

- W Weltpremiere
- 🌟 Österreichpremiere



PROGRAMM 1

Fr 5.4. | 10:30 | KIZ Royal 1
Sa 6.4. | 14:30 | KIZ Royal 2

🌟 gül
Lidija-Rukiye Kumpas
AT 2024, 28 min
Gül arbeitet in der Türkei als Haushälterin bei einer türkisch-österreichischen Familie, will aber bald weiterreisen, nach Hamburg zu ihrer Schwester. Beim Blick auf das Datum des Flugtickets ein Schock: Es stimmt nicht. Gül versucht, die Sache einzurenkenen.

W Family Portraits
Johannes Hammel
AT 2024, 31 min
Wie ein kameraführender Jazzmusiker adaptiert Johannes Hammel den Orpheus-Mythos in freier Form. Mit surrealen und komödiantischen Szenen, Found Footage sowie verspielten Verweisen durchläuft *Family Portraits* zahlreiche Metamorphosen. Ein Film, frei von vorgefertigten Grammatiken, ein Kino als Erkundung der Unterwelt.

🌟 Er So Sie So
Benjamin Heisenberg
AT/DE/CH 2023, 23 min
Melanie und Marc kennen sich erst seit wenigen Stunden, nun lädt ein märchenhaftes Waldstück dazu ein, sich gemeinsam den „Alltagsstaub von der Seele“ zu waschen. Benjamin Heisenbergs bittersüße Episode beherrscht gleichermaßen die Kunst der Ver- und Entzauberung.



PROGRAMM 2

Fr 5.4. | 22:30 | Annenhof 6
Sa 6.4. | 10:30 | KIZ Royal 1

Gana – Neon Gold*
Ganaël Dumreicher
AT/LU 2023, 3 min
Ganas Gebiss ist, daran lassen Text und Visuals keinen Zweifel, aus Gold. Ebenso wie Gana selbst. Mit seinen güldenen Zähnen verschlingt Gana alles: rohes Fleisch, Diamanten, sogar sich selbst. Ganaël Dumreichers Musikvideo parodiert Bling-Bling in Hip-Hop und Internet-Culture.

🌟 Söder
Raoul Bruck
AT 2024, 26 min
Was tun, wenn man den eigenen Ehemann bis aufs Blut hasst? In Raoul Brucks Groteske greift Kerstin zum Äußersten und heuert online einen Profikiller an: Söder, einen jungen Mann, der sich in seinem Internetauftritt jedoch nicht ganz authentisch präsentiert.

🌟 Besser so
Lotta Schweikert
AT 2023, 24 min
Entmutigt wirkt Klimaaktivistin Nora (Benita Martins) nicht, als sie zum Schluss gelangt, dass ihr Leben einfach nicht funktioniert. Im Gegenteil: Die Erkenntnis verleiht ihr den nötigen Antrieb, ein für alle Mal Klarheit zu schaffen. Für die soll ein Roadtrip nach Polen sorgen.

Die Räuberinnen
Isa Schieche
AT 2023, 15 min
Drei trans Frauen planen einen Raubüberfall, bei dem sie sich als Männer tarnen wollen. Doch dazu müssen sie erst mal maskulin gelesene Verhaltensweisen einstudieren, was das Trio aus Freundinnen und Beziehungspersonen an seine Grenzen bringt.

W Strangers Like Us
Felix Krisai, Pipi Fröstl
AT 2024, 22 min
Laura und Elias haben das Paar Nina und Patrick zum Essen eingeladen. Die gekünstelte Höflichkeit schlägt für Laura bald in eine Abfolge von Absurditäten um, als die beiden sich in ihrem Haus einnisten. Inmitten von all dem scheinen auch Laura und Elias sich immer mehr zu entfremden.



PROGRAMM 3

Sa 6.4. | 17:00 | Annenhof 6
So 7.4. | 14:00 | Schubert 1

Im Traum sind alle Quallen feucht
Marie Luise Lehner
AT 2023, 27 min
Was passiert, wenn man sich beim Saunabesuch nicht an die Regeln hält, sondern sich den eigenen Sehnsüchten stellen und Grenzen ziehen muss? Eine skurril-liebvolle Hommage auf queere Körper und Identitäten sowie ein eindrückliches Plädoyer für einen entsprechend sensiblen Umgang.

🌟 Ich hab dich tanzen seh
Sarah Pech
AT/DE 2023, 19 min
Nachts in einem Bergdorf. Margarita durchwandert die leeren Straßen, während sie in Fenstern und Gärten einen schnellen Blick auf die Nachbarn wirft. Ein getakteter Reigen, ein Tanz der Einsamkeit, aber auch der zwischenmenschlichen Interaktionen, in dessen Fluss auch sie sich einfügen wird.

Ein Teil von mir
Vivian Bausch
DE 2023, 19 min
Eine vierköpfige Familie feiert in ihrem Sommerhaus den Geburtstag der Tochter. Ständig mit dabei: die Videokamera von Lothar, dem Partner der Mutter. Dessen expliziter Blick auf die 16-jährige Vanessa offenbart sich allerdings erst Jahre später in einem anderen Geburtstagsfilm.

Kinderfilm
Total Refusal / Robin Klengel, Adrian Jonas Haim,
Co-Regie Michael Stumpf
AT 2023, 11 min
Ein Machinima-Film, gedreht in der Welt des Videospiele *GTA V*. Protagonist Edgar durchkreuzt das Los Angeles nachempfundene Los Santos – und bemerkt unter dem ewig blau-rosa schimmernden Abendhimmel der Küstenmetropole eine klaffende Abwesenheit. Nur: Was genau fehlt?

ZINN – Das Kapital*
Leonie Bramberger
AT 2023, 4 min
Heimlich bewegen sich im animierten nächtlichen Feenwald die drei lieblichen Figuren in moosbewachsenen Umhängen durch die Büsche. Bis plötzlich ein glänzender Stein für Unruhe und den Besuch ungebetener Gäste sorgt. Kann die Zerstörung des Idylls durch das angelockte Kapital abgewendet werden?



PROGRAMM 4

So 7.4. | 17:00 | KIZ Royal 1
Mo 8.4. | 20:30 | Schubert 1

W Betongeflüster
Jannis Lenz
AT/DE 2024, 12 min
Die Nachricht von einem Leichenfund entspinnt sich via Chat zur „urban legend“ vom todbringenden Ungeheuer. In der Montage von Schrift, Ton und Bild – Blicke und Performances sozial marginalisierter Personen, Demonstrationen gegen rechts, ein standhafter Staatsapparat – entsteht ein vielgestaltiger „cadavre exquis“.

🌟 Glückstag
Bernhard Wohlfahrter
DE 2023, 19 min
München im Sommer. Der Rentner Gerd zieht durch die Straßen, um leere Pfandflaschen zu sammeln. Den Stadtbewohner:innen begegnet er als offener, freundlicher Mann. Doch nicht alle sind ihm wohlgesonnen. Ein einfühlsames, unaufdringliches Sozialdrama.

Wind*
Simon Spitzer
AT 2023, 5 min
Was soll man machen, wenn man so unglücklich ist wie der weiß geschminkte Mann, der in den Straßen der Großstadt keinen Trost findet? In Simon Spitzers Musikvideo weiß sich der Tänzer Žiga Jereb zu helfen: Immer intensiver gerät seine Performance, bis ihn die Beine dorthin tragen, wo er endlich aufatmen kann.

🌟 À mes côtés
Eric Marcus Weglehner
AT 2024, 24 min
Eine Episode auf den Straßen von Paris. Jana war von Aaron schwanger, die Abtreibung hat sie mitgenommen. Nun geht es darum, die Zukunft zu organisieren. Ein Treffen mit Aaron soll dabei helfen. Doch der macht zunächst keine Anstalten, sich auf ihre Situation einzulassen.

W Similar Strands of Hair
Simon Spitzer
AT 2024, 16 min
Nach einigen Jahren: das Wiedersehen. Marlene und Maria sind nervös, schnell kommt ein Schnaps auf den Tisch. Anspielungen lassen eine Liebesgeschichte errahnen, die nicht gut ausgegangen ist. Derlei Deutungen überlässt Simon Spitzer jedoch der Fantasie der Zuschauer:innen.



PROGRAMM 5

Mo 8.4. | 14:30 | Annenhof 5
Di 9.4. | 11:00 | Annenhof 5

Yarê
Sallar Othman
AT 2023, 19 min
Rojava, Syrien: Es ist brennend heiß, und Wasser gibt es, wieder einmal, keines. Das Mädchen Yarê erkennt, dass es so nicht weitergehen kann, und tritt eine Reise ins Ungewisse an. Sallar Othmans Film ist ein Hilferuf – und ein mit großer stilistischer Klarheit gefertigtes Stück Kino.

🌟 Elegy for a Glacier
Stephanie Falkeis
US/AT/CA 2023, 16 min
Eine Gletscherforscherin kehrt in ihren Heimatort zurück und trifft auf ihre Mutter, eine Umweltaktivistin. Die Natur liegt beiden am Herzen. Doch darüber, wie man sie schützen kann, werden sie sich nicht einig. Das Eis, das sie retten wollen, schert sich nicht um ihren Streit.

🌟 Ins Wilde Land
Emil Kaschka
AT 2024, 19 min
Jonas schreibt seinen ersten Roman, während Emma ihren ersten Erfolg als Theaterregisseurin feiert. Ein Kurztrip nach Tirol, bei dem Emma ihrem sterbenden Exfreund Luca zum letzten Mal begegnet, macht dem Künstler:innenpaar bewusst, dass den „letzten Momenten“ im realen Leben manchmal weniger Schönheit anhaftet als jenen in der Kunst.

W Die Sänger
Fabian Rausch, Zorah Berghammer
AT 2023, 17 min
Eine Kleinfamilie bleibt ohne Navi bei einem Wirtshaus in den Bergen hängen. Die Einheimischen in der Gaststube entwenden sich ihren eingeschworenen Stammtischen, und gemeinsam werden Lieder angestimmt. Ein nicht greifbares, aber doch verbindendes Erlebnis, das noch lange nachhallt.

🌟 Oh Katharina
Lisa Polster
DE 2024, 10 min
Bei der volkstümlichen Feier in einer Tiroler Stube wird getuschelt, getanzt, geflirtet und geknutsch. Doch der scheinbaren Unbeschwertheit wird schlagfertig Einhalt geboten: Durch eine queer-feministische Aneignung unterwandert *Oh Katharina* die Kitschkulisse des Heimatfilmgenres.

* Innovativer Kurzfilm

Kurz | Dokumentar | Film |

Filme bis 64 min

-  Weltpremiere
-  Österreichpremiere



PROGRAMM 1

Fr 5.4. | 10:30 | Annenhof 6
Sa 6.4. | 20:30 | Rechbauer

Those Next to Us

Bernhard Hetzenauer
AT/CH/DE/MX 2023, 30 min
Der Weg ins Paradies führt durch die Hölle: 16mm-Aufnahmen von der Grenzregion zwischen Mexiko und den USA werden begleitet vom Bericht des Überlebenden eines Schleppertransports, der viele Todesopfer forderte. Bernhard Hetzenauer untersucht den Blood Meridian des US-Südwestens.

Memories of the Foreign

Tolga Karaaslan
AT 2023, 4 min
Die Großmutter erzählt: „Ich kam 1973 nach Österreich.“ Dazu Schwarzweißaufnahmen aus dem Wels von heute, die uns in die Vergangenheit schicken – und die Erinnerungen türkischer Gastarbeiter:innen in die Gegenwart holen. Ein Film wie eine Zeitreise, eine ganze Welt in vier Minuten.

Bond

Anna Witt,
Jugendforum Gröpelingen
DE 2023, 28 min
Der Lichtkegel einer Taschenlampe wirft Schatten auf Archivfotos sogenannter „Gastarbeiter:innen“. Die Mitglieder des Jugendforums Gröpelingen sprechen über Multikulturalität, Identität und Zusammenhalt. Im Kern: die Frage nach politischem Aktivismus und sozialer Gerechtigkeit.

Mut Me Lule

Mona Rizaj
AT 2023, 20 min
Zwei Stimmen, Sprachen und Landschaften greifen ineinander, sprechen zusammen und aneinander vorbei. Im Unausgesprochenen werden Gleichzeitigkeit und Differenz fassbar. Eine Begegnung im filmischen Raum lässt erahnen, was es heißt, Spuren im Dazwischen eingeschrieben zu wissen.



PROGRAMM 2

Fr 5.4. | 14:30 | KIZ Royal 2
Sa 6.4. | 10:30 | Schubert 2

Marlene

Daniel Kalkhofer
AT 2023, 52 min
Marlene Jahl hat als Taekwondo-Kämpferin bereits einige Medaillen gewonnen, das nächste Ziel steht fest: die für 2020 geplanten Olympischen Spiele in Tokio. Der straffe Trainingsplan, kombiniert mit einem Medizinstudium, lässt da wenig Freiraum für Privates.

An Art Historian's Recipe

Tara Najd Ahmadi
AT/US 2022, 7 min
16mm-Aufnahmen zeigen den 2019 verstorbenen Kunsthistoriker, -kritiker und Queer-Theoretiker Douglas Crimp beim Kochen, begleitet von Auszügen aus seinen Memoiren, in denen er das Rezept mitteilt. Tara Najd Ahmadi widmet ihrem verstorbenen Freund eine wunderbar kulinarische Hommage.

Wenn ich mich zeichne, existiere ich dreifach

Christiana Perschon
AT 2023, 12 min
In ihrer filmischen Begegnung mit der Malerin und Zeichnerin Florentina Pakosta zeigt Christiana Perschon eine Freiheitsuchende, die aus der künstlerischen Auseinandersetzung mit dem eigenen Gesicht einen Widerstand gegen die eigene Vergänglichkeit und patriarchale Zustände macht.



PROGRAMM 3

Sa 6.4. | 21:00 | Annenhof 5
Mo 8.4. | 11:00 | Schubert 1

abstechen

Angelika Reitzer
AT 2023, 15 min
Die Schriftstellerin Angelika Reitzer besucht einen Bauernhof in der Steiermark und erinnert sich dabei an das Leben ihres Vaters als Landwirt und an seine anhaltende Freude am „Saubstechen“. Ein analog in Schwarzweiß und Farbe gefilmter Essay über Tradition, Modernisierung und kleine Utopien.

Von Drachen und Hasen

Lisa Hasenhütl
AT 2024, 40 min
Was kann man tun, wenn als Filmemacherin in der Beziehung zum Vater eine Entfremdung spürbar wird? Ein kluges und witzig erzähltes Porträt über Erfindungen, Enthusiasmus und Ehrgeiz. Und darüber, was Drachenboote damit zu tun haben.

getty abortions

Franzis Kabisch
DE/AT 2023, 22 min
Frauen, die melancholisch aus dem Fenster schauen. Frauen, deren Gesichter nicht gezeigt werden. Franzis Kabisch scrollt sich durch Titelbilder von Zeitungsartikeln zum Thema Abtreibung. Den oft eindimensionalen bildhaften Darstellungen setzt sie differenziertere Bilder entgegen.



PROGRAMM 4

So 7.4. | 14:30 | Annenhof 5
Di 9.4. | 11:00 | KIZ Royal 1

Stanze / Rooms

Simona Palmieri, Esther Kreiner, Elisa Cabbai
IT 2023, 20 min
Was ist Zuhause? Welche Spuren hinterlassen wir als Menschen? *Stanze* begibt sich in Bozen auf die Spuren eines Obdachlosen, der einst zwei Pfeiler unter der A22 bewohnte. Die Souvenirs einer Existenz und eine Verbundenheit zweier Menschen, die sich nie trafen, als poetischer Essay.

After Work

Jan Soldat
AT/DE 2023, 6 min
Es ist Abend, der Tag war lang. Holger und Lutz treffen sich zum Sex. Zwei nicht mehr junge Körper, die nicht mehr immer funktionieren wie erhofft. Schon gar nicht nach der Arbeit. Eine Miniatur alltäglicher Intimität.

The Desert House

Marvin Kanas, Julia Obleitner, Helvijs Savickis
AT 2023, 48 min
Der amerikanische Traum von Freiheit und Unabhängigkeit in Form von Mobilheimen: Auf schweren Transportern rollen die Häuser, frisch aus der Fabrik geliefert, über die Straßen. Bis sie als hölzerne Manifestationen in der texanischen Wüste ihre Aufgabe erfüllen.



PROGRAMM 5

Mo 8.4. | 10:30 | Annenhof 6
Di 9.4. | 17:00 | Schubert 2

Lieber Zanni

Thomas Marciano
AT 2023, 29 min
Frühpensionär Zanni hat sein Gedächtnis verloren. Ein Schicksalsschlag, der die Menschen in seinem Umfeld nur noch stärker aneinanderbindet. Thomas Marciano hat sie und Zanni begleitet. Seine Beobachtungen sind von Liebe und Zärtlichkeit geprägt.

Saying Not Said

Christina Stuhlberger
BE/AT 2023, 18 min
Zwei Mütter, zwei Töchter. Die Mütter kamen einst von den Philippinen nach Deutschland. Nun erzählen sie ihren Töchtern ihre Lebensgeschichten. Aus der Übersetzung zwischen verschiedenen Sprachen webt Christina Stuhlberger ein intimes Band, das die vier Frauen eint.

Avec la 4e Division Marocaine de Montagne

Stefania Smolkina
AT/DE 2024, 25 min
Textfragmente, Archivartefakte und historische Karten zeugen von den Spuren einer antifaschistischen und antikolonialen marokkanischen Division in Feldkirch, Vorarlberg – und fordern dominante Erzählungen von der Befreiung vom nationalsozialistischen Regime heraus.

Some Memories

Lotte Schreiber
AT 2024, 9 min
Das „Geschichtsmuseum von Bosnien-Herzegowina“ in Sarajevo wurde in der Zeit des jugoslawischen Sozialismus errichtet. Seit Ende des Jugoslawienkriegs fühlt sich niemand mehr dafür zuständig – mit Ausnahme einer Handvoll Menschen, die versuchen, den Ort am Leben zu erhalten.

Innovativer Kurzfilm

Filme bis 64 min

- Weltpremiere
- Österreichpremiere
- Kinderkino
- Out of Competition



PROGRAMM 1

Fr 5.4. | 14:00 | Schubert 2
So 7.4. | 14:30 | Rechbauer

Five Seconds Gudrun Furlinger AT 2023, 5 min

Anatomie und Animation: Gudrun Furlinger hat über drei Jahre hinweg 50 kurze Trickfilme erstellt, in denen sich Körperbilder, materielle Objekte und Zeichnungen zu immer neuen, dynamischen Konstellationen fügen – durchpulst von einem konstanten Herzschlag.

Abstillen Christiana Perschon AT 2023, 5 min

Christiana Perschon filmt sich selbst und ihre milchgebenden Brüste. Die Muttermilch spritzt auf die Linse. Die Kamera wird körperlich. Dass Bilder stillender Brüste nicht zum Inventar des Kinos gehören, sagt viel aus und verleiht der ausgestellten Intimität körperpolitische Bedeutung.

Loving in Between Jyoti Mistry AT/ZA 2023, 18 min

„Gönnt euch zwischendurch mal etwas Liebe!“ Mit diesen ermunternden Worten eröffnet Jyoti Mistry ihren Kurzfilm, der in Archiven gefundenes Filmmaterial aus dem 20. Jahrhundert dynamisch verdichtet. Lustvoll enthüllt und erhellt die Künstlerin filmische Spuren queerer Sexualität.

Jan Bart Josephine Ahnelt AT 2023, 5 min

Impressionen aus Wien: ein junger Mann mit blondem Haar, lackierte Fingernägel, die über Pflanzen streicheln. Ein Porträtfilm, der auch eine kleine Großstadtsymphonie ist und davon handelt, wie der Blick durch die Kamera die Welt verändert: sanft, nicht brutal.

We Pretend Not to See Stephanie Bergwinkl AT/FR 2023, 7 min

„Wir haben beschlossen, dass wir uns nicht länger kennen.“ Ende einer Beziehung. Der männlichen Kommentarstimme sind die Gewissheiten abhandengekommen. Ein fragmentarischer Essay über die Erschütterung des Selbstbildes durch eine Trennung und über die Mechanismen ihrer Verarbeitung.

Blinking Forward / Vorblinzeln Carola Dertnig AT 2024, 4 min

Die drei jungen Protagonistinnen rollen einen symbolischen „Stein“ durch die Gegend und eignen sich performativ und spielerisch den öffentlichen Raum an. Dazu ein Gedicht in Reimform: „Raum wird nicht gegeben, Raum nimmt man ein. Es ist Zeit, bereit für das Neue zu sein.“

Pferdemädchen Natalia del Mar Kašik AT/ES 2023, 4 min

Umgeben von Grillengezirp und aufgewirbeltem Staub nähert sich eine junge Frau den Pferden auf der Koppel. Im spielerischen Wechsel der Perspektive verschiebt der Film Sichtweisen auf sogenannte „Pferdemädchen“. Eine Annäherung durch Imitation, die im Ungeahmten etwas Befreiendes findet.

re-BIRDING Michaela Schwentner AT 2023, 26 min

Von Menschen dargestellte Vögel berichten von ihrem Aussterben und vom Verschwinden der biologischen Vielfalt. Was zunächst an einen Trauer- gesang auf die unzähligen verlorenen Vogelstimmen erinnert, verwandelt sich in eine Federkleid tragende Utopie des friedvollen Zusammenlebens.



PROGRAMM 2

Fr 5.4. | 17:00 | KIZ Royal 1
Sa 6.4. | 11:00 | Annenhof 5

Das feine Zirpen einer Dunkelziffer Vera Sebert AT 2023, 10 min

Es raunt, flackert und flirrt in diesem schwarzweißen Insekten-Porträt, das begleitet wird von einer unheilverheißenden Komposition. Die kurze Begegnung mit dem „Ungeziefer“ weckt Assoziationen zu Horror und Science-Fiction – und konfrontiert uns mit Projektionen und inneren Ängsten.

Schlimmige Kreise – Input: Reason* Tina Frank AT 2023, 5 min

Tina Franks Film visualisiert den Track *Input: Reason* des Wiener Electronic-Music-Duos General Magic. Spitze Beats werden zu runden Formen, zu Seifenblasen, die nach und nach ihre Konturen und ihre klaren Vektoren verlieren, sich durchdringen, zerplatzen. Chaos, das aus Ordnung entsteht.

Mare Imbrium Siegfried A. Fruhauf AT 2024, 12 min

Um den Mond zu sehen, kann man in der Nacht zum Himmel blicken. Oder in diesem Film die Lichtreflexionen auf der Leinwand beobachten, wie sie, zunächst digital, dann analog, zu einem Mond werden. Weiß auf Schwarz liefert *Mare Imbrium* ein faszinierendes Schauspiel von Tränenmeeren und Mondaugen.

Allen Gipfeln über ist Lisa Kortschak AT 2023, 15 min

Die Ruhe einer Berglandschaft wird von einer Wandergruppe gestört: Lisa Kortschaks visuelles wie akustisches Wimmelbild oszilliert zwischen Stille und Bewegung, Nähe und Distanz und offenbart satirisch pointiert ein Spannungsfeld, das dort entsteht, wo ökonomische und ökologische Systeme aufeinandertreffen.

Auf der hohen See, Teil 1: Vom aufkeimenden Entschluss, wohl oder übel eine Reise antreten zu müssen Ralf Petersen AT 2023, 10 min

Eine Found-Footage-Arbeit, bestehend aus flackernden Filmresten auf 35mm, 16mm und 8mm. Episch ist neben der Länge des Titels auch das die Fragmente einende Motiv: eine Seereise. Ralf Petersen lässt das Abenteuer mit seiner Vorbereitung beginnen, dem Entschluss, bald aufzubrechen.

Hylo-Vision-Plus. Version 2 Dietmar Brehm AT 2023, 5 min

Im zweiten Teil seines nach Augentropfen benannten Sehrausches erkundet Dietmar Brehm einen grotesken Tanz zwischen Leben und Tod. Eine Montage aus Fratzen verdichtet sich zu einem von Postpunk-Rhythmen getriebenen Flackern, das so plötzlich endet, wie es begonnen hat.

Parallel Movement of the Hands Veronika Eberhart AT/AL 2024, 17 min

Der Boden ist bedeckt mit Papierschnipseln, wie Schnee rieseln sie herab. Eine Veranstaltung zur Friseur:innenausbildung? Junge Menschen in Turnschuhen sitzen, stehen, schneiden. Wieder und wieder führen sie die gleichen Bewegungsabläufe aus, bis diese ins Körpergedächtnis übergehen.



PROGRAMM 3

Fr 5.4. | 21:00 | Annenhof 5
So 7.4. | 14:00 | KIZ Royal 1

DIN 18035 Simona Obholzer AT 2024, 13 min

Ein Fußballfeld entsteht nach einem bis ins Detail normierten Prozess. Sand- und Erdschichten werden aufgeschüttet und planiert, Rasenstücke ausgerollt und zugeschnitten. Nichts wird dem Zufall überlassen. Erst wenn Natur in Form gegossen ist, kann das Spiel beginnen.

Valley Pride Lukas Marxt AT/DE 2023, 13 min

Eine ökologische und menschliche Katastrophe wie aus einem Endzeitfilm: gigantische Maschinen und mexikanische Arbeiter:innen im Valley Pride, einer der wichtigsten Regionen Kaliforniens für die industrielle Landwirtschaft. Eine surreal anmutende Szenerie, festgehalten in hocheffizienten Bildern.

Das große Baumstück Claudia Larcher AT 2023, 10 min

Inspiziert von Dürers *Das große Rasenstück* erkundet Claudia Larcher einen Baum von der Krone bis zu den Wurzeln. Langsam gleitet der Blick über Blätter und Rinde, erforscht Insekten und Pilze, bis sich das Erdreich als fantastisch animierte Welt offenbart. Ein Plädoyer für das Wunderbare.

Surface Séance Michael Heindl AT 2024, 5 min

Im schwarzen Flirren des Bildes blitzen sekundenbruchteilkurz undeutliche Bilder auf, während in der Mitte ein umherwirbelndes, größer werdendes Etwas um die Annahme einer Form kämpft. Eine Studie in filmischer Abstraktion, verankert in einer Nachtfahrt mit den Wiener Linien.

The Electric Kiss Rainer Kohlberger AT/DE 2024, 18 min

Zwei Körper, gefangen in einer virtuellen Realität. Dazu flirrende Farbteppiche, verzerrte Texturen und Lichtwellen. Rainer Kohlberger lässt uns einen Blick in die dystopische Zukunft der Tech-Utopist:innen werfen. Ein Film wie eine Maschine, die unser Denken rekonfiguriert.

Moskitos Susana Ojeda AT 2023, 16 min

Die Geister, die rituell beschworen werden, erweisen sich als tödliche Stechmücken. Schwirrende Lichtpunkte werden zu tanzenden Moskitos in tropischer Vegetation, die nicht mehr in Lateinamerika, sondern als animierte und antikolonialistische Intervention in der Wiener Stadtlandschaft wuchert.

Passage Adina Camhy, Benedikt Alphart AT 2023, 5 min

Die Erkundung des Panoramafotos, das der Mars-Rover Perseverance 2022 vom roten Planeten zur Erde schickte, wird begleitet von Bildern im Smartphone-Format und einer Off-Stimme, die die Expansion des Menschen in den Weltraum mit ökologischen und ethischen Fragestellungen verbindet.



PROGRAMM 4

Sa 6.4. | 14:00 | Schubert 2
Mo 8.4. | 17:00 | Schubert 2

Projektionskamera Manfred Schwaba AT 2023, 1 min

Eine 35mm-Kamera filmt mittels eines Spiegels sich selbst. Nach dem Umbau fungiert sie als Projektor für den zuvor entstandenen stummen Schwarzweißfilm. Performatives Ereignis, technisches Experiment, Porträtstudie: *Projektionskamera* ist wie die Apparatur gleichen Namens ein Film mit multiplen Rollen.

Friedl

Christiana Perschon
AT 2023, 3 min

Friedl vom Gröller gibt Christiana Perschon kein Interview. Sie gibt ihr mehr: den Film einer kurzen Begegnung, der in seiner flüchtigen Verspieltheit das künstlerische Programm der Porträtierten präzise fasst. Ein generationenübergreifender Dialog als liebevolles Miteinander.

Ich will nicht gefilmt werden, sondern selber filmen

Friedl vom Gröller
AT 2023, 3 min

Die Filmemacherin Friedl vom Gröller filmt sich selbst sowie ihre Kollegin, die Filmemacherin Christiana Perschon. Ein Projektor wirft Bilder eines früheren Vom-Gröller-Films an die Wand. Ein stummer, schwarzweißer Atelierfilm, der alle Elemente des Kinodispositivs zusammenführt.

The Tuner

Sasha Pirker
AT 2023, 13 min

Ein Flügel auf einem Dachgeschoss, umgeben von Bergen. Das Instrument wird auseinander- und wieder zusammenmontiert, das Ineinandergreifen von Tasten, Hämmern und Saiten aufmerksam geprüft und beobachtet. Sasha Pirker porträtiert die Arbeit des Klavierstimmers Stefan Knüpfer.

Silent Conversations

Eva Giolo
AT/BE 2023, 7 min

Eva Giolo verdichtet in ihrer feinen wie kraftvollen Studie zärtliche Begegnungen zwischen Menschen zu einer Serie von jeweils 20 Sekunden dauernden Miniaturen. Die ohne Sprache auskommenden Szenen, analog gefilmt und von Hand entwickelt, verschmelzen zu einer sinnlichen, bewegenden Erfahrung.

Palmer

Friedl vom Gröller
AT 2023, 3 min

Am frontal gezeigten Unterkörper eines Mannes ziehen von hinten aus dem Dunkel ragende Hände langsam (und wiederholt) eine weiße Unterhose herab, bis Glied und Hoden freigelegt sind. Eine erotische Miniatur, frei nach der österreichischen Dessousmarke Palmers und auch sonst sehr frei.

W Saturn Return

Daniela Zahlner
AT 2024, 30 min

Zehn diverse Kurzfilme, zehn queere Reinterpretationen erotischer Stummfilmfantasien, die von 1906 bis 1911 von der Wiener Firma Saturn produziert wurden. Saturn kehrt zurück, komisch, fantasievoll, mit Jux und Tollerei: jenseits des Patriarchats, diesseits des Lustprinzips.

W A Fat Person Goes to the Doctor

Veronika Merklein
AT 2023, 11 min

Veronika Merklein nimmt in einem Wartezimmer Platz und erzählt „Witze“, die alle ähnlich beginnen: „A fat person goes to the doctor.“ Lachkonserven ergießen sich über schmerzliche, grenzüberschreitende Berichte. Eine kluge, scharfe Performance, die ein beklemmendes Gefühl erzeugt.



PROGRAMM 5

Sa 6.4. | 20:00 | Schubert 2
Mo 8.4. | 14:30 | KIZ Royal 2

W Waters*

Tim Sharp
AT 2023, 13 min

Eine Kollektion von Bildern, entstanden auf der ganzen Welt. Verbunden durch fließendes Wasser, in Meeren, Flüssen, Seen. Aber auch durch ökologische Zerstörungen. Das filmische Bild wird selbst Wasser und Spiegel einer Welt am Rande der Katastrophe, bereit, zu zerfließen.

W Was soll man machen. – Vor Entzücken?

Astrid Johanna Ofner
AT 2024, 60 min

Die Liebe an sich sei wichtiger als der Gegenstand, der zu ihr anregt, schreibt die eine Frau an die andere. Die eine ist Rosa Luxemburg, als politische Gefangene in Breslau inhaftiert, die andere Sofie Liebknecht. Die Briefe aus den Jahren 1917/1918, kurz vor

Luxemburgs Ermordung, werden in Astrid Johanna Ofners poetischem Filmessay mit Aufnahmen aus dem Berlin und dem Wien der Gegenwart zu einem melancholischen Fluss der Liebe, des Trosts und der Hoffnung. Ein beeindruckend schöner Film.



PROGRAMM 6

So 7.4. | 20:00 | Schubert 2
Di 9.4. | 10:30 | Schubert 2

W Frogtown

Gerhard Tremel
AT 2024, 54 min

Sechs Tableaus zeigen aus Satellitenperspektive Ausschnitte von Frogtown, einem Stadtteil von L.A. Auf dem Grund laufen miniaturisierte Figuren durchs Bild, erzählen von der Community, der Gentrifizierung des Ortes und alten Traumata. Ein Animationsfilm wie ein erweiterbares Puzzle.

Vordergrundstudien

Hannes Böck
AT 2023, 24 min

Nach Vorlagen des deutschen Landschaftsmalers Georg Maria Eckert macht sich Hannes Böck auf die Suche nach den Vorbildern im Wiener Gütenbachtal. Und findet in der Kontemplation über Eckerts *Terrain mit Wurzeln* und *Laubwerk* ein komplexes Naturkunstwerk.



PROGRAMM 7

Mo 8.4. | 14:00 | Schubert 2
Di 9.4. | 17:30 | Annenhof 5

W The Other Way Around

Anna Vasof
AT/GR 2024, 8 min

Der Fisch, der die Angel aus dem Wasser zieht, das Sparschwein, das den Hammer zertrümmert: Die Welt und unsere Sinnstruktur stehen kopf in Anna Vasofs experimenteller Komödie. Wie einst bei Buster Keaton verbindet sich philosophische Abstraktion mit der Konkretheit des Materiellen.

W Inherited Asymmetry

Sára Anna Borbély
HU 2023, 1 min

Eine weißlich-blaue Nabelschnur, fremdartig und vertraut zugleich, so grenzüberschreitend wie verbindend. In Sára Anna Borbélys Videoinstallation wird sie zum Symbol eines furchteinflößenden Prozesses: des Einsickerns sämtlicher Merkmale und Eigenschaften der Vorfahr:innen in die Nachkomm:innen.

A.i.Odyssey

Allegra Kortlang
DE 2022, 7 min

Automatische Gesichtserkennung und andere digitale Kontrolltechniken funktionieren immer perfekter. Wie können wir der allgegenwärtigen Herrschaft der Daten entkommen? Allegra Kortlangs Film imaginiert eine Exit-Strategie, in der sich die Technik gegen sich selbst wendet.

Violet

Laura Nitsch
AT 2022, 28 min

Ein Cruising durch verschiedene Materialien und Zeiten offenbart die vielfältigen Zusammenhänge von Armut und Queerness im öffentlichen Raum. Archivarische Fragmente, Animation, Sound und Performance, Fakt und Fiktion bündeln sich zu einer hybriden Gegenerzählung über Widerstand.

Passport Party

İpek Hamzaoğlu, Lantian Xie
AT/CH 2023, 16 min

Tanz und Geflüster auf dem Dancefloor. Rituale, Protokolle, die Vergemeinschaftung von Geheimwissen. Übers Anstellen, übers Warten, über die richtigen Codes. Die, die wissen, wissen. Manöver durch die Nacht und die Untiefen der Bürokratie. Am Ende ein Dokument, eine Torte, ein Fest.

3 Sachen kaufen

Gabriele Mathes
AT 2023, 15 min

Der Feinkostladen Ibrahim könnte geschlossen werden. Befürchtet jedenfalls Gabriele Mathes, die deshalb die Bewohner:innen des Gemeindebaus zur Unterzeichnung einer Selbstverpflichtungserklärung zu überreden versucht: Drei Dinge soll man täglich im Geschäft kaufen. Eine Etüde über die Diskrepanz zwischen Engagement und Verhältnismäßigkeit.

Tako Tsubo

Eva Pedroza, Fanny Sorgo
AT/DE 2024, 6 min

Das Herz sei nur noch eine Last, erklärt ein leidender Mann dem Arzt. Dieser bietet ihm zuversichtlich einen Eingriff an. Denn wer einem Leiden oder Laster verfallen ist, kann sich inzwischen das dazugehörige Organ entfernen lassen. Doch das Loch, das zurückbleibt wird, blutet weiter.



MIT INNOVATIV LANG

W home レス / ホーム less

Elsa Okazaki
AT/JP 2024, 5 min

Eine Suche nach den eigenen Wurzeln, auf den Spuren des Großvaters, der Hobbyfilmer war. Die Enkelin, die Künstlerin Elsa Okazaki, reist nach Japan, um Aufnahmen auf Super8 zu machen. Ein tastender, neugieriger Essayfilm. Gemeinsam mit *New News from Another Home*.

Fr 5.4. | 17:30 | Rechbauer | OmeU
Sa.6.4. | 20:30 | KIZ Royal 2 | OmeU

W Testudo Hermann

G. Anthony Svatek
AT/US 2023, 7 min

Der Filmemacher filmt seine Schildkröte. Sie lebt bei seiner Mutter in den österreichischen Alpen. Ein großer Teil des Schildkrötenlebens besteht aus Schlaf – im Kühlschrank, bei konstanten fünf Grad Celsius. Ein Film über den Klimawandel. Gemeinsam mit *Moretones*.

Fr 5.4. | 11:00 | KIZ Royal 2 | eOF
Mo 8.4. | 20:00 | Annenhof 6 | eOF



W KINDERKINO

Di 9.4. | 16:00 | KIZ Royal 2

Jungen, die zu Fischen werden. Fische, die nach Angeln fischen. Steine, die wie Bälle rollen. Und umhersausende Bandmitglieder. Das Kinderfilmprogramm bürstet die Welt gegen den Strich, lässt sie ordentlich an Fahrt aufnehmen – und hält ein Plädoyer für das Wunderbare.

Pferdemädchen

Natalia del Mar Kašik
AT/ES 2023, 4 min

W Go Fishboy

Denise Cirone, Sebastian Doring, Andrey Kolesov, Chiayu Liu, Zhen Tian, Lan Zhou
FR 2022, 7 min

W Crush – The Rush

Leonie Bramberger
AT 2023, 4 min

The Other Way Around

Anna Vasof
AT/GR 2024, 8 min

Das große Baumstück

Claudia Larcher
AT 2023, 10 min

W Irina

Amelie Loy
AT 2023, 6 min

Blinking Forward / Vorblinzeln

Carola Dertnig
AT 2024, 4 min

*Kurzdokumentarfilm

Filmgeschichte | Die erste Schicht |



Zum Filmprogramm erscheint der erste Band der neuen Reihe *Diagonale Edition* mit ausführlichen Filmtexten und Essays von Faime Alpagu, Petra Popović, Can Sungu und anderen sowie einem längeren Interview mit dem Regisseur Bay Okan.

Vor bzw. nach jedem Filmprogramm gibt es eine Einführung oder ein anschließendes Gespräch.

Panel zum Programm | → | S. 13 |

Die neu ins Leben gerufene Spezialreihe **Diagonale Filmgeschichte** präsentiert in ihrem ersten Jahr das Programm **Die erste Schicht – 60 Jahre Arbeitsmigration aus Sicht der Herkunftsländer**. Gezeigt werden Filme, die sich der Arbeitsmigration der Sechziger- und Siebzigerjahre widmen – und dabei die Perspektive auf ein „vertraut“ erscheinendes Milieu umkehren. Im Mittelpunkt steht nicht der Blick aus Österreich oder Deutschland auf die hergekommenen Arbeitsnomad:innen, sondern die Position von Filmemacher:innen aus Herkunftsstaaten wie Jugoslawien und der Türkei. In Dokumentar- und Spielfilmen erzählen diese von Aufbrüchen, Ankünften und den oft widersprüchlichen Lebenssituationen in den sogenannten „Gastländern“. Dort erwartet man sich Arbeitskräfte, doch es kommen Menschen – und manchmal sogar Menschen mit Kameras. Vor deren Objektiven treffen mehr als einmal die Hoffnungen auf Geld und ein besseres Leben auf eine enttäuschende, bittere, manchmal auch surreale Wirklichkeit. Doch in den Filmen der Ersten Schicht zeigt sich noch etwas anderes: die erwachende Selbstbehauptung, der Widerstandssinn und nicht zuletzt die reiche Kulturproduktion der Arbeitsmigrant:innen. Das Programm wurde kuratiert von Petra Popović, Dominik Kamalzadeh und Claudia Slanar in Kooperation mit dem ORF-Archiv und Jurij Meden (Österreichisches Filmmuseum).



PROGRAMM 1

Jesenice–Stuttgart itd ...
Miroslav Mikuljan
YU 1971, 6 min, OmeU

Otobüs / Der Bus
Bay Okan
TR 1975, 84 min, OmeU

Beklemmende Fotos von Emigrant:innen auf dem Bahnhof, begleitet von verstörten Gesichtern und einer scharfen Stimme aus dem Lautsprecher. In der Kurzdokumentation *Jesenice–Stuttgart itd ...* (1971) unterlegt Miroslav Mikuljan Szenen von Menschen, die sich in überfüllte Züge drängen, ironisch mit deutscher Marschmusik. Vom Bahnsteig aus blicken traurige Angehörige regungslos auf ihre Liebsten. Dann setzt sich der Zug in Bewegung, führt die Passagier:innen ins verheißene Paradies, ohne Gewissheit über ihre Rückkehr – oder auch nur das Ziel der Reise. In *Otobüs / Der Bus* (1974), dem ersten Spielfilm des Filmemachers, Schauspielers und Zahnarztes Bay Okan, endet diese im Nirgendwo. Ein klapperiger Autobus voll mit türkischen Arbeitsmigranten erreicht von Deutschland aus Stockholm, der Schlepper kassiert Geld und Pässe und sucht das Weite. Geparkt hat der Bus voller Männer mitten in der Stadt auf einem großen, belebten Platz. Die Begegnung mit einer fremden Welt inszeniert Okan als surreale Komödie. Ein prophetischer (Halbstumm-)Film, der deutlich macht, dass der Aufbruch gen Westen schnell zu einem Albtraum werden kann.

Fr 5.4. | 13:30 | Schubert 1



PROGRAMM 2

Specijalni vlakovi / Sonderzüge
Krsto Papić
YU 1972, 15 min, OmeU

Gastarbeiter in Österreich
(aus dem ORF-Magazin „Kontakt“)
AT 1971, 35 min, dOF

Analphabeten in zwei Sprachen
Mehrangis Montazami-Dabui
BRD 1975, 36 min, OmeU

Auf dem ehemaligen Südbahnhof ist das Hinterstüberl gut genug, von den Zimmerdecken der überbelegten Unterkünfte blättert der feuchte Verputz. Hart geht die ORF-Dokumentation *Gastarbeiter in Österreich* (1971) mit den für die Lebensbedingungen der „Fremdarbeiter“ verantwortlichen Entscheidungsträgern ins Gericht. Zu Recht. Die billigen Arbeitskräfte sind meist mit einer katastrophalen Wohnsituation konfrontiert, während sich süffisant in die Kamera lächelnde Wirtschaftsvertreter an der Gesetzeslage und der ökonomischen Notwendigkeit abputzen. „Menschlichkeit hat im bestehenden Wirtschaftssystem keinen Platz“, wie der aufrüttelnde Off-Kommentar berichtet. Es folgen Westberliner Szenen von 1975: Im Stil einer Reportage dokumentiert Mehrangis Montazami-Dabui in *Analphabeten in zwei Sprachen* strukturelle Missstände an Berliner Schulen, die aus Kindern türkischer Gastarbeiter:innen oftmals Analphabet:innen in zwei Sprachen machen. Wodurch die Filmemacherin die strukturelle Ungleichbehandlung jener aufdeckt, die als Arbeitskräfte willkommen sind, nicht aber als Menschen. Ein kämpferischer, kristallklarer und erschreckend aktueller Film. Zu Beginn lässt Krsto Papić in *Specijalni vlakovi / Sonderzüge* (1972) Arbeiter zu Wort kommen, die aus Zagreb nach München fahren: Da existiert noch die Hoffnung auf ein weniger karges Leben und mehr Geld.

Fr 5.4. | 11:00 | Schubert 2



PROGRAMM 3

Halo München / Hallo, München
Krsto Papić
YU 1968, 13 min, OmdU

Der blinde Hirte*
Awad El Kish
AT 1979, 42 min, dOF

Gekommen bin ich der Arbeit wegen**
Goran Rebić
AT 1987, 23 min, OmeU

Drei Dokumentationen, die sich ganz dem Lauf der Dinge, dem Rhythmus der Personen, der Energie der Umwelt überlassen. Krsto Papić filmt das Hinterland Dalmatiens, „Land der Steine und der Armen“, Land der Auswanderung, und zeigt die Veränderungen in den Herkunftsgemeinschaften. Goran Rebić wiederum folgt in seinem Debütfilm dem Weg seines Vaters Ratko, den dieser als Arbeitssuchender 20 Jahre zuvor quer durch Niederösterreich zurücklegte: ein Roadmovie über das Ankommen in der österreichischen Fremde, in der man fremd bleibt. Auch der in Libyen geborene Awad El Kish gelangte nach Österreich, wo er die Wiener Filmakademie besuchte. In seinem Studierendefilm *Der blinde Hirte* porträtiert er einen auf seinem Hof lebenden österreichischen Bauern, der schon früh sein Augenlicht verlor und seitdem am Rand einer Gesellschaft lebt, für die er ein Ärgernis darstellt. Hier richtet der „fremde“ Filmemacher, der an der Stelle des Blinden sieht, den Blick zurück auf das „Gastland“. Und offenbart, dass man in Österreich kein Fremder sein muss, um als solcher behandelt zu werden.

* Mit freundlicher Unterstützung der Filmakademie Wien

** Mit Unterstützung des Österreichischen Filmmuseums

Sa 6.4. | 14:30 | Rechbauer



PROGRAMM 4

Unter Denkmalschutz
Želimir Žilnik
BRD 1975, 11 min, OmeU

Ne naginji se van / Nicht hinauslehnen
Bogdan Žižić
YU 1977, 106 min, OmeU

Die Prahlereien eines nach Deutschland ausgewanderten Nachbarn, der gerade seinem Heimatdorf in Jugoslawien einen Besuch abstattet, wecken in Filip Zaja die Hoffnung auf ein Paradies auf Erden, das er in der Bundesrepublik vermutet. Wenig später sitzt er im Zug nach Frankfurt. Doch schon die Ankunft in der Fremde ist alles andere als vielversprechend. Und schon bald arbeitet Zaja ohne Pass und Papiere auf einer Baustelle in der Frankfurter Innenstadt. In *Ne naginji se van / Nicht hinauslehnen* (1977) taucht der kroatische Regisseur Bogdan Žižić ein in die Gesellschaft der Auswanderung und zeichnet nach, wie die Hoffnungen jugoslawischer Arbeitsmigrant:innen auf die bittere westdeutsche Realität treffen. Nüchtern und stilistisch zurückhaltend zeigt er beengte Wohnverhältnisse und allgegenwärtige Ausbeutung. In diese Kerbe schlägt auch Želimir Žilniks erst kürzlich wiederentdeckter Kurzfilm *Unter Denkmalschutz* (1975): In der Dachgeschosswohnung eines denkmalgeschützten maroden Hauses liefert ein junger Mann einen atemlosen Bericht ab über die Schikanen, mit denen ihn sein deutscher Vermieter aus der Wohnung ekeln will.

Sa 6.4. | 17:30 | KIZ Royal 2



PROGRAMM 5

Za poslom / Der Arbeit nach
Miroslav Mikuljan
YU 1971, 10 min, OmdU

Let mrtve ptice / Der Flug des toten Vogels
Živojin Pavlović
YU 1973, 88 min, OmeU

Ein Programm mit Filmen aus dem Norden Ex-Jugoslawiens. Im Jahr 1971 begeben sich die Bewohner eines verschneiten slowenischen Dorfs zum Hauptbahnhof von Jesenice, wo Miroslav Mikuljan sie unmittelbar vor der Abfahrt Richtung Deutschland interviewt. Seine Fragen in *Za poslom / Der Arbeit nach* sind stets dieselben, eine halluzinatorische Aura umgibt den überfüllten Zug, wenn dieser sich „der Arbeit nach“ in Bewegung setzt. Zwei Jahre später dreht Živojin Pavlović unmittelbar hinter der österreichischen Grenze den Spielfilm *Let mrtve ptice / Der Flug des toten Vogels*, in dem sich drei Brüder auf unterschiedliche Weise dem Alltag in ihrem Heimatdorf stellen. Während der älteste als reicher Gastarbeiter aus Deutschland zurückkehrt, kämpfen die zu Hause gebliebenen jüngeren Brüder gegen den fortschreitenden Zerfall der dörflichen Struktur: Der Ort kämpft gegen eine Rinderseuche, und das Geld hinter der nahen Grenze lockt die Männer nach Österreich. Doch bietet sich dort ein besseres Leben? Ein bitteres Sommermärchen über vergebliche Hoffnungen und unverwirklichte Träume. Letzte Station: Graz. Hell erleuchtete Schau-fenster, die gekauft Glück versprechen.

So 7.4. | 10:30 | Schubert 2



PROGRAMM 6

Kara Kafa / Schwarzkopf
Korhan Yurtsever
TR 1979, 82 min, OmeU

Der türkische Metallarbeiter Cafer holt seine Familie aus seinem Dorf in der Türkei nach Deutschland. Er ist überzeugt, dass Deutschland das Land der unbegrenzten Möglichkeiten ist und die Familie hier aus der Armut gerettet wird. Das neue Leben bringt jedoch Schwierigkeiten und Unerwartetes mit sich – Cafers Frau engagiert sich in der Frauenbewegung, der älteste Sohn will nicht in die Schule, die Tochter muss zu Hause bleiben und sich um ihren neugeborenen Bruder kümmern. Mit seiner politischen, linken Perspektive auf die Arbeitsmigration hebt *Kara Kafa* sich von vielen anderen Beispielen des deutsch-türkischen Kinos ab. Nach seiner Fertigstellung verbot das damalige türkische Zensurkomitee den Film: Er verletze „die Ehre Deutschlands, der befreundeten Nation“. Gegen den Regisseur Korhan Yurtsever wurde wegen des Films Anklage erhoben, er floh nach Berlin, wo er einige Jahre im Exil lebte. Das 35mm-Originalnegativ, das seinerzeit von den türkischen Behörden nicht beschlagnahmt werden konnte, tauchte 2022 im Türkischen Filminstitut wieder auf. Der Film wurde von Arsenal – Institut für Film- und Videokunst in Kooperation mit bi'bak / Sinema Trans-topia restauriert.

So 7.4. | 20:30 | Annenhof 5



PROGRAMM 7

Abschied
Želimir Žilnik
BRD 1975, 9 min, OmeU

Gastarbeiter (Dragutin Trumbetaš)
Bogdan Žižić
BRD 1977, 17 min, kein Dialog

Wo sein Wäsche
Dieter Berner
AT 1975, 35 min, dOF

Inventur – Metzstraße 11
Želimir Žilnik
BRD 1975, 9 min, OmeU

Želimir Žilnik bringt mit seiner Kamera Menschen zum Reden und macht Inventur. Inventur des Gepäcks eines jugoslawischen Tischlers, bevor dieser auf dem Münchner Hauptbahnhof den Zug zurück in die Heimat besteigt, den Koffer voller Geschenke für die Familie (*Abschied*); Inventur der Bewohner:innen eines Münchner Wohnblocks, meist Gastarbeiter:innen, die im Stiegenhaus nacheinander vor die Kamera treten, sich vorstellen und die Einstellung wieder verlassen (*Metzstraße 11*). Dazwischen: zwei weitere Bestandsaufnahmen. Bogdan Žižić präsentiert die Illustrationen des Künstlers Dragutin Trumbetaš, der den Alltag der Arbeitsmigrant:innen in Frankfurt am Main auf hyperexplizite Weise festhielt. Žižićs Filmaufnahmen aus Frankfurt und Werbejingles auf der Tonspur übersetzen Trumbetaš' Zeichnungen weniger in die Realität, sondern führen – zeichnen – sie in ihr fort. In Dieter Berners Fernsehspiel *Wo sein Wäsche* hingegen offenbart die Bestandsaufnahme ihren zutiefst bürokratischen Charakter. Um nach einer Hausgeburt ein staatliches Wäschepaket für sein Baby zu bekommen, muss das Ehepaar Stanković einen kafkaesken Spießrutenlauf durch die österreichischen Institutionen absolvieren.

Mo 8.4. | 11:00 | Annenhof 5



PROGRAMM 8

Aşk, Mark ve Ölüm / Liebe, D-Mark und Tod
Cem Kaya
DE 2022, 96 min, OmdU

Deutsche Freunde heißt der Song, der in diesem Film die zwei Welten zusammenhält, die immer wieder auseinanderklaffen. Gastarbeiter:innen wurden gerufen, Menschen sind gekommen, und mit ihnen ihre Musik – das ist der Kern von Cem Kayas Geschichte über die Dialektik der Ausbeutung und die Glücksmomente in der Drecksarbeit des Wirtschaftswunders. Basierend auf umfangreicher Archiv-recherche und Interviews mit zahlreichen Musiker:innen hat Kaya eine filmische Anthologie für deutsch-türkische Zeitgeschichte geschaffen. Sein Film erzählt von Fließbandarbeit und Familiennachzug, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus. Vor allem aber erzählt er von einer Musikkultur, die von den melancholischen Liedern der frühen Jahre über Musikkassettenlabels und Hochzeitbands bis zum Hip-Hop der Nachwendezeit reicht. Ein „Sesam, öffne dich“ zu einer Welt, die den Westdeutschen lange verschlossen blieb: die Welt der türkischen Märkte, des Kitsch-Pop, der B-Kinos. Schmerzhaft und wunderschön.

Sa 6.4. | 22:30 | Annenhof 6

Beratung Unterstützung Information

Vertraulich und kostenlos bei der Gleichbehandlungs-anwaltschaft

- Ich habe schon oft erlebt, dass ich nicht in einen Club gelassen werde. Meine weißen Freunde haben das Problem nicht.
- Mein Vorgesetzter wünscht sich ein junges, dynamisches Team – kann er mich mit 50 wirklich so einfach abservieren?
- Ich heiße Öztürk – und deshalb vermieten sie mir ihre Wohnung nicht?
- Meine Arbeitskolleg:innen beschimpfen mich, weil ich in einer gleichgeschlechtlichen Beziehung lebe.
- Was hat mein Hidschāb mit meiner beruflichen Quali-fikation zu tun?
- Die Hände meines Zahn-arztes haben an meiner Brust nichts verloren.

Sie fühlen sich diskriminiert? Sie wollen das nicht hinnehmen? Sie möchten einen Vorfall (anonym) melden? So erreichen Sie uns:

☎ 0800 206 119

@ gaw@bka.gv.at

@wege_zur_gleich-behandlung

📄 Nutzen Sie unser Melde- und Kontaktformular



ENTGELTLICHE
EINSCHALTUNG

Filmgeschichte | 3 × Mädchen in Uniform |



Leontine Sagan, 1934_Sammlung: filmexil@synema.at

EIN FILMKLASSIKER MIT FOLGEN

Skandalös! Zwei Frauen, ein Kuss. Ein Mädchen, Internatszögling, schwärmt für seine Erzieherin, die der einzige Lichtblick in einer Welt voll Drill und Gehorsam ist. Als über lesbische Liebe kaum zu sprechen gewagt wurde, fand dieser Stoff dank zweier starker Frauen – Autorin Christa Winsloe und Regisseurin Leontine Sagan – den Weg auf die Leinwand. Winsloes Drama *Gestern und Heute*, ein nur mit Frauen besetztes Stück, löste weltweit Begeisterung aus. Sagan, die schon die Premiere in Berlin inszeniert hatte, schuf 1931 mit ihrem Regiedebüt *Mädchen in Uniform* einen Klassiker des Weimarer Kinos. Welche weiteren Verfilmungen diese Adaption nach sich zog, wie das Motiv des verhängnisvollen Kusses über die Jahre variiert wurde und wie das Exil die Schicksale der Mitwirkenden hinter und vor der Kamera prägte, erzählt dieses Triptychon grandioser Filme. Wir zeigen es anlässlich des 50. Todestags von Sagan, die in Wien aufwuchs und hier am Theater ihre Karriere begann.

Kuratiert von SYNEMA
Brigitte Mayr, Michael Omasta



Mädchen in Uniform

Leontine Sagan
DE 1931, 88 min

Manuela kommt nach dem Tod ihrer Mutter in ein Mädchenpensionat, in dem Hunger und Disziplin herrschen. Nur die schwärmerische Verehrung für ihre Lehrerin macht ihr diese Internatswelt erträglich. Als sie offen ihre Liebe zu der Erzieherin bekennt und der Eklat perfekt ist, will Manuela sich das Leben nehmen. Ein engagiertes Zeitstück zu einem Thema, das in den Dreißigerjahren noch gesellschaftlich verpönt ist. Von der konservativen Ufa abgelehnt, entsteht der Film als unabhängige Produktion einer Filmkooperative.

Mit einer Einführung von
Brigitte Mayr

Sa 6.4. | 11:00 | Rechbauer | dOF



Muchachas de uniforme

Alfredo B. Crevenna
MX 1951, 101 min

Dieses von Emigranten in Mexiko gedrehte Remake spielt in einem Stift, in dem Töchter aus gutem Haus von Ordensfrauen erzogen werden. Vollwaise Manuela ist soziale Außenseiterin und Analphabetin: gemobbt von den Mitschülerinnen, unterdrückt durch Erziehungsmethoden. Allein Fräulein Lucila, die einzige weltliche Lehrerin, begreift, dass sie Nähe und Zuneigung braucht. Manuela antwortet ihr mit ergebener Liebe, die in dieser erzkatholischen Welt nicht ungesühnt bleiben darf.



Mit einer Einführung von
Michael Omasta

So 7.4. | 11:00 | Rechbauer | OmeU



Mädchen in Uniform

Géza von Radványi
BRD/FR 1958, 95 min

Es ist eine versteinerte Welt, die die sensible Halbwaise Manuela 1910 im preußischen Internat erwartet. Die Frau Oberin predigt Zucht und Ordnung, die Mädchen sollen zu Soldatenmüttern erzogen werden. Fräulein von Bernburg hingegen setzt bei ihren Schützlingen auf Kameradschaft und Kunst. Mit einem scheuen Kuss auf den Mund der angehimelten Lehrerin bringt Manuela das institutionelle Gefüge ins Wanken. In den Hauptrollen drei legendäre Schauspielerinnen: Therese Giehse, Lilli Palmer und, schlicht hinreißend, Romy Schneider.

Mit einer Einführung von
Alexandra Seibel

Mo 8.4. | 14:30 | Schubert 1 | dOF

**UNSERE CREMA,
DIE CANNES ES.**

Der Bio- und Fairtrade-zertifizierte Caffè Crema Bio von J. Hornig überzeugt durch sein starkes Aroma und seinen kräftigen, unverwechselbaren Geschmack. Perfekt für Vollautomaten und Siebträger-Maschinen.

 
JHORNIG.COM

Position | Lisl Ponger |



Lisl Ponger in ihrem Atelier im Oktober '23
fotografiert von Elsa Okazaki für die Diagonale

Mit Unterstützung des
Projektsponsors Gaulhofer –
Fenster zum Wohnfühlen

Informationen zur Ausstellung
Storylines | → | S. 16 |

Informationen zur Carte Blanche
von Lisl Ponger | → | S. 60 |

Seit Ende der Siebzigerjahre, als sie ihre ersten Super8-Filme drehte, leistet Lisl Ponger nicht nur für den österreichischen Avantgardefilm Pionierarbeit. Die Fotografin, Medienkünstlerin und Autorin prägt seither auch als Filmemacherin die heimische Kinolandschaft und setzt sich in ihren Arbeiten regelmäßig mit den Themen Erinnerungskultur, Kolonialismus, Migration und strukturelle Macht auseinander. Die anthropologische Neugierde und das lustvolle Interesse am unbekanntem „Fremden“ bilden in ihren Filmen ebenso eine untrennbare Einheit wie das Private und das Politische: Das Kino ist für Ponger ein Ort, an dem persönliche Erfahrung, Alltag und gesellschaftspolitisches Gedächtnis aufeinandertreffen. Wer bestimmt den Blick auf die persönlichen Dinge, sei es im Kino mit trügerischen Lichtphänomenen oder touristischen Found-Footage-Reisebildern, und auf das kollektive Gedächtnis? Anhand dreier Programme bietet die Diagonale-Werkschau die einzigartige Gelegenheit, Pongers sich über mehr als vier Jahrzehnte erstreckendes Schaffen konzentriert im Kino zu erleben – begleitet von einer von der Künstlerin eigens für das Festival kuratierten Carte Blanche. Filme über Afrikabilder und Ameisen, über Kameras und Kaugummis, über Phantome und Passagen: Filme als Positionen, die dazu einladen, auch im Kinosaal Position zu beziehen.



PROGRAMM 1

Container – Contained
AT 1985, 5 min

The Sound of Space*
AT 1986, 9 min

Passagen
AT 1996, 12 min

Souvenirs
AT 1982, 12 min

Semiotic Ghosts
AT 1991, 15 min

The Four Corners of the World
AT 1981, 17 min

Aufnahmen von Kindern mit Holzgewehren neben solchen von marschierenden Soldaten, zwischen- durch ordnet ein Fotograf eine Personengruppe für ein Erinnerungsbild (*Souvenirs*, 1982). Ein Reigen von Alltagsbildern, der „semiotische Geister“ zum Vorschein bringt und einen Bienenzüchter zum Stahlarbeiter werden lässt (*Semiotic Ghosts*, 1991). Eine Frau, die an der Reling eines Passagierschiffs stehend in die Ferne blickt und Reisefilme zwischen New York und Shanghai dreht (*Passagen*, 1996). In den Arbeiten dieses Programms beschäftigt sich Lisl Ponger anhand von Found-Footage-Filmen mit der komplexen Beziehung von individueller Erinnerung in Form von privaten Dokumenten und dem kollektiven Gedächtnis. Touristische Betrachtungen kollidieren mit postkolonialen Erzählungen und Fluchtgeschichten. Zum Abschluss eine Zeitreise zurück zu den Anfängen, wenn Ponger mit *The Four Corners of the World* (1981) den geometrischen und sinnlichen Möglichkeitsraum der Leinwand auslotet: ein Fest der Formen und eine Einladung, sich in der Vielfalt des Kinos zu verlieren.

Fr 5.4. | 17:00 | Schubert 2

* Mit freundlicher Unterstützung des
Österreichischen Filmmuseums



PROGRAMM 2

To whom it may concern*
AT 2021/23, 7 min

**Imago Mundi – Das Gültige,
Sagbare und Machbare
verändern**
AT 2007, 37 min

Unless you are a trickster*
AT 2021/23, 6 min

**Space Equals Time –
Far Freaking Out***
AT 1979, 10 min

La vida es un carnaval
AT 2021/23, 8 min

Film – An Exercise in Illusion I
AT 1980, 3 min

In der Dunkelheit verschwindende Formen. Flüchtige Blicke in verborgene Gärten. Überbelichtete Aufnahmen eines im Wasser schaukelnden Boots. Die Wirklichkeit auf der Leinwand besteht, wie Lisl Ponger in ihren abstrakten Arbeiten beweist, letztendlich aus Bewegung und Licht – und was man daraus macht. Zum Beispiel wegweisende Avantgardefilme wie *Space Equals Time – Far Freaking Out* (1979) und *Film – An Exercise in Illusion* (1980). Pongers frühe abstrakte Super8-Arbeiten fungieren in diesem Programm, das Filme aus vier Jahrzehnten umspannt, als Beginn einer zeitlichen Klammer. Am anderen Ende stehen drei ganz neue Filme, die im fotografischen Kontext und inspiriert von *Tableaux vivants* entstanden sind: *To whom it may concern* (2021/23), *Unless you are a trickster* (2021/23) und *La vida es un carnaval* (2021/23). Dazwischen fungiert mit *Imago Mundi* (2007) ein zentrales Werk der Künstlerin als Schnittstelle: Die Inszenierung des „lebenden Bildes“ fällt mit der Reflexion über die Inszenierung zusammen. Leben ist Kunst, und Kunst lebt.

Fr 5.4. | 20:30 | Rechbauer



PROGRAMM 3

**Die Filmwelt tanzt, leise
Pinguin Bar, Kapfenberg***
AT 1981, 2 min

Lichtblitze
AT 1981/88, 5 min

Tendencies to Exist
AT 1984, 17 min

déjà vu
AT 1999, 23 min

Panorama
AT 1998, 2 min

Phantom Fremdes Wien
AT 1991–2004, 27 min

**If the Lumière Brothers ...
(Mozart Minute 01)**
AT 2006, 1 min

Filme über das Sehen und das Unsichtbare. Keimhaft Blinzeln ist erlaubt, sonst verpasst man in *Lichtblitze* (1981/88) die Nachbilder, die die Leinwand noch erleuchten. Oder man verliert sich für zwei Minuten in einem *Panorama* (1998). Oder man erlebt in *déjà-vu* (1999) ein Déjà-vu in Form wohltdosierter Irritationen, wenn Amateuraufnahmen von „Weltreisenden“ zu einer Collage montiert werden, bei der die scheinbare Einheit von Bild und Ton aufgebrochen wird. Im längsten Beitrag, *Phantom Fremdes Wien* (1991–2004), blickt Ponger auf ihr eigenes Filmmaterial zurück, als sie sich auf die Suche nach einem „fremden“ Wien bei Hochzeiten und Festen unterschiedlicher Kulturen begab. Die Neusichtung und Neuordnung ist auch eine Neubestimmung: In einer selbstkritischen Reflexion formt sich ein Essay, der möglicherweise mehr über die Imaginationen der Filmemacherin selbst erzählt. Last, but not least Pongers einminütige Fahrt in *If the Lumière Brothers* (2006) durch Kostümschluchten, an deren Ende nicht der unsichtbare Mozart, sondern die sichtbare Arbeit wartet.

Sa 6.4. | 11:00 | Schubert 1

Position | Christoph Hochhäusler |



Christoph Hochhäusler ist Mitbegründer der Zeitschrift *Revolver*, die mit ihrem Format *Revolver Live!* ein Gastspiel bei der Diagonale gibt! Mehr Infos dazu | → | S. 9 | S. 61 |

Raffiniert balanciert es zwischen Genrestimmungen und Realitätssinn, ist offen auf unsere Gegenwart ausgerichtet, zugleich von der Hingabe an das Kino beseelt: Mit der Personale für Christoph Hochhäusler stellt die Diagonale erstmals das Werk eines der faszinierendsten deutschen Filmemacher:innen in Österreich vor. Bereits in seinem Debüt *Milchwald* verleiht Hochhäusler einem beklemmenden Familiendrama märchenhafte Züge, Filme wie *Falscher Bekenner* oder *Unter dir die Stadt* verweben Genre-Versatzstücke aus Thriller und Unternehmensdrama nicht zum Selbstzweck, sondern setzen sie gekonnt zu den suchenden Protagonist:innen und ihren begrenzten Perspektiven in Beziehung. Wahrnehmungstäuschungen, die illusorischen Verhältnisse zwischen Realität und Einbildung, Intrigen, Komplote und die Rätsel wechselseitiger Anziehungen sind Themen von Hochhäuslers Kino, die stets auch auf die Bilder und die formale Textur der Filme einwirken. Für Hochhäuslers jüngsten Film *Bis ans Ende der Nacht*, eine Mischung aus Neo-Noir und Melodram mit Schlagerbegleitung, wurde die österreichische Schauspieler:in Thea Ehre 2023 auf der Berlinale ausgezeichnet. Ergänzend zum filmischen Werk präsentiert die Diagonale auch die von Hochhäusler 1997 mitgegründete Zeitschrift *Revolver*, die sich als wichtige Plattform des internationalen Austauschs unter Filmemacher:innen versteht.



Falscher Bekenner
DE/DK 2005, 94 min

Nach seinem Schulabschluss handelt sich Armin lustlos durch Bewerbungsgespräche und sucht Zuflucht in Fantasien. Erst als er anonyme Bekennerbriefe zu schreiben beginnt, glaubt er sich gesehen. An der Grenze von Milieugenaugigkeit, Verstörung und absurder Komik zeichnet Christoph Hochhäusler das kühle Porträt eines jungen Mannes in einer Welt der Leerformeln und der Anonymität. Constantin von Jascheroff gibt eines der erstaunlichsten Schauspieldebüts im deutschen Kino der letzten 20 Jahre.

Fr 5.4. | 10:30 | Schubert 1 | OmeU



Bis ans Ende der Nacht
DE 2023, 120 min

Eine Wohnung als Bühne. Hier spielen der schwule Robert (Timocin Ziegler) und die trans Frau Leni (Thea Ehre) das Paar, das sie einmal waren und nicht mehr sind. Als verdeckte Ermittler:innen sollen sie einen Drogenboss überführen. Christoph Hochhäuslers exquisit fotografiertes, divers besetztes und sensibel mit seinen Figuren umgehender Film, der auf der Berlinale einen Schauspielpreis gewann, findet zwischen Film noir und Beziehungsdrama à la Fassbinder einen eigenen, melancholischen Tonfall.

N Nachspann | → | S. 9 |

Sa 6.4. | 17:30 | Schubert 1 | OmeU



Séance*
DE 2009, 9 min

Die Lügen der Sieger
DE/FR 2014, 90 min

Zwei Filme über die Gegenwart und die Zukunft Deutschlands. In *Die Lügen der Sieger* ist ein Starreporter einer Enthüllungsstory über die Bundeswehr auf der Spur. Als seine Praktikantin zu einem bizarren Unfalltod recherchiert, wittern die beiden einen Skandal. Ein packender Thriller über die dunklen Verflechtungen von Politik, Industrie und Medien. In *Séance* haben die Menschen die Erde verlassen, um auf dem Mond eine Kolonie ohne Erinnerungen zu errichten ... Ein deutsche Dystopie.

* Mit freundlicher Unterstützung durch das Zeughauskino/DHM

So 7.4. | 17:30 | Rechbauer | OmeU



Fieber
DE 1999, 13 min

Milchwald
DE 2003, 86 min

Bereits die frühen Arbeiten Christoph Hochhäuslers handeln eindringlich die Themen Kontrolle und Verlust: In *Fieber* (1999) nimmt Paul seine Schwester mit der Kamera auf und verliert dabei die Übersicht. Im Kinodebüt *Milchwald* (2003) wiederum setzt eine Stiefmutter (Judith Engel) nach einem Streit ihre zwei Kinder am Straßenrand aus – als sie umkehrt, sind das Mädchen und der Bub verschwunden. Eine moderne Variation des Märchens von *Hänsel und Gretel* als rätselhaftes Roadmovie über das fortschreitende Gefühl von Verlorenheit.

Mo 8.4. | 17:30 | Schubert 1 | OmeU



Unter Dir die Stadt
DE/FR 2010, 105 min

Der einflussreiche Vorsitzende (Robert Hunger-Bühler) einer deutschen Bank fühlt sich zur attraktiven Frau (Nicolette Krebitz) eines seiner Angestellten hingezogen. Als Mann der Macht versetzt er seinen Kontrahenten nach Asien. Die biblische Erzählung von David und Batseba in neuem Gewand: Unter den glänzenden Fassaden der Bürotürme der Frankfurter Hof-finanz tobt ein bitterer Kampf ums Überleben. Ein Film über den verzweifelten Versuch, gegen die Versuchung zu bestehen.

Mo 8.4. | 20:00 | KIZ Royal 1 | OmeU



Dreileben – Eine Minute Dunkel
DE 2011, 90 min

Als ein verurteilter Sexualstraf-täter im Krankenhaus zum Leichnam seiner verstorbenen Pflegemutter gelassen wird, gelingt ihm die Flucht vor seinen Bewachern. Während er sich im Thüringer Wald versteckt, übernimmt ein Kommissar die Verfolgung – und rollt den Fall neu auf. Christoph Hochhäuslers Beitrag zu einer gemeinsam mit Dominik Graf und Christian Petzold entworfenen Filmtrilogie lebt von einer abtraumhaften und vielschichtigen Dunkelheit, die das Genre des deutschen Fernsehkrimis sonst tunlichst vermeidet.

Di 9.4. | 11:00 | Schubert 1 | OmeU

| Carte Blanche | Lisl Ponger |



Still aus *Quarta-Feira de Cinzas / Epilogue* von Rivane Neuenschwander

Neun Lieblingsfilme. Die Fragen stellen, leichtfüßig daherkommen, von etwas erzählen. Und dabei die Erde bereisen, auf den Reise- und Lebensspuren der Künstlerin, die sie ausgewählt hat. Lisl Pongers *Carte Blanche* beginnt mit John Smith an einer Straßenecke in London, springt dann mit Tim Sharp nach Äthiopien, mit Rivane Neuenschwander nach Brasilien und mit Jean Rouch nach Ghana. Die Realität inszeniert, die Kadrierung filmt die Inszenierung: Erst führt der Verkehr Regie (Smith), dann der Wind (Sharp), dann die Ameisen (Neuenschwander), dann die Geister des Kolonialismus (Rouch). Nuotama Bodomos Afironautin und die Frauen eines mexikanischen Zapatista-Kollektivs hingegen dekolonisieren westliche Hierarchien, leisten Widerstand durch Zusammenarbeit. Zum Schluss erreicht die Befreiung ein europäisches Büro, das Julian Sharp dem Anarchismus preisgibt. Als Postskriptum: Mickey Mouse zieht in den Vietnamkrieg ... Neun Filme, geeint von ihrem Optimismus, ihrer Lust auf Freiheit. Und der Lust jener, die sie gemacht haben, am Machen.

The Girl Chewing Gum

John Smith
UK 1976, 12 min

The Green Bag / Documentary happens

Tim Sharp
AT 2007, 7 min

Quarta-Feira de Cinzas / Epilogue

Rivane Neuenschwander
in collaboration with Cao Guimarães
UK 2006, 6 min

Les maîtres fous / The Mad Masters

Jean Rouch
FR 1955, 28 min

Afironauts

Nuotama Frances Bodomo
US 2014, 14 min

Chauffeurinnen

Zapatistas II / Choferas II
Tercias Compas Zapatistas
MX 2019, 5 min

In Kooperation mit Zapatista-Kollektiv und tres gatas.

Cardiochaos – Brother of Sleep

Julian Sharp
AT 2019, 5 min

Mickey Mouse in Vietnam

Whitney Lee Savage, Milton Glaser
US 1968, 2 min

So 7.4. | 17:00 | Schubert 2

| Revolver Live! | Jürgen Jürges |



Jürgen Jürges © Emely Timm

Christoph Hochhäusler ist nicht nur Filmemacher sondern auch Mit-Herausgeber und Gründer der deutschen Filmzeitschrift *Revolver*. Das Gesprächsformat *Revolver Live!* gibt im Rahmen der Diagonale ein Graz-Gastspiel, das dem deutschen Kameramann Jürgen Jürges gewidmet ist! Zudem zeigen wir zwei Filme, bei denen Jürges für das herausragende Bild verantwortlich war.

Jürgen Jürges, geboren 1940, gehört zu den größten Bildgestalter:innen des europäischen Kinos und hat sich immer wieder auf neue Erzählstile eingelassen: von Rainer Werner Fassbinder bis Michael Haneke, von Wim Wenders bis Uli Edel, von Tankred Dorst bis Ilja Chrschanowski. Was seine Arbeiten bei aller Vielfalt verbindet, ist eine zugewandte Zeugenschaft, ein dokumentarisches Ethos, das die Fiktion durchdringt und beglaubigt. Mit Jürges sprechen wir im *Diagonale Forum* am Beispiel ausgewählter Filme über seine Arbeitsweise(n).
| → | S. 12 |



Code inconnu

Michael Haneke
FR/AT/RM/DE 2000, 118 min

Ausgehend von einem Vorfall auf einem Pariser Boulevard folgt Michael Hanekes Film mehreren Personen, unter anderem einer Schauspielerin (Juliette Binoche). Jürgen Jürges filmt die fragmentierten Szenen als Plansequenzen, die abrupt beginnen und enden. Die Wirklichkeit zerfällt in ihre Bestandteile. Nicht die Erzählung verbindet die Figuren, sondern etwas anderes: die allgegenwärtige Gewalt und die schreckliche Indifferenz ihr gegenüber. Hanekes formal ambitioniertester Film ist, vielleicht, sein grausamster.

Sa 6.4. | 17:30 | Rechbauer | fr0mDU



Eisenhans

Tankred Dorst
BRD 1983, 109 min

Tankred Dorsts Verfilmung seines eigenen Romans bezieht ihre dramatische Wucht nicht nur aus der unabwendbaren Tragödie rund um den grobschlächtig wirkenden Lkw-Fahrer Schroth (Gerhard Olschewski) und seine behinderte Tochter Marga (Susanne Lothar), sondern auch aus den Schwarzweißbildern von Kameramann Jürgen Jürges. „Ein böses deutsches Märchen“ sei sein *Eisenhans* geworden, so Dorst über sein Regieдебüt, in dem sich dank Jürges' Bildgestaltung das Märchenhafte hinter der rauen Wirklichkeit verbirgt.

So 7.4. | 11:00 | Schubert 1 | dOF

WIR FEIERN ZEHN JAHRE
THE GRAND POST
POST PRODUCTION HOUSES

www.thegrandpost.com

MISCHUNG
COLOR GRADING
SOUND DESIGN
FOLEY
MASTERING
VISUAL EFFECTS

**DIE GANZE POST IN
EINEM HOUSE**

IMPRESSUM

Herausgeber: Diagonale – Forum österreichischer Film
DVR-Nummer: 4009249

Redaktion: Saskia Pramstaller, Katharina Fennesz,
Clara Gruber, Kathi Wiesler

Texte: Esther Buss, Lukas Foerster, Martina Genetti,
Susanne Gottlieb, Djamilia Grandits, Clara Gruber,
Lisa Heuschöber, Patrick Holzapfel, Dominik Kamalzadeh,
Eva Kirsch, Michelle Koch, Eva Königshofen,

Brigitte Mayr, Michael Omasta, Michael Pekler,
Julia Polzer, Petra Popović, Saskia Pramstaller,
Bert Rebhandl, Claudia Slanar, Philipp Stadelmeier,
Anna Steinbauer, Rüdiger Suchsland, Can Sungu,
Fabian Tietke, Carolin Weidner, Michael Zeindlinger

Grafik: Beton.studio

Lektorat: Katharina Sacken

Fotos: Diagonale, Filmemacher:innen, Verleihe,
Produktionsfirmen, Artists, Agenturen

Anzeigen: Nina Bedlivy, Heide Oberegger, Pia Pivec,
Michael Zeindlinger

Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH,
2540 Bad Vöslau

Gedruckt nach der Richtlinie UZ24
des Österreichischen Umweltzeichens von
Print Alliance – Lizenznummer: UW715

Stand: 27.2.2024
Änderungen vorbehalten



Filme | A-Z |

24 Stunden 28
 3 Sachen kaufen 49
 A Fat Person Goes to the Doctor 48
 À mes côtés 41
 À Øve / Practice 22
 A.i.Odyssey 49
 Abschied 53
 abstechen 43
 Abstillen 46
 Afronauts 60
 After Work 43
 Allen Gipfeln über ist 47
 An Art Historian's Recipe 42
 Analphabeten in zwei Sprachen 51
 Andrea lässt sich scheiden* 22
 Angst 22
 ängstliche
 Verkehrsteilnehmerin, Die 22
 Animal* 23
 Anqa 28
 Asche 23
 Aşk, Mark ve Ölüm /
 Liebe, D-Mark und Tod 53
 Auf der hohen See, Teil 1:
 Vom aufkeimenden Entschluss, wohl
 oder übel eine Reise antreten zu
 müssen 47
 Avec la 4e Division Marocaine
 de Montagne 43
 Besser so 40
 Besuch im Bubenland 28
 Betongeflüster 41
 Beziehungs:szenen 29
 Bis ans Ende der Nacht 59
 Bis in die Seele ist mir kalt 23
 blinde Hirte, Der 51
 Blinking Forward / Vorblinzeln 46, 49
 Bond 42
 Bosnischer Topf* 23
 Caravan 29
 Cardiochaos – Brother of Sleep 60
 Chauffeurinnen Zapatistas II /
 Choferas II 60

Club Zero* 23
 Code Inconnu 61
 Container – Contained 57
 Corpus Homini 29
 Cosmosapiens 29
 Crush – The Rush 49
 déjà vu 57
 Desert House, The 43
 Des Teufels Bad* 23
 DIN 18035 47
 Dreileben – Eine Minute Dunkel 59
 Edelweiss. 29
 Ein Teil von mir 40
 Eisenhans 61
 Electric Kiss, The 47
 Elegy for a Glacier 41
 Er So Sie So 40
 Europa* 24
 Fälle der Gerti B., Die 24
 Falscher Bekenner 59
 Family Portraits 40
 Favoriten 29
 feine Zirpen einer
 Dunkelziffer, Das 46
 Fieber 59
 Film – An Exercise in Illusion I 57
 Filmwelt tanzt, leise Pinguin Bar,
 Kapfenberg, Die 57
 Five Seconds 46
 Four Corners of the World, The 57
 Friedl 48
 Frogtown 48
 Gana – Neon Gold 40
 Gastarbeiter (Dragutin Trumbetaš) 53
 Gastarbeiter in Österreich 51
 Gekommen bin ich
 der Arbeit wegen 51
 getty abortions 43
 Girl Chewing Gum, The 60
 Glückstag 41
 Go Fishboy 49
 Green Bag /
 Documentary happens, The 60

große Baumstück, Das 47, 49
 gül 40
 guten Jahre, Die 30
 Hacking at Leaves 30
 Halo München 51
 home レス / ホーム less 49
 Hylo-Vision-Plus. Version 2 47
 I Cimbri 30
 Ich habe dich tanzen sehen 40
 Ich will nicht gefilmt werden,
 sondern selber filmen 48
 If the Lumière Brothers ...
 (Mozart Minute 01) 57
 Im Haus der alten Augustin 24
 Im Traum sind alle Quallen feucht 40
 Imago Mundi – Das Gültige, Sagbare
 und Machbare verändern 57
 Ingeborg Bachmann –
 Reise in die Wüste* 24
 Inherited Asymmetry 49
 Ins Wilde Land 41
 Inventur – Metzstraße 11 53
 Irina 49
 Jan Bart 46
 Jesenice–Stuttgart itd ... 51
 Kara Kafa / Schwarzkopf 52
 Kinderfilm 41
 Klezmer Project, The* 24
 Kugelkopf 22
 La vida es un carnaval 57
 Les maîtres fous /
 The Mad Masters 60
 Let mrtve ptice /
 Der Flug des toten Vogels 52
 Lichtblitze 57
 Lieber Zanni 43
 LKH Pilot 9
 Loving in Betweens 46
 Lügen der Sieger, Die 59
 Mädchen in Uniform (1931) 55
 Mädchen in Uniform (1958) 55
 Maine Mä Duc – Tomorrow I Leave 30
 Mare Imbrium 46

Marlene 42
 Mein Zimmer 30
 Memories of the Foreign 42
 Mickey Mouse in Vietnam 60
 Milchwald 59
 Mit einem Tiger schlafen 24
 Moretones / Bruises 33
 Moskitos 47
 Muchachas de uniforme 55
 Mut Me Lule 42
 Ne naginji se van /
 Nicht hinauslehnen 52
 Neue Geschichten vom Franz* 25
 New News From Another Home 33
 Night of the Coyotes 30
 Oh Katharina 41
 Other Way Around, The 49
 Otobüs / Der Bus 51
 Palmer 48
 Pandoras Vermächtnis 31
 Panorama 57
 Parallel Movement of the Hands 47
 Passage 47
 Passagen 57
 Passport Party 49
 Persona Non Grata* 25
 Pferdemädchen 46, 49
 Phantom Fremdes Wien 57
 Projektionskamera 47
 Quarta-Feira de Cinzas / Epilogue 60
 Räuberinnen, Die 40
 re-BIRDING 46
 Restoration 31
 Rickerl – Musik is
 höchstens a Hobby* 25
 Sänger, Die 41
 Saturn Return 48
 Saying Not Said 43
 Schlimmige Kreise – Input: Reason 46
 Séance 59
 Semiotic Ghosts 57
 Silent Conversations 48
 Similar Strands of Hair 41
 Söder 40
 Some Memories 43
 Sound of Space, The 57
 Souvenirs 57
 Space Equals Time –
 Far Freaking Out 57
 Sparschwein 25
 Specijani vlakovi / Sonderzüge 51
 Stanze / Rooms 43
 Stillstand* 31
 Strangers Like Us 40
 Surface Séance 47
 Tage 33
 Tako Tsubo 49
 Tendencies to Exist 57

Testudo Hermanni 49
 Those Next to Us 42
 Tiefwassertaucher unterm Dach 25
 To whom it may concern 57
 Tuner, The 48
 Unless you are a trickster 57
 Unter Denkmalschutz 52
 Unter dir die Stadt 59
 Valley Pride 47
 Veni Vidi Vici 25
 Violett 49
 Vista Mare 31
 Von Drachen und Hasen 73
 Vordergrundstudien 48
 Wald* 26
 Was soll man machen. –
 Vor Entzücken? 48
 Waters 48
 We Pretend Not to See 46
 Wenn ich mich zeichne,
 existiere ich dreifach 42
 Wer hat Angst vor Braunau?* 31
 What a Feeling 26
 Wie kommen wir da wieder raus?* 26
 Wind 41
 Wo sein Wäsche 53
 Yarê 41
 Za poslom / Der Arbeit nach 52
 ZINN – Das Kapital 41

* Dieser Film läuft im Jahresrückblick, d.h. diese Produktion hatte bereits einen Kinostart in Österreich.

Im Wettbewerbsprogramm der Diagonale '24 werden Filme präsentiert, deren Premiere nicht vor dem 1. Jänner 2022 stattgefunden hat.

✘ Out of Competition: Koproduktionen, die mit minoritärem österreichischem Finanzierungsanteil und/oder signifikantem österreichischem Kreativanteil entstanden sind. Die Filme laufen außer Konkurrenz.



**ÖSTERREICHISCHE
 FILME STREAMEN AUF
 VODCLUB.ONLINE**

WEIL WIR KINOS LIEBEN

Bundesministerium
 Kunst, Kultur,
 öffentlicher Dienst und Sport

**KINO
 VOD
 CLUB**



**FREIE
 REPUBLIK
 WIENER
 FEST
 WOCHEN**

**17 MAI
 BIS
 23 JUNI
 2024**

KARTEN UND INFOS
 T+43 1 589 22 22
 festwochen.at

Foto Kampagne: Katiach Prohl

| Spezialangebote | Gastronomie | | für | Festivalbesucher:innen |

Das Festivalerlebnis voll auskosten: Vom Diagonale-Eis bis zum Signature-Drink – die Gastronomiepartner:innen der Diagonale halten besondere Angebote für das Publikum bereit. Einfach das Kinoticket vorzeigen und Aktionen erfragen.

Diagonale-Bar im Volksgarten Pavillon – hosted by EULE
Volksgartenstraße 11, 8020 Graz
Do – So 17–24 Uhr,
eule-bier.com

Bar8020 im Hotel Mariahilf
Mariahilferstraße 7–9, 8020 Graz
So – Do 17–24 Uhr,
Fr & Sa 17–2 Uhr,
hotelmarihilf.at/bar

BAKALIKO – Greek deli + cuisine
Lendplatz 1, 8020 Graz
Di – Do 16–24 Uhr,
Fr & Sa 11–24 Uhr,
bakaliko.at

CAFÉ WOLF
Annenstraße 18, 8020 Graz
Di – Fr 18–2 Uhr,
cafewolf.at

DER STEIRER
Belgiergasse 1, 8020 Graz
tgl. 11–24 Uhr,
der-steirer.at

Die Beate
Griesgasse 34, 8020 Graz
Mi – Sa 18–2 Uhr,
facebook.com/diePetzi

Eisbazar
In Graz erhältlich bei den Veranstaltungen der Diagonale sowie beim Gatto im Museum.

Eisbazar in Wien
Brunnenmarkt Stand 121, 1160 Wien
Mo – Sa 12–20 Uhr,
instagram.com/eisbazar

Gatto im Museum
Paulustorgasse 13a, 8010 Graz
tgl. 11–23.30 Uhr

HUMMEL
Mariahilferstr. 12, 8020 Graz
Di – Do 16–24 Uhr,
Fr & Sa 9–24 Uhr,
hummel-graz.at

Hauser am Lendplatz
Lendplatz 43a, 8020 Graz
Mo – Sa 14–23.30 Uhr

Kaffee Weitzer
Belgiergasse 1, 8020 Graz
Mo – Fr 7.30–19 Uhr,
Sa & So 9–19 Uhr,
hotelweitzer.com/kaffee-weitzer

MANGOLDS Restaurant & Café
Griesgasse 11, 8020 Graz
Mo – Fr 11.30–18 Uhr,
Sa 11:30–16 Uhr,
mangolds.com

Möhrenwirt
Mariahilferstraße 16, 8020 Graz
Mi – Sa 11.30–23 Uhr

noël
Mariahilferstr. 19, 8020 Graz
Mo – Fr 15–23.30 Uhr,
Sa 11–23.30 Uhr

Salon Marie
Grieskai 4–8, 8020 Graz
Mo – Fr 6.30–11 Uhr / 17–1 Uhr,
Sa 6.30–13 Uhr / 17–1 Uhr,
So 11.30–15.30 Uhr,
salonmarie.at

Café Kaiserfeld
Kaiserfeldgasse 19–21, 8010 Graz
Mo – Fr 7.30–22 Uhr,
Sa 8.30–18 Uhr,
cafe-kaiserfeld.at

Delikatessen Frankowitsch
Brötchenbar,
Delikatessen, Patisserie
Stempfergasse 2–4, 8010 Graz
Mo – Fr 8–19 Uhr,
Sa 9–18 Uhr

Frankowitschi
Stand 10 am Hauptplatz, 8010 Graz
Mo – Sa 9–17 Uhr,
frankowitsch.at

Ernst Fuchs Bar
Palais-Hotel
Erzherzog Johann,
Sackstraße 3–5, 8010 Graz
Di – Sa 18–2 Uhr,
erzherzog-johann.com

Feinkost Mild
Stubenbergg. 7, 8010 Graz
Di – Sa 17–24 Uhr,
feinkostmild.at

O'Carolans' Irish Pub
Badgasse 2, 8010 Graz
Mo – Sa 19–4 Uhr,
So 20–4 Uhr,
ocarolans.at

Diagonale'24-Bierdeckel illustriert von Karolin Ohrnberger
Die gemeinsame Bierdeckelaktion von Diagonale und FC Gloria – Frauen* Vernetzung Film thematisiert Diskriminierung durch Sprache und darüber hinaus. Für eine (Film-)Welt der Gleichbehandlung, der Diversität, der fairen Aufteilung der Ressourcen, der Wertschätzung und des Respekts.
Mit Unterstützung von AK Steiermark und GKP Steirische Gesellschaft für Kulturpolitik

| Diagonale | 24 | Team |

Laura Abad, Evis Agaj, Ayse Deniz Alacakaptan, Lauren Aldridge, Semira Ali, Heli Ammann, Lily Ammann, Gerhard Baldasti, Lukas Bayer, Nina Bedlivy, Jakob Beubler, Luis Brettschuh, Zoe Borzi, Mirjam Bromundt, Simone Bscheiden, Benjamin Buchegger, Elsa Chinese, Raphael Daum, Leon Eberhard, Dorothee Edler-Binder-Krieglstein, Michael Eisl, Andreas Eli, Hannah Ertl, Noah Essl, Evangelos Evangelinidis, Roman Fasching, Maria L. Felixmüller, Katharina Fennesz, Gerald Fink, Anna Fras, Gebäudereinigung Rohrer, Alex Gerbaulet, Germania-Reinigung, Katharina Golger, Małgorzata Goździk, Albert Gramer, Djamilia Grandits, Guido Granitz, Clara Gruber, Tina Guckenhan, Ines Handler, Camille Hayer, Martin Heigl, Nil Heigl, Wolfgang Heigl, Caroline Hengsberger, Manuel Himmler, Oliver Hofmann, Susanne Holi, Alfred Hollerer, Shirin Hooshmandi, Evelyn

Hruby, Christian Jalen, Gudrun Jöller, Evgeniia Kachmazova, Lukas Kaiser, Dominik Kamalzadeh, Susanna Katter, Marlene Kelnreiter, Marie-Sophie Kero, Viktoria Klammerth, Nikolaus Kohout, Katarina Kostelac, Kate Krachler, Daniel Kundi, Matthias Lerf, Daniel Lesser, Barbara Lindner, Johann Lurf, Markus Maicher, Paulina Maitz, Valentina Marterer, Christopher Mondt, Heide Oberegger, Helena Marit Oberholzer, Gunter Oehme, Lieselotte Payer, Laura Pega, Markus Pega, Michael Pekler, Olgica Perić, Marc Pietkiewicz, Ylvi Pilingler, Natalie Pinter, Nadja Piplits, Florian Pirker, Pia Pivec, Birgit Polzer, Philipp Poyer, Maia Prammer, Saskia Pramstaller, Tanja Putzer, Miriam Raneburger, Anna-Maria Renzhofer, Eugen Rieck, Konstantina Risovalis, Michael Riva, Thomas Romankiewicz, Elias Rückborn, Robert Rüt, Stephan Schaja, Josef Schauer, Christof Scherrer, Laurenz

Schlögl, Guggi Schneider, Thomas Schober, Christian Schön, Lea Schuiki, Claudia Slanar, Klaus Spitzbart-Kleewein, Romana Spitzbart-Kleewein, Florian Sprenger, Peter Sprenger, Philipp Stadelmaier, Volker Stieblich, Nora Stoiser, Daniela-Katrin Strobl, Raphael Stüdeli, Christian Sundl, Géza Ternner, Wendelin Theißel, Marius Thelosen, Mandana Tischeh, Marie Treuer, Yannik Trummer, Dominik Tschütscher, Gernot Urch, Martin van Broekhoven, Kathinka Verhoeven, Monika Wagenhofer, Gregor Wahl, Sadiya Walizade, Harald Wawrzyniak, Katharina Wiesler, Clara Wildberger, Andi Winter, Paul Wolff, Naomi Wood, Christian Zagler, Michael Zeindlinger, Markus Zöchling

In Erinnerung an Lennard Korth (1993–2023)

» Denn die Kunst ist eine Tochter der Freiheit. «

Friedrich Schiller

Aus Überzeugung leistet die GRAWE seit vielen Jahren gerne ihren Beitrag zur Förderung von Kunst und Kultur – wie beim Festival des österreichischen Films, DIAGONALE.

grawe.at

GRAWE Die *meistempfohlene* Versicherung Österreichs.

Alljährlich werden in einer unabhängigen Studie (FMVÖ Recommender Award) 8.000 Kund:innen von Versicherungen und Banken in ganz Österreich zu ihrer Zufriedenheit befragt. Die GRAWE steht bei den überregionalen Versicherungen im Durchschnitt der Jahre 2019–2023 an erster Stelle. Details: grawe.at/meistempfohlen

FRAG NACH LUISA, WENN DU BEIM FORTGEHEN BELÄSTIGT ODER BEDRÄNGT WIRST!



Eine Aktion gegen sexuelle Belästigung und Gewalt.
Mehr Infos unter graz.at/luisa

GRAZ

achtzigzahn | bezahlte Anzeige

Haltung ist gefragt!

Nachhaltige Festivalkultur bedeutet, Impulse zu setzen und neue Wege zu beschreiten. Einen solchen Schritt setzt die Diagonale mit der Initiative Diagonale #denktweiter. Bereits 2011 startete die Diagonale eine weitreichende Initiative für eine nachhaltige Festivalkultur. Seit 2022 ist sie Lizenznehmerin des Österr. Umweltzeichens und zertifiziert Veranstaltungen der Diagonale als Green Events und Green Meetings. Mehr unter: diagonale.at/denktweiter



Holding Graz –Diagonale #denktweiter Projekt-sponsorin seit 2012

AEIJST – Styrian Pale Gin

aus 100% biologischen Zutaten für den Diagonale-Signature-Drink

AK Steiermark und GKP Steirische Gesellschaft für Kulturpolitik

Sponsoring der umweltzertifizierten D '24 Bierdeckel von FC Gloria zu frauenspezifischen Themen

Bio-Dynamisches Weingut Tauss

demeter-zertifizierte Weine für die Diagonale-Preisverleihung und weitere Veranstaltungen

BIO-Steirer-Wein der Weingüter Herrgott und Menhard für die Diagonale-Eröffnung

Bloder Apfelwasser regionaler Apfelsaft für den Diagonale-Signature-Drink und Apfelchips aus rotfleischigen Äpfeln

Brauerei Göss regionales Bier mit Rohstoffen aus Österreich

Canon Film-Meeting-Broschüren und Pressemappen aus zertifiziertem Papier (EU Ecolabel)

CSS GmbH SAVEtheOCEAN-Akkreditierenausweise aus 99 % recyceltem und aus dem Meer gewonnenem Plastik

Delikatessen Frankowitsch die besten Brötchen der Stadt, auch für Diagonale-Events – regional, auch vegetarisch und vegan

Dogdays of Summer Gutscheine für den Kauf von Second-Hand-Kleidung für die Akkreditiertentaschen

Eisbazar frisch zubereitetes Diagonale-Eis, hauptsächlich vegane Eissorten mit ausschließlich natürlichen Zutaten, großteils biologisch und regional

ecoversum Consulting für Zertifizierung der Green Events und Green Meetings

Ecco Verde ein Best-Seller-Package für die Preisverleihung beim Publikumspreis der Kleinen Zeitung

Energie Steiermark Zurverfügungstellung eines E-Lastenfahrrads

Feiertag, Bio-Fleischerei Fleisch in Bio-Qualität aus regionaler, nachhaltiger Landwirtschaft für die Eröffnung

Gasthof – Pension zur Steirerstub'n zertifiziert mit Österreichischem Umweltzeichen, ÖKOPROFIT, AMA-Gütesiegel, Genussregion Österreich und Verband der familien- und kinderfreundlichen Gaststätten

GRAWE Diagonale-Sattelschoner aus 100 % recycelten PET-Flaschen

G'SCHEIT FEIERN Unterstützung von biologischen, regionalen, vegetarischen & saisonalen Caterings bei Diagonale-Veranstaltungen

Helmut List Halle nimmt teil am ÖKOPROFIT-Programm der Stadt Graz und strebt das Österreichische Umweltzeichen (Green Location) an

J. Hornig bio- und fairtrade-zertifizierter Bio-Caffè Crema und Bio-Tee für Akkreditierte und Team

Kunsthau Graz Zertifizierung mit dem Österreichischen Umweltzeichen als Green Location

LOQI Nachhaltig produzierte Taschen, unterstützt von ÖFI – Österreichisches Filminstitut

MAKAvA delighted ice tea Erfrischungsgetränk mit Zutaten aus kontrolliert biologischem Anbau aus dem ökosozialen Unternehmen für die Diagonale-Events

MANGOLDS Restaurant & Café veggie-veganes Restaurant & Café mit Bio-Zertifizierung und Mittagessen-Aktionen

Muchar Upcycles Lastenfahrrad für den Festivalbetrieb und Preisstiftung für den Diagonale-Publikumspreis der Kleinen Zeitung

ÖBB umweltfreundliche Anreise zur Diagonale

Original Magazin gegenseitige Kooperation mit dem Monatsmagazin zu nachhaltigen Themen

Polestar E-Autos für Festivalbetrieb und Gästebüro

Print Alliance Österreichs erste zertifizierte vegane Druckerei

REBIKEL Diagonale-gebrandete Leihräder für Festivalgäste und Team

Schubertkino zertifiziert mit dem Österreichischen Umweltzeichen als Grünes Kino und registrierter EMAS-Betrieb

Steiermärkische Sparkasse regionale und ressourcenschonend erzeugte Schokolade von der Manufaktur Felber für die Besucher:innen der Reihe Diagonale Nachspann

tag.werk Taschen aus alten Diagonale-Planen, 100 % von Hand in Graz gefertigt

The Grand Post unterstützt die achtsame und ressourcenschonende Produktion der Diagonale-Notizhefte

tim – täglich. intelligent.mobil. CO2-freie Fahrten für die Gewinner:innen des Schaufensterwettbewerbs

Umweltamt der Stadt Graz Unterstützung bei Maßnahmen in Sachen sanfter Mobilität und Nachhaltigkeit

Vega Nova Capisco-Puls-Bürostühle und Capisco-Hocker für den Festivalbetrieb; Preisstiftung für die Publikumspreisverleihung

Volkskundemuseum am Paulustor Zertifizierung mit dem Österreichischen Umweltzeichen als Green Location

Vom Hügel regionale und saisonale Floristik für Diagonale-Locations aus biologischem Anbau

Die Diagonale '24 dankt weiteren Partner:innen:

AAC – Verband Österreichischer Kameraleute

AAFP – Association of Austrian Filmproducers

ABZ Ausbildungszentrum Lehrwerkstätten Graz-Andritz

Achtzig – Die Kulturzeitung aea – Verband Filmschnitt

Akademie des österreichischen Films alumni UNI Graz andererseits.org Austrian Composers Association

BUSINESSART – Das Magazin für Wirtschaft mit Weitblick checkit, die Jugendkarte des Landes Steiermark

CINE ART Steiermark Cinema Next citycom | we connect the world Concept Solutions Veranstaltungstechnik

Creative Austria Creative Europe Desk Austria – MEDIA CREATIVE INDUSTRIES STYRIA

Crossing Europe Dachverband der Österreichischen Filmschaffenden dok.at

drehbuchFORUM Wien drehbuchVERBAND Austria

EULE Koffeinbier FC Gloria – Frauen* Vernetzung Film

FedEx FH Joanneum Filmakademie Wien Filmarchiv Austria Filmbulletin

Film Commission Graz FÖFF – Forum österreichischer Filmfestivals

Hertz HLW Schrödinger HOANZL

Hunger auf Kunst und Kultur

Kastner & Öhler Kino im Kesselhaus Kodak

KULTUM. Zentrum für Gegenwart, Kunst und Religion in Graz

Kulturvermittlung Steiermark

Kunstuniversität Graz Lambert Hofer Landesberufsschule 2 & 3

Landesschulrat Steiermark Les Nouveaux Riches

LICHT WERK GRAZ

mdw-Magazin MEGAPHON – Straßemagazin und soziale Initiative

Messe Congress Graz Meta Communication International GmbH

Musikverein für Steiermark

Ö1 Club Ö1 intro OeAD – Österreichischer Austauschdienst

ÖH Uni Graz Österreichisches Filmmuseum

PARNASS Kunstmagazin Pink Pedals Revolver

Sektellerei Szigeti sixpackfilm Spielstätten Graz Stadttellbüro

Reininghaus Gründe Steirerin

Steirische Tourismus Standortmarketing GmbH – STG

SWEET SPOT Yoga SYNEMA – Gesellschaft für Film & Medien

Taxi 878 UNCUT UniScreen

Universalmuseum Joanneum

Universität Graz VIENNALE

VÖF Verband Österreichischer Filmausstatter:innen

VÖFS Verband Österreichischer Filmschauspieler:innen

Weingut GROSS Wide Angle Wirtschaftskammer Steiermark

sowie allen Filmschaffenden, Verleihen, Produktionsfirmen und der Generalversammlung des Vereins „Forum österreichischer Film“

Kult. Klassiker. Kostbarkeiten. Jetzt auch zum Streamen.



Die Edition Österreichischer Film 2023, Staffel 18. Jetzt im Jahresabo bei watchaut.film oder auf DVD bei hoanzl.at

| Canale | Diagonale |

Im Rahmen der 27. Festivalausgabe in Graz erscheinen zahlreiche Sonderpublikationen und spezielle Formate, die das Festival des österreichischen Films aus vielfältigen Perspektiven beleuchten und darüber berichten. Die Diagonale dankt all ihren Medien- und Kooperationspartner:innen herzlich für die engagierte Zusammenarbeit!

Diagonale-Podcast *Von Filmen sprechen*
powered by GrazMobil-App

Zum ersten Mal findet im Rahmen der Diagonale ein gemeinsam mit *Jugend ohne Film* organisierter Workshop für Filmkritik statt. Dabei dreht sich unter dem Motto VON FILMEN SPRECHEN alles um das Podcast-Format. Fünf Teilnehmer:innen tauschen sich unter Anleitung von Bianca Jasmina Rauch und Patrick Holzapfel vor und während des Festivals untereinander und mit Gästen aus. Entstehen sollen filmkritische Podcasts, die vom Festival und seinen Filmen berichten.

Mit Unterstützung der AK Steiermark, Abteilung für Jugend und Lehrausbildung

3sat
Filmreihe zur Diagonale: Di 2. April, 20.15 Uhr *Flammenmädchen*, Sa 6. April, 23.30 Uhr *The trouble with being born*, Mo 8. April, 22.25 Uhr *Die Dohmal* und in der 3satMedia-
thek. Bericht am Di 9. April, 19.20 Uhr in der *3satKulturzeit*.



ORF & ORF Steiermark
Neben laufender Berichterstattung in den landesweiten Nachrichtensendungen beschäftigt sich am 8. April auch der Kulturmontag mit der Festivalausgabe 2024.



FM4
FM4 macht einen Tauchgang in die Welt des österreichischen Films. Interviews! Filmtipps! Musik! Außerdem gibt's natürlich weitere Berichterstattung während der Diagonale on air und auf fm4.orf.at. Sa 6. April, 13–17 Uhr, Sounds Like Diagonale



Ö1
Ö1 berichtet vor und während der Festivalwoche regelmäßig und aktuell über ausgewählte Filme, Regisseur:innen und Geschichten rund um die Diagonale '24 im Ö1 Intro-Magazin und in der Ö1 Intro-Sendung sowie den Ö1 Club-Sendungen.



Radio Helsinki 92.6 – Freies Radio Graz
Täglich 9–10 Uhr: Frühstücksradio mit Interviews, Rezensionen und Filmempfehlungen (Wh. 16–17 Uhr)
Mi 3. April: Festivalausblick mit der Intendanz, Di 9. April: Resümee. Auf 92.6 MHz in Graz, auf helsinki.at weltweit



Radio Soundportal – GOOD MUSIC FOR GOOD PEOPLE
Programmtipps und Berichte sowie Verlosungen on air, auf Social Media, der neuen App und soundportal.at



DER STANDARD
Mit dem Diagonale-STANDARD wird es dieses Jahr erstmals eine eigene Beilage der Qualitätszeitung geben. Am 2. April österreichweit dem STANDARD beigelegt, ab 4. April in allen Festivallocations.

DER STANDARD

Kleine Zeitung
Filmkritiken und Berichterstattung ganz groß! Und: Exklusiv-Liveticker von der Diagonale-Preisverleihung am Mo 8. April ab 19 Uhr auf kleinezeitung.at!



KUMA
Handverlesene Diagonale-Filmtipps in der Web-App für Kunst und Kultur in der Steiermark. kuma.at



ORF TOPOS
Laufend neue Filmkritiken, das Festival im Überblick – multimedial aufbereitet und aktuell recherchiert auf topos.orf.at/diagonale24



The Gap
Ein eigenes Diagonale-Magazin von The Gap mit ausgewählten Filmen, Regisseur:innen und Specials – leiwand! Ab Festivalbeginn in allen Festivallocations erhältlich.



KINO VOD CLUB
Der KINO VOD CLUB lädt zur Diagonale Extended ein, der Online-Ergänzung zum Festival. Highlights: die Online-Premiere von Elena Wolffs Film *Asche* und persönliche Empfehlungen der Festivalleitung. vodclub.online/diagonale 29. März bis 29. April 2024



ORF ON
Kino für zu Hause, Festival in ganz Österreich! Auf ORF ON (on.orf.at), der neuen Streamingplattform des ORF, werden Glanzlichter des Festivals in einer eigenen Diagonale-Kollektion in ganz Österreich zugänglich gemacht – heimisches Kino von Welt per Stream in allen neun Bundesländern.



watchAut
watchAUT, die Streaming-Plattform für den österreichischen Film, zeigt in Kooperation mit dem Ausseministerium ausgewählte Filme der Diagonale weltweit on demand. Einzeln oder im Paket zum Diagonale-Aktionspreis von 4. April bis 5. Mai 2024 auf watchaut.film



3sat macht den Kopf an.

3sat. Das Programm von ZDF, ORF, SRG, ARD

| Partner:innen |

Förder:innen



Projekt und weitere Sponsor:innen



Hauptmedienpartner:innen



Medienpartner:innen



Streamingpartner:innen



Festivalhotels



Festivalkinos und -locations und weitere Sponsor:innen



Eröffnungssponsorin, Co-Sponsorin



Mobilitätspartner:innen



Tourismusponsorin



Hauptsponsorin



Steiermärkische SPARKASSE

Unser Land braucht Menschen, die an sich glauben. Und eine Bank, die an sie glaubt.

Kund:innen der Steiermärkischen Sparkasse erhalten gegen Vorlage ihrer Debitkarte ein Kinoticket zum ermäßigten Preis von 9 Euro (Normalpreis 10 Euro).

steiermaerkische.at/verantwortung

Hauptsponsorin
| Diagonale | 24 |

WHAT A FEELING
Ein Film von Kat Röhrer
Mit Caroline Peters, Proschat Madani
Ab 19.4. im Kino

©Präherfilm_Geyrharterfilm

Backstube
Pâtisserie
Rösterei
Getreidemühle
Café
Akademie
Shop

www.
martinauer.at
/atelier



ATELIER MARTIN AUER

Maggstraße / St.-Peter-Gürtel